

# BRAUNAUER

# STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch Österreichische Post

[www.braunau.at](http://www.braunau.at)

## 202

Dezember 2023 · Jänner · Februar 2024



- Skulpturenweg  
Zum Jubiläum 100 Jahre  
Innviertler Künstlergilde
- Zusammenleben  
Oö. Integrationspreis  
für ZIMT Braunau
- Advent, Advent  
Weihnachtszauber in  
Braunau.Simbach.Inn

# Inhalt

Bericht des Bürgermeisters . . . . .	2
Fraktionsnachrichten . . . . .	4
Aus dem Rathaus . . . . .	7
Wirtschaft . . . . .	13
Adventzauber und Gewinnaktion in Braunau.Simbach.Inn . . . . .	13
Info . . . . .	18
Hallenbad und Sauna . . . . .	18
Kultur . . . . .	31
Skulpturenweg der Stadt Braunau . . . . .	37
Kinder . . . . .	44
Kindertheater . . . . .	45
Soziales . . . . .	46
Oö. Integrationspreis für ZIMT . . . . .	47
Umwelt . . . . .	51
Sport . . . . .	59

## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Braunau am Inn, 5280 Braunau am Inn,  
Rathaus, Stadtplatz 38  
(zugleich Verlagsort und Redaktionsanschrift)

### Redaktion:

stadtnachrichten@braunau.ooe.gv.at

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die  
Meinung des jeweiligen Autors wieder, für den Inhalt  
ist ausschließlich der Verfasser verantwortlich.

### Anzeigenberatung:

Monika Hilger  
Tel. +43/664/3970503  
m.hilger@aumayermedia.at

### Gestaltung:

Aumayer Werbeges.m.b.H. & Co KG,  
5222 Munderfing

### Herstellung:

Print Alliance HAV Produktions GmbH  
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

12.02.2024

Titelfoto: Stadt Braunau

## Liebe Braunauerinnen, liebe Braunauer!

Weihnachten naht mit großen Schritten, was gleichzeitig bedeutet, dass sich das Jahr 2023 dem Ende zuneigt. Und wieder kommt es mir vor, als wäre es noch schneller vergangen als das Jahr davor. Vielleicht liegt es am Alter, vielleicht aber auch an der Fülle von Ereignissen – positive wie negative –, die uns jedes Jahr begleiten. Der Advent ist die „besinnliche“ Zeit des Jahres, daher wollen wir uns auf das Positive, das Besinnliche konzentrieren. Das vergangene Jahr war hektisch genug, sodass es guttut, einfach mal innezuhalten, das Positive Revue passieren zu lassen und die Ruhe, die Stille, die dann zu Weihnachten einkehrt, zu genießen.

Wie sagte schon Karl Valentin „...und wenn die stade Zeit vorüber ist, dann wird's auch wieder ruhiger!“

Denn der stade Advent hat wieder allerhand zu bieten. Den Anfang macht traditionell der „Advent in Simbach“ von 1. bis 10. Dezember am Simbacher Kirchenplatz. Diesseits des Inns ist das Highlight dieser Jahreszeit wie immer unser Christkindmarkt im Palmpark. Beginnen wird er heuer am 7. Dezember und ist bis 23. Dezember jeweils von Donnerstag bis Sonntag geöffnet. Das einzigartige Flair des Palmparks wird wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern anlocken, die dem Duft von kandierten Nüssen, Keksen und unzähligen Variationen an Heißgetränken folgen werden. Wie jedes Jahr ist zu hoffen, dass die eine oder andere Schneeflocke den Palmpark in ein Winterwunderland verzaubert.

Im Schloss Ranshofen wird es am 8. und 9. Dezember den Kunsthandwerksmarkt „ART.ig“ geben. Heuer erstmals unter diesem Namen organisiert vom Bauhoftheater Braunau und bislang bekannt als IBK-Kunsthandwerksmarkt, werden wieder kunsthandwerkliche Arbeiten von beiden Seiten des Inns angeboten. Ein Besuch lohnt sich.

Ein besonderes Ereignis wird das Adventkonzert des Chores „Auftakt“ in der Haselbacher Kirche am 3. Dezember sein. Bei freiem Eintritt bietet der Chor eine Mischung von modernen und alten Weih-

nachtsliedern aus aller Welt. Am 10. und 17. Dezember finden in unserer Stadtpfarrkirche St. Stephan ein Gospelkonzert und ein Quempassingen statt. Der Braunauer Schuladvent im VAZ folgt am 18. Dezember, und das Silvesterkonzert der Musikfreunde Braunau-Simbach am 31. Dezember lässt das Jahr ausklingen.

Zwar keine Veranstaltung, aber trotzdem ein ganz besonderer Höhepunkt des Advents ist unsere Weihnachtsbeleuchtung, die nicht nur Kinderherzen höherschlagen lässt. Ganz besonders hell erstrahlt heuer bereits zum dritten Mal unsere Innbrücke, die uns mit unseren Nachbarn in Simbach verbindet. Aber auch der Christbaum vor dem Rathaus lässt den Stadtplatz hell erstrahlen. Ich bin froh, dass wir bereits vor vielen Jahren die Entscheidung getroffen haben, auf kostengünstige LED-Lampen umzustellen, und so für einen sehr niedrigen dreistelligen Betrag die Weihnachtsbeleuchtung schon seit vielen Jahren fast ohne schlechtes Gewissen genießen können.

Die Adventzeit ist aber auch die Zeit der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk. Erst kürzlich habe ich mich mit Freunden darüber unterhalten, was heuer unterm Christbaum landen wird und wo so eingekauft wird. Egal ob Kleidung, Handwerks-, Deko- oder Elektroartikel, Parfüm, Spielsachen oder auch die allseits beliebten Krawatten und Socken, es gibt nichts, das man in den zahlreichen Geschäften in Braunau oder Simbach nicht findet. Und die freundliche Beratung gibt's gratis dazu. Probieren Sie es aus – Sie werden nicht enttäuscht werden!

### Parkhaus fertiggestellt

Damit Sie den Advent in Braunau so richtig genießen können und keine Gedanken an die Parkplatzsuche verschwenden müssen, rate ich Ihnen, Ihr Auto einfach im Parkhaus in der Ringstraße abzustellen. Seit Anfang Oktober stehen dort nunmehr 329 Parkplätze und acht E-Ladestationen in nur drei Minuten Fußweg vom Stadtplatz zur Verfügung. Und wenn es

das Wetter wie oben erwähnt gut mit uns meint und den Palmpark in Weiß erstrahlen lässt, müssen Sie sich keine Sorgen machen, das Auto von Schnee und Eis befreien zu müssen, da es wohlbehütet unter Dach steht. Wer das Parkhaus einmal ausprobiert hat, wird es nicht mehr missen wollen.

### Gratis-Citybus an Adventsamstagen

Aber noch viel besser als mit dem Auto erledigt man seine Fahrten mit dem Citybus und spart sich die Parkplatzsuche gleich ganz. Um den Ein- und Umstieg zu erleichtern, gab es bereits im Herbst, während der Europäischen Mobilitätswoche ab 16. September, den Citybus eine ganze Woche gratis. Auch an den Adventsamstagen, also am 2., 9., 16. und 23. Dezember, wird der Citybus wieder kostenfrei sein. Nutzen Sie die Möglichkeit und probieren Sie den Citybus einfach mal aus. Sie werden überrascht sein, wie rasch und flexibel man überall hinkommt.

### Skulpturenweg

Vielleicht ist Ihnen beim Spaziergang durch die Stadt schon aufgefallen, dass seit kurzem acht neue Kunstwerke aus Stahl an diversen Standorten zu bestaunen sind. Die Innvierter Künstlergilde feiert heuer ihr 100-jähriges Bestehen, und Braunau kommt, als Gründungsort der Gilde, hier eine besondere Bedeutung zu. Acht Stahlbildhauer der Gilde konzipierten im Rahmen des Projekts „Stahlbildhauersymposium – Skulpturen im öffentlichen Raum“ jeweils ein Werk speziell für Braunau und nehmen dabei Bezug beispielsweise zur Geschichte der Stadt, zum Standort oder zum Stadtbild. Sieben der Werke entstanden hier in Braunau, im August im elftägigen Symposium in der Markthalle. Das achte Kunstwerk, ein Entwurf des leider in der Zwischenzeit verstorbenen Walter Holzinger, wurde außerhalb des Symposiums als Auftragsarbeit ausgeführt. In Kürze wird es auch eine Broschüre zum Skulpturenweg geben, in der die Künstler und die Werke präsentiert werden.

### Gemeindefinanzen und Investitionen

An dieser Stelle informiere ich Sie gerne über die finanzielle Lage unserer Gemeinde. Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung im Oktober den Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2023. Der Nachtragshaushalt weist operativ ein negatives Ergebnis von EUR -2.537.000 aus. Den Ausgaben in Höhe von 61,834 Millionen Euro stehen Einnahmen in Höhe von 59,297 Millionen Euro gegenüber. Die finanzielle Ausgeglichenheit bleibt aber bestehen, da im entsprechenden Ausmaß Zahlungsmittelreserven vorhanden sind.

Der Gesamtschuldenstand wird sich durch Rücklagenentnahmen gegenüber dem Voranschlag erheblich auf 32,521 Millionen Euro reduzieren. An Rücklagen stehen zum Jahresende noch rund 2,836 Millionen Euro zur Verfügung.

Dadurch war es möglich, im Jahr 2023 rund 7 Millionen Euro in den Ausbau unserer Infrastruktur und weitere Projekte für die Zukunft unserer Stadt zu investieren.

Nur durch die wertschätzende und lösungsorientierte Arbeit in den Ausschüssen sowie im Stadt- und Gemeinderat, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde, können wir Projekte umsetzen und Ziele erreichen. Dafür danke ich persönlich allen politischen Fraktionen, allen Mandatarinnen und Mandataren und allen Kolleginnen und Kollegen im Stadamt. Zugleich ersuche ich, dass es uns auch weiterhin gelingt, alle Kräfte zu bündeln. Denn nur dieses Miteinander ermöglicht eine positive Entwicklung unserer Stadt, auch in budgetär schwierigen Zeiten.

### Winterdienst auf unseren Straßen

Wie jedes Jahr auch heuer wieder meine Bitte an Sie: Die Mitarbeiter des



Foto: HCH-Fotopress

Wirtschaftshofes sind im Winterdienst – wenn erforderlich rund um die Uhr – für Sie unterwegs, um Ihre Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Über 135 Kilometer Gemeindestraßen, Rad- und Gehwege im gesamten Stadtgebiet müssen so rasch wie möglich wieder sicher benutzbar gemacht werden. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis, falls es – gerade bei stärkerem Schneefall oder Eisregen – trotz bestmöglicher Koordination des Winterdienstes auf einzelnen Straßen oder Wegen zu Behinderungen kommt.

Und wie überall gilt: Die Eigenverantwortung jedes Einzelnen von uns ist entscheidend, denn der beste Winterdienst kann die notwendige Vorsicht, entsprechende Ausrüstung und eine angepasste Fahrweise nicht ersetzen!

Liebe Braunauerinnen und liebe Braunauer, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine ruhige, besinnliche Adventzeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, allen Schülerinnen und Schülern erholsame Weihnachtsferien und Ihnen allen für das kommende Jahr 2024 viel Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen.

*Johannes Waidbacher*

Ihr Johannes Waidbacher  
Bürgermeister der Stadt Braunau

Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

FPÖ Gemeinderatsfraktion – WIR informieren:

**MOBILITÄTSKONZEPT FÜR DIE STADT BRAUNAU**

Über das Mobilitätskonzept wird derzeit viel diskutiert. Deshalb möchte ich diese Möglichkeit nutzen, hier noch ein paar Informationen zur Verfügung zu stellen.

Was die Parkplätze am Stadtplatz betrifft, ist uns allen klar, dass dies ein sehr sensibles Thema ist. Deshalb haben wir von der FPÖ auch immer gefordert, dass man Parkplätze nicht einfach ersatzlos streichen darf. Im Mobilitätskonzept ist zu diesem Zweck ein Parkdeck auf dem bestehenden Stechlparkplatz vorgesehen. Jene Parkplätze, die am Stadtplatz wegfallen, sollen hier im Nahebereich neu geschaffen werden. Dadurch haben wir die Möglichkeit den Stadtplatz attraktiver zu gestalten, die Besucher des Stadtplatzes können jedoch noch immer in einer akzeptablen Entfernung parken.

Betreffend Tempo 30 wird es in den kommenden Jahren zu Lückenschlüssen kommen. Wie in der letzten Gemeinderatssitzung erwähnt, haben wir in Braunau schon viele Tempo 30 Beschränkungen. Dieses "Stückwerk" soll in Zukunft zu einem "großen Ganzen" zusammenwachsen.

Neu verordnete Tempo 30 Beschränkungen sollen, nach derzeitigem Plan, nur in Verbindung mit baulichen Maßnahmen erlassen werden, um für die Anwohner auch einen Mehrwert zu liefern.

Abschließend möchte ich erwähnen, dass das Mobilitätskonzept ein Leitfaden ist. Die Umsetzung der einzelnen Schritte ist derzeit weder zeitlich genau geplant, noch beschlossen oder im Budget berücksichtigt.

Daher ist es natürlich noch möglich, auf eure Wünsche und Vorschläge einzugehen, damit wir für Braunau das Bestmögliche herausholen.



Ihr Stadtrat Ing. Hans Pill  
sowie die FP Fraktion  
der Stadt Braunau am Inn



Die Grüne Gemeinderatsfraktion:

**Begegnungszone Oberer Stadtplatz und Salzburger Vorstadt**

Am 6. Juli hat der Gemeinderat ein richtungsweisendes Mobilitätskonzept beschlossen. Ende September wurde dieses Konzept im Veranstaltungszentrum Braunau der Öffentlichkeit präsentiert und zu einer ersten Diskussion eingeladen.



(v.l.n.r) Gabi Scherrer, Helga Hackl und Manfred Hackl

**Eines der Leitprojekte aus dem Maßnahmenkatalog ist die Errichtung einer Begegnungszone in der Innenstadt.**

Ziel ist es, den Durchzugsverkehr über den Stadtplatz um 60% zu verringern, und so die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen. Erreicht werden soll das durch eine Sperre der Durchfahrt durch das Salzburger Tor durch Errichtung eines Pollers. Einsatzfahrzeuge und der Citybus sollen weiter durchfahren können. Ebenso möglich bleibt die Zufahrt in die Salzburger Vorstadt und den Stadtplatz. Auch ein großer Teil der Kurzparkplätze wird erhalten bleiben.

Der Durchzugsverkehr von Süden nach Simbach soll möglichst früh auf die Umfahrungsstraße, die Straße Auf der Haiden oder spätestens die Ringstraße auf den Simbacher Zubringer abgeleitet werden. Dass so eine Verkehrslenkung funktioniert wird jeden Mittwochvormittag bewiesen, wo auf Grund des Wochenmarkts die Durchfahrt durch das Salzburger Tor bereits gesperrt ist.

**Als Begleitmaßnahmen zu einer weiteren Belebung der Innenstadt wäre eine Erweiterung der Gastgärten der dort befindlichen Lokale sehr zu begrüßen.**

Über den Sommer könnte auch eine Bühne am Oberen Stadtplatz aufgestellt werden, die von lokalen Bands für Konzerte genutzt werden kann.

**Wir wünschen ein friedvolles Fest Glück und Gesundheit für das Jahr 2023**

Manfred Hackl  
Fraktionsobmann



Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

## ÖVP Gemeinderatsfraktion:

Liebe Braunauerinnen und Braunauer,

2023 ist (gefühl) wie ein Orkan über uns hinweggefegt und haben wir wieder ein sehr herausforderndes Jahr hinter uns. Die letzten Wochen des Jahres stehen neben Zukunftsplänen und allfälligen Neujahrsvorsätzen ganz im Zeichen der Besinnung, des Innehaltens und des dankbar sein. Und dabei denke ich dieses Jahr (neben vielem anderen) unweigerlich an die Kompetenzverteilung zwischen Bund, Land und Gemeinden, an den eigentlichen Wirkungsbereich der Gemeinde, sei es nun der eigene oder der übertragene. Und daran, wie diese Kompetenzverteilung fließender zu werden scheint und die Gemeinde immer öfter aufgerufen ist, als Gestalter und Antreiber Lösungen für über ihren Wirkungsbereich hinausgehende Themenstellungen zu finden. Aber im Sinne des Gemeinwohls und des Miteinanders werden über Zuständigkeitsgrenzen hinweg Lösungen gefunden, um zu gestalten, wo auch Stillstand drohen könnte. Um den gemeindeeigenen Versorgungsauftrag ernst zu nehmen und eine helfende Hand zu sein, wo man sich auch auf die eingangs erwähnte Kompetenzverteilung zurückziehen und nichts tun könnte. So erfreulich ich es empfinde, dass über allfällige Grenzen hinaus Lösungen für uns alle erarbeitet werden, so stimmt mich die Einnahmenseite nachdenklich, da die Einnahmen aus dem Finanzausgleich trotz den steigenden Anforderungen nahezu gleich bleiben. Und selbst das Gemeindepaket 2023 vermag angesichts von Inflation, Teuerung oder steigenden Lohnkosten, Krankenanstaltenbeitrag und SHV-Umlage letztlich nur ein Tropfen auf dem heißen Stein zu sein...

Trotz aller Negativität, die durch die vielfältigen Medien sogar noch verstärkt auf uns herein prasselt, dürfen wir uns aber nicht unterkriegen lassen. Wir müssen zusammenhalten, unsere Kräfte bündeln und über die Grenzen (z.B.: auch über jene der Kompetenzverteilung) hinaussehen – nur so können wir die sich uns stellenden Herausforderungen solidarisch und gemeinsam meistern und einander hoffentlich auch in Zukunft Zuversicht geben, um mutig und optimistisch als Gemeinschaft zusammenzustehen!

*In diesem Sinn wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine ruhige, besinnliche Adventzeit und dass Sie in all dem Trubel und der Hektik, die die Vorweihnachtszeit vielfach auch mit sich bringt, Zeiten der Ruhe und der inneren Einkehr finden. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachtsfeiertage und für das kommende Jahr 2024 alles Gute, viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.*



Ihre Fraktionsobfrau  
Mag. Dr. Ramona Eberl



## SPÖ Gemeinderatsfraktion:

**LIEBE BRAUNAUERINNEN UND BRAUNAUER!**

### **PARKPLATZPROBLEME FILZMOSERWIESE**

In den letzten Wochen haben wir vermehrt Beschwerden über das Parkplatzproblem in Braunau am Inn erhalten, vor allem herrscht eine große Parkplatznot auf der Filzmoserwiese. Wir als SPÖ Fraktion können bestätigen, dass es in der Tat eine Herausforderung darstellt, einen geeigneten Parkplatz zu finden.

Die steigende Anzahl von Fahrzeugen in der Stadt Braunau am Inn, führt zu einem erhöhten Bedarf an Parkplätzen. Leider gibt es jedoch nicht genügend Parkplätze, um die Nachfrage zu decken. Dies führt zu Frustration bei den Autofahrern und führt auch zu Verkehrsbehinderungen, wegen der Parkplatzzuche.

Wir möchten die Gemeindeverwaltung ermutigen, das Parkplatzproblem ernst zu nehmen und nach Lösungen zu suchen. Eine Möglichkeit wäre, eine Parkplatzgebühr von 1€ pro Tag von 0-24Uhr, mit Kontrolle, um Dauerparker zu vermeiden. Der Citybus sollte eine Haltestelle, auf der Filzmoserwiese bekommen.

Wir hoffen, dass die Gemeindeverwaltung bald eine Lösung für das Parkplatzproblem finden wird, um die Lebensqualität in Braunau am Inn zu verbessern.

### **GENERATIONSWECHSEL FRAKTIONSOBMANN SPÖ**

Ich verabschiede mich nach 8 Jahren aus dem Gemeinderat und nach 6 Jahren als Fraktionsobmann. Während meiner Amtszeit habe ich an mehreren Projekten und wichtigen Entscheidungen für die Gemeinde Braunau am Inn mitarbeiten dürfen, die das Leben in der Gemeinde verbessert haben. Bedanken möchte ich mich bei unseren Bürgermeister Hannes Waidbacher, bei der Fraktionsobfrau und den Fraktionsobmännern, den Gemeinderäten aller Fraktionen, für die gute Zusammenarbeit für unsere Gemeinde, wobei es auch natürlich Diskussionen und verschiedene Ansichten gab, die in den meisten Fällen, zu einem einstimmigen Ergebnis führten. Bedanken möchte ich mich bei meiner Fraktion, die immer arbeitsintensiv an die Themen herangegangen ist und ihren Sozialistischen Gedanken in die Gemeinde eingebracht hat.



*Die SPÖ Fraktion Braunau wünscht allen BraunauerInnen und Braunauern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2024.*

Ihr Fraktionsobmann  
Mikula Günter



# KARRIERE DURCH LEHRE!

LEHRLINGE  
GESUCHT

**Expect more!**

Gemeinsam können wir mehr erreichen!

Folgende Berufe bilden wir aus

**Bürokauffrau/-mann**

**Mechatroniker/in**

**Metalltechniker/in**

Schweißtechnik | Zerspanungstechnik  
Maschinenbautechnik | Werkzeugbautechnik

**Werkstofftechniker/in**

**Prozesstechniker/in**

**Hammerer Aluminium  
Industries in Ranshofen  
bietet Lehrlingen:**

- Hochqualifizierte Lehrberufe
- Familiäres Arbeitsklima
- Persönliche Betreuung
- Essens- und  
Fahrkostenzuschüsse
- Sonderprämien zum  
Lehrabschluss
- ECHTE AUFSTIEGSCHANCEN

Du hast eine anpackende Art und  
möchtest eine echte Karriere starten?!

**JOIN the HAI-FAMILY!**



Weiterbildung



Kantine



Sportangebote



Teambuilding



Vergünstigungen

Folge uns auch auf



**Vereinbare einen  
Schnuppertag bei uns**

[www.hai-aluminium.com/schnupperlehrling-bewerbung](http://www.hai-aluminium.com/schnupperlehrling-bewerbung)

Scanne den QR-Code  
um dich anzumelden



Wir freuen uns auf deine

**Bewerbung per Post oder per E-Mail an:**

Hammerer Aluminium Industries, z.Hd. Eva Grubmüller,  
Lamprechtshausener Straße 69, 5282 Ranshofen  
[eva.grubmueller@hai-aluminium.com](mailto:eva.grubmueller@hai-aluminium.com)

[www.hai-aluminium.com](http://www.hai-aluminium.com)

**HAI**  
Hammerer Aluminium Industries

## Gerüstet für den Winterdienst: Wirtschaftshof sorgt bei Eis und Schnee für freie und sichere Fahrt



Foto: Stadt Braunau

Im Einsatz für sichere Straßen und Wege bei winterlichen Verhältnissen.

Mit dem Winterdienst sorgen die Mitarbeiter des städtischen Wirtschaftshofes Jahr für Jahr dafür, dass Sie auf Braunau Straßen und Wegen auch bei Eis und Schnee sicher unterwegs sind.

### Bereitschaft und Einsätze rund um die Uhr

Bei entsprechender Witterung ist ein 24-Stunden-Bereitschaftsdienst eingerichtet, im Anlassfall rücken die Mitarbeiter zu jeder Tages- oder Nachtzeit aus. Je nach Strenge des Winters leistet der Winterdienst pro Saison rund 1.800 bis 3.700 Arbeitsstunden, fünf Lkw und

ein Gehsteigtraktor sind dabei im Einsatz. Insgesamt gilt es rund 130 Kilometer Straßen und acht Kilometer Gehwege von Schnee und Eis zu befreien. 4.500 Schneestangen werden jedes Jahr gesetzt und im Frühjahr wieder entfernt.

### Hauptverbindungen und Gefahrenstellen haben Priorität

Bei der Reihenfolge der Räumung muss der Winterdienst nach Prioritäten vorgehen. Zuerst sind Hauptverbindungen und Gefahrenstellen wie Steigungen von Schnee und Eis zu befreien. „Wir bemühen uns um eine rasche Räumung im

gesamten Stadtgebiet, mitunter kann es aber vorkommen, dass weniger befahrene Straßen erst etwas später geräumt werden. Dafür ersuchen wir um Verständnis“, schildert Wirtschaftshofleiter Andreas Eppacher. Insgesamt nimmt die Räumung des gesamten Straßen- und Wegenetzes in Braunau rund acht Stunden in Anspruch.

### „Winterfeste“ Ausrüstung und umsichtige Fahrweise

Bei winterlichen Verhältnissen ist im Straßenverkehr natürlich besondere Vorsicht geboten. Bitte achten Sie auf eine entsprechende Ausrüstung Ihres Fahrzeugs und passen Sie Ihre Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen an.

### Kein Kavaliersdelikt: Vandalismus an Schneestangen

Jedes Jahr muss der Wirtschaftshof im Laufe des Winters hunderte Schneestangen ersetzen, da diese mutwillig beschädigt oder entfernt werden. Dies verursacht hohe Kosten und ist keineswegs ein Kavaliersdelikt. Schneestangen oder auch Leitpflocke gehören zur sogenannten „kritischen Infrastruktur“, die den öffentlichen Verkehr aufrechterhält. Schneestangen oder ähnliche Vorrichtungen zu beschädigen, gilt als schwere Sachbeschädigung, die eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft nach sich zieht und mit bis zu zwei Jahren Haft bestraft werden kann.

## Räum- und Streupflicht für Grundstückseigentümer

Für die Schneeräumung und Streuung entlang bebauter Grundstücke im Ortsgebiet sind die jeweiligen Eigentümer:innen zuständig. Diese Anrainerpflichten sind in der Straßenverkehrsordnung (StVO) festgelegt. Die Stadt Braunau möchte an dieser Stelle über die geltenden Vorschriften informieren und um Beachtung ersuchen.

### Gehsteige an Grundstücken im Ortsgebiet räumen und streuen

Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaft müssen zwischen 7 und 20 Uhr auf einer Breite von drei Metern von Schnee und Verun-

reinigungen geräumt und bei Glätte auch gestreut sein. In Straßen oder Fußgängerzonen ohne Gehsteig ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu räumen und zu streuen.

### Schnee und Eis von straßenseitigen Dächern entfernen

Um Dachlawinen vorzubeugen, müssen straßenseitig gelegene Dächer von Schneewechten und Eisbildungen befreit werden.

### Pflicht bleibt beim Eigentümer

Der Winterdienst auf öffentlichen Verkehrsflächen kann fallweise aus arbeits-

technischen Gründen auch Flächen räumen und streuen, für die laut Gesetz die Grundstückseigentümer bzw. Anrainer zuständig sind. Dabei handelt es sich um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Stadtgemeinde, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung verbleiben in jedem Fall beim Eigentümer bzw. Anrainer. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird ausdrücklich ausgeschlossen.



# NICHT NUR ZUM JAHRESENDE

Fotos: H. Mandl, A. Balaz, KTM

## DIE BESTEN GESCHENKIDEEN AUS DER KTM MOTOHALL

### ANSTECKENDE SAMMELLEIDENSCHAFT FÜR ORANGE BLEEDER

Nach der Premiere 2022 folgt 2023 die zweite Edition der limitierten KTM MOTOHALL WEIHNACHTSKUGELN. In diesem Jahr im Rallye Design - passend zur Sonderausstellung „Legends of the Dakar“. Ab Dezember exklusiv und ausschließlich im KTM Motohall Shop und nur solange der Vorrat reicht. Setpreis: 19,90 €



### RIDE ORANGE EXPERIENCE - EIN ERLEBNISGSCHENK DAS BEWEGT!

Das ultimative Erlebnisgeschenk für die kommende Saison ist die Ride Orange Experience. Wer das Glück hat, damit beschenkt zu werden, erhält eine Audioguide-Führung durch die KTM Motohall. Im Anschluss geht es mit einem aktuellen Bike aus der KTM Motohall Motorradvermietung direkt auf die Straße. Dazu gibt es einen persönlichen Tourenvorschlag und einen 15% KTM Motohall Shop-Gutschein. Wer möchte mietet sich Helm und Schutzbekleidung bequem vor Ort dazu. 99 € mit einem Mietmotorrad bis 390 cm<sup>3</sup> für 4 Stunden 129 € mit einem Mietmotorrad 690 cm<sup>3</sup> bis 890 cm<sup>3</sup> für 4 Stunden. Zu buchen unter [ktm-motohall.com/tickets](https://ktm-motohall.com/tickets) oder direkt in der KTM Motohall.

### KTM MOTOHALL ORANGE CARD - 365 TAGE ABENTEUER SCHENKEN

Die ORANGE CARD lässt ihren Besitzer ein Jahr lang tief in die High-speed-Welt von KTM eintauchen. Sie bietet 12 Monate lang Zugang zu Innovation, Technologie und Geschichte von Europas größtem Motorradhersteller. Neben unbegrenzten Besuchen im KTM Museum beinhaltet die ORANGE CARD exklusive Vergünstigungen in der KTM Motohall sowie bei exklusiven Partnern und verspricht dem Inhaber ein attraktives Geburtstagsgeschenk. Erhältlich um 39,90 € in der KTM Motohall oder unter [ktm-motohall.com/tickets](https://ktm-motohall.com/tickets).



### KTM MOTOHALL GUTSCHEINE - KÖNNEN SEHR PERSÖNLICH SEIN!

Du möchtest einen KTM MOTOHALL GUTSCHEIN verschenken? Exklusiv im Paket mit einem Gutschein (25 €, 50 €, 75 €, 100 €) graviert dir die KTM Motohall für nur +9,90 € dein PERSONAL MULTI TOOL dazu. So wird dein Gutschein zur ganz persönlichen Angelegenheit! Zu bestellen im KTM Motohall Shop oder online unter: [ktm-motohall.com/tickets](https://ktm-motohall.com/tickets)

[www.ktm-motohall.com](https://www.ktm-motohall.com) // KTM Motohall, KTM Platz 1, 5230 Mattighofen // [info-motohall@ktm.com](mailto:info-motohall@ktm.com) // +43 7742 6000 1953

## Im Gedenken



Christa Kloiber ist im 68. Lebensjahr verstorben. Im Gemeinderat der Stadt Braunau und in verschiedenen Ausschüssen engagierte sie sich von 2003 bis 2009 und war darüber hinaus mehrere Jahre Ersatzmitglied des Gemeinderates.



Wir gedenken Katharina Steinhögl, die im 91. Lebensjahr verstorben ist. Als Saisonkraft in der Stadtgärtnerei Braunau wirkte sie an der Betreuung des städtischen Grüns mit.

## Schülerlotsen gesucht!

Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler ist der Stadt Braunau ein wichtiges Anliegen. Leider ist es in einer Stadt unserer Größenordnung nicht möglich, alle wichtigen Schutzwege bei allen Braunauer Schulen durch die Stadtpolizei zu überwachen. Daher sind zur Unterstützung Schülerlotsinnen und Schülerlotsen im Einsatz.

### Verstärkung für Schulwegsicherung in Ranshofen gesucht

Aktuell wird hier für die Bereiche Schloßberg und Untere Hofmark im Stadtteil Ranshofen Verstärkung gesucht. Als Schülerlotsin oder Schülerlotse sind Sie an Schultagen morgens und mittags jeweils für 50 Minuten im Einsatz und leisten einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder. Für Ihren Aufwand erhalten Sie



Foto: Stadt Braunau

*Auch Sie möchten bei der Schulwegsicherung helfen? Für Ranshofen werden Schülerlotsinnen und Schülerlotsen gesucht.*

eine Entschädigung von 9,50 Euro brutto pro Stunde. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen und Ihre Anmeldung an die Stadtpolizei Braunau im Rathaus. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

**Stadtpolizei Braunau**  
Rathaus, Erdgeschoß  
Tel. 07722/808-243  
polizei@braunau.ooe.gv.at

## Kontakt | Parteienverkehrszeiten | Sprechstunden

**Stadtamt Braunau am Inn**  
Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn  
07722/808-0  
rathaus@braunau.ooe.gv.at  
www.braunau.at

**Allgemeine Parteienverkehrszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
8.00 – 12.00 und 13.30 – 15.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Baupolizei**  
ohne Terminvereinbarung:  
Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr  
und 13.30 – 15.30 Uhr  
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr  
nach Vereinbarung: 07722/808-345 oder 347  
Eingang Rathaus-Innenhof

**Sozialamt, Wohnungsverwaltung, Stadtkasse**  
Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Sprechstunde Bürgermeister**  
**Mag. Johannes Waidbacher**  
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr  
Rathaus-Hauptgebäude, 2. Stock,  
nur nach Terminvereinbarung:  
07722/808-202

**Standesamt**  
Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
Schloss Ranshofen, Wertheimerplatz 8a  
Terminvereinbarung erbeten:  
standesamt-braunau@braunau.ooe.gv.at  
07722/808-278

**Wohnungssprechtag**  
Dienstag, 5. Dezember 2023  
Dienstag, 9. Jänner 2024  
Dienstag, 6. Februar 2024  
jeweils 18.00 – 19.00 Uhr  
Rathaus-Rückgebäude, Eingang Meldeamt  
Information: 07722/808-286  
alois.weitgasser@braunau.ooe.gv.at

**Nächste Gemeinderatssitzung**  
Dienstag, 12. Dezember  
18.00 Uhr  
Schloss Ranshofen Festsaal

### Sprechstunden Gemeinderatsfraktionen nach Vereinbarung:

**ÖVP Gemeinderatsfraktion**  
GR Ramona Eberl  
0681/81136595  
fraktion@braunau.ooevp.at

**SPÖ Gemeinderatsfraktion**  
GR Günter Mikula  
0660/6869595

**FPÖ Gemeinderatsfraktion**  
GR Christian Bachinger  
0664/5329823

**Grüne Gemeinderatsfraktion**  
0680/1172576  
braunau@gruene.at

## Kautionsfonds: Stadt Braunau unterstützt Mieter mit geringem Einkommen bei Wohnungskautions

Als Unterstützung für Menschen mit geringem Einkommen hat die Stadt Braunau am Inn ab Oktober 2019 einen Kautionsfonds für Wohnungsmieter:innen eingeführt. Diese freiwillige Sozialleistung stellt einen wichtigen Beitrag zum leistbaren Wohnen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dar. Nun wurde der Kautionsfonds nach Evaluierung und Beratung in den zuständigen Kollegialorganen für weitere drei Jahre vom Gemeinderat der Stadt Braunau einstimmig beschlossen.

### Einmaliger Zuschuss zur Kautions

Der Zuschuss aus dem Kautionsfonds ist eine freiwillige Sozialleistung der Stadt Braunau für Haushalte mit geringem Einkommen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Der Zuschuss kann für die bei Abschluss eines Mietvertrages zu erbringende finanzielle Hinterlegungsleistung

(Kautions, auch Baukostenbeitrag, Grundkostenbeitrag, Finanzierungsbeitrag oder Mietsicherheit genannt) beantragt werden. Bis zu einer Kautionshöhe von 2.500 Euro ist ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 20 Prozent, also maximal 500 Euro, möglich.

Der Antrag ist bis spätestens drei Monate nach Beginn des Mietverhältnisses von der Person zu stellen, die im Mietvertrag an erster Stelle angeführt ist. Pro Person kann der Zuschuss nur einmal beantragt werden. Antragsberechtigt sind Personen, die bereits seit mindestens einem Jahr vor Beginn des neuen Mietverhältnisses einen Hauptwohnsitz in der Stadt Braunau haben und über ein geringes Einkommen verfügen. Die Einkommensobergrenze orientiert sich an den Vorgaben für die Wohnbeihilfe des Landes Oberösterreich. Zur Berechnung

dient das jährliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen.

### Richtlinien zum Kautionsfonds

Die detaillierten Voraussetzungen für die Beantragung sind in den Richtlinien zum Kautionsfonds der Stadt Braunau festgehalten. Diese Richtlinien und das Antragsformular finden Sie online oder erhalten Sie im Sozialamt der Stadt Braunau.

### Information und Beantragung:

Sozialamt der Stadt Braunau  
Rathaus-Rückgebäude, Eingang  
Palmpark, Erdgeschoß, Tür R 008  
Alois Weitgasser, 07722/808-286  
alois.weitgasser@braunau.ooe.gv.at  
www.braunau.at/Service (Stichwort  
„Wohnen – Kautionsfonds“)

## Freizeitwohnungspauschale: Abgabe für laufendes Jahr wird mit 1. Dezember fällig

Seit 2019 ist eine Freizeitwohnungspauschale zu entrichten, wenn Wohnungen bzw. Häuser länger als 26 Wochen im Jahr von keiner Person als Hauptwohnsitz genutzt werden. Die betreffenden Haus- und Wohnungseigentümer:innen haben diese Abgabe bis **1. Dezember eines jeden Jahres** zu leisten. **Dieses Gesetz ist nach wie vor in Kraft, die Abgabepflichtigen sind weiterhin zur Zahlung verpflichtet.**

Da es sich um eine Selbstbemessungsabgabe handelt, sind die jeweiligen Wohnungseigentümer zur Selbstberechnung

und unaufgeforderten Abführung der Abgabe an die Gemeinde verpflichtet. Wie eine solche Berechnung und Abgabe erfolgt, unter welchen Voraussetzungen man von der Freizeitwohnungspauschale befreit ist, und weitere Fragen klären die FAQs zur Freizeitwohnungspauschale auf der Website der Stadt Braunau.

Wird die Freizeitwohnungspauschale trotz Abgabepflicht nicht oder nicht vollständig entrichtet, kann unter Umständen eine Abgabenhinterziehung bzw. Abgabverkürzung gemäß dem Oö. Abgabengesetz verwirklicht werden.

### Höhe der Abgabe

Die Höhe der Freizeitwohnungspauschale für das Jahr 2023 **bei ganzjähriger Freizeitnutzung** beträgt aufgrund der Anhebung der Ortstaxe:

- **Nutzfläche bis 50 Quadratmeter sowie Dauercamper:** EUR 200,70 pro Jahr
- **Nutzfläche über 50 Quadratmeter:** EUR 361,26 pro Jahr

Bei **nicht-ganzjähriger Freizeitnutzung** ist eine Aliquotierung durchzuführen, bei der **ab 1. November 2023** für Freizeitwohnungen ab einer Nutzfläche **bis 50 Quadratmeter sowie Dauercamper EUR 18,00 pro Monat** und für Freizeitwohnungen ab einer Nutzfläche **über 50 Quadratmeter EUR 32,40 pro Monat** zu berücksichtigen sind.

Der entsprechende Betrag ist an die Stadtgemeinde Braunau zu überweisen. Im Verwendungszweck sind die Adresse des Abgabenobjektes, der Name des/der Abgabepflichtigen und das Abgabengjahr anzugeben.

### Auskünfte zur Freizeitwohnungspauschale:

per E-Mail: freizeitwohnungspauschale@braunau.ooe.gv.at oder  
per Post: Stadtamt Braunau am Inn, Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn

### FAQs und Downloads:

www.braunau.at/Freizeitwohnungspauschale

### Überweisung/Bankverbindung:

Stadtamt BRAUNAU AM INN, Salzburger Sparkasse Bank AG  
IBAN AT37 2040 4066 0500 0021  
Verwendungszweck: Adresse Abgabenobjekt, Name, Abgabengjahr

## Verabschiedung und Dank

Die Stadtgemeinde Braunau gratulierte zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem runden Dienstjubiläum und verabschiedete eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand. Im Rahmen einer kleinen Feier dankte Bürgermeister Johannes Waidbacher den Geehrten für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit für das tägliche Zusammenleben in unserer Stadt und wünschte für den Ruhestand alles Gute.

**40-jähriges Dienstjubiläum:** Margarete Eder (Kindergärten), Gerhard Ablinger (Stadtpolizei)

**35-jähriges Dienstjubiläum:** Andrea Friedl, Christine Schratz, Andreas Eppacher (Verwaltung), Roland Maier (Frei-

zeitzentrum), Hermine Elke Seilinger (Reinigungsdienst)

**25-jähriges Dienstjubiläum:** Sigrid Mairbäurl, Veronika Skiba (Reinigungsdienst), Evelyn Redinger (Kindergärten)

**Pensionierung:** Erich Nobis (Stadtpolizei, 24 Dienstjahre), Mario Rohrweck (Stadtgärtnerei, 7 Dienstjahre), Ratchanee Sporrer (Reinigungsdienst, 11 Dienstjahre)



Den geehrten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gratulierten Bürgermeister Johannes Waidbacher und Personalvertreter Heinz van Dyck im Namen der Stadtgemeinde Braunau.

## Neu im Team der Stadtgemeinde

Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Stadtgemeinde Braunau am Inn beschäftigt – unter anderem in der Verwaltung, am Wirtschaftshof, im Freizeitzentrum, in den Kindergärten oder im Reinigungsdienst. Natürlich gibt es bei einer Belegschaft dieser Größenordnung immer wieder personelle Veränderungen. Kürzlich durften als neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßt werden: Günter Zöhner, Herwig Straif, Ljubisa Stojkovic, Martin Schmidbauer, Melanie Andlinger, Sven Glück (Wirtschaftshof), Edina Hujdur, Fadila Mujdic, Gina Csöke, Gordana Ivanovic, Henrieta Pointner, Katajun Ahmadi (Reinigungsdienst), Hatun Özkan, Irina Reiter, Magdalena Fuchs, Nadezhda Aleksieva,

Oleksandra Senkiv, Sabine Eichinger, Stefanie Jud (Kindergärten), Ing. Johannes Brüh-

wasser, Kurt Salhofer, Oxana Avramovic (Verwaltung), Josef Berer (Freizeitzentrum).



Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Braunau mit Bürgermeister Johannes Waidbacher, Stadtdirektor Andreas Reiter, Heinz van Dyck (Personalvertretung) und Florian Schaller (Personalstelle).

Fotos: Stadt Braunau

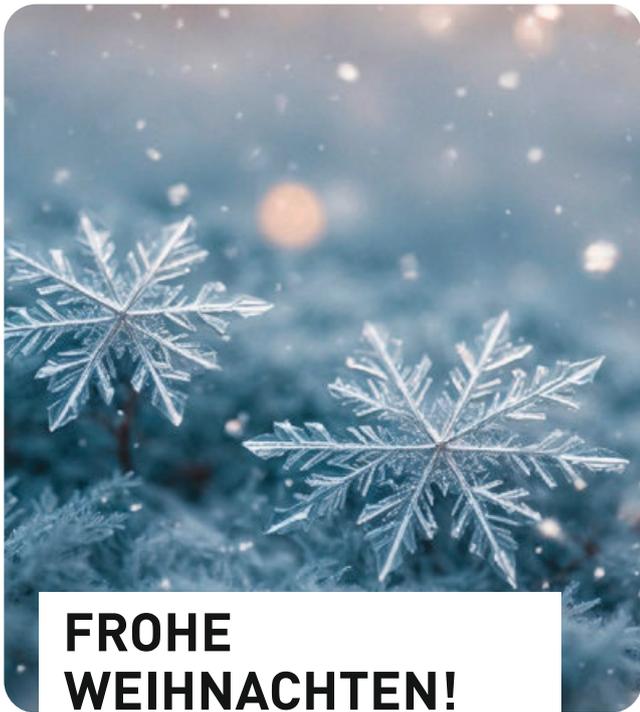
## Vorsicht beim Silvesterfeuerwerk!

Zu Silvester gehört ein Feuerwerk für viele Menschen einfach dazu. Im Sinne des guten Miteinanders wird um Rücksichtnahme und Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ersucht. Generell sind beim Umgang mit Feuerwerkskörpern besondere Vorsicht und verantwortungsvolles Handeln geboten, um Verletzungen und Brandgefahr zu vermeiden. Bei Fragen zum Thema steht die Stadtpolizei unter 07722/808-243 gerne zur Verfügung. Nach § 38 des Pyrotechnikgesetzes 2010

ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der **Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten**. Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist die Verwendung aller pyrotechnischen Gegenstände und Sätze verboten, ebenso in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Orten und Anlagen wie insbesondere Tankstellen.

**Kategorie F1:** Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind.

**Kategorie F2:** Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind.



## FROHE WEIHNACHTEN!

Das Team der Volksbank in Braunau wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

[www.vb-ooe.at](http://www.vb-ooe.at)

## Vielfalt und Chancen #zusammenbringen

Mit Mitarbeiter\*innen aus 103 Nationen in 240 unterschiedlichen Berufen.

Wir suchen Verstärkung  
im Raum Braunau am Inn  
(Voll- oder Teilzeit, geringfügig)

Jetzt  
bewerben!  
[karriere.post.at](http://karriere.post.at)



Das Stadtamt Braunau am Inn ist nicht nur eine Anlaufstelle für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunau, sondern auch ein attraktiver Arbeitgeber.

Täglich arbeiten rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Bereichen für Sie:

- Freizeitzentrum mit Hallenbad und Freibad
- Kindergärten und Schülerhort
- Reinigungsdienst in allen gemeindeeigenen Objekten
- Stadtbücherei und Museen
- Stadtpolizei
- Verwaltung im Rathaus, Vorderbad sowie Standesamt in Ranshofen
- Wirtschaftshof mit Stadtgärtnerei und Wasserwerk
- Kulturverwaltung

Suchen Sie einen neuen Job und haben Sie entsprechende Qualifikationen?

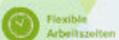
Schauen Sie gerne bei unserem Job-Portal vorbei und informieren sich über die aktuellen Stellenausschreibungen im Stadtamt Braunau am Inn:  
[www.braunau.at/Stellenausschreibungen](http://www.braunau.at/Stellenausschreibungen)

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Stadtamt Braunau, Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn  
Bettina Muckenhuber, Tel. 07722/808-216  
[bettina.muckenhuber@braunau.ooe.gv.at](mailto:bettina.muckenhuber@braunau.ooe.gv.at)



Hier geht's zu unserem Job-Portal.



Flexible Arbeitszeiten



Sinnstiftende Arbeit für die Gemeinschaft



Betriebliches Gesundheitsmanagement



Aus- & Weiterbildung

## KERSCHBAUM BETON - KIES - ERDBAU



## LANGWEILIGE JOBS

haben wir nicht. Wir haben: Krisenfeste Jobs an unserem Standort in Ranshofen für

- **LKW-FAHRER/INNEN** (m/w/d)  
im regionalen Baustellenverkehr, mit und ohne Erfahrung
- **BAGGER-/LADER-/MULDENFÜHRER/INNEN** (m/w/d)  
Einsatz im Raum Braunau, mit und ohne Erfahrung

Wir sind ein Familienbetrieb – kein Konzern, kein Management-Blabla. Einfach arbeiten. Wir produzieren in der Region, für die Region. Tägliches Heimkommen! Abwechslungsreiche Arbeit mit einer Vielzahl an Maschinen und Entwicklungsmöglichkeiten.

**WIR FREUEN UNS AUF SIE:**

Kerschbaum GmbH & Co KG · „Deinhammer Beton“  
Weilhartstraße 91, Braunau-Ranshofen, Tel.: 07722/22010 ·  
[office@kerschbaum-beton.at](mailto:office@kerschbaum-beton.at) · [www.kerschbaum-beton.at](http://www.kerschbaum-beton.at)

Der kollektivvertragliche Mindest-Stundenlohn für einen LKW-Fahrer (Bsp. Betonmischer-Fahrer) beträgt EUR 14,37. Überzahlung je nach Qualifikation und zu vereinbarem Tätigkeitsbereich möglich.

## Adventzauber in Braunau.Simbach.Inn

Die Adventzeit in Braunau.Simbach.Inn verspricht wieder besonders schön zu werden. Ab dem ersten Adventwochenende lässt die Weihnachtsbeleuchtung die beiden Städte und ihre gemeinsame Verbindung, die Innbrücke, in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen. Das ist auch der Auftakt zum alljährlichen Weihnachtsgewinnspiel für Braunau.Simbach.Inn und für die zahlreichen Weihnachts- und Kunsthandwerksmärkte in der Region.

### Großes Weihnachtsgewinnspiel: Geschenke kaufen, Glühwein trinken und täglich gewinnen!

Bis zum Heiligen Abend locken täglich Preise von lokalen Sponsoren aus Braunau.Simbach.Inn. Dazu beim Einkauf oder Konsum in regionalen Betrieben und am Christkindmarkt Braunau fünf Stempel sammeln und den ausgefüllten Stempelpass bei Juwelier Fassolder, Julius Snackothek, Mode Beer, KAMBLI, am Christkindmarkt im Palmpark oder im Stadtmarketing-Büro abgeben. Die Sammelpässe erhalten Sie bei Ihrem Adventeinkauf auf Nachfrage und können dann direkt mit dem Stempelsammeln loslegen. Bei der Verlosung der attraktiven Hauptpreise können dann nochmals alle abgegebenen Stempelpässe gewinnen. Hier winkt unter anderem ein Preis im Wert von 1.000 Euro, gesponsert von der Raiffeisenbank Region Braunau.

### Hundert Christbäume schmücken Braunau.Simbach.Inn

Für Weihnachtsstimmung beim Adventbummel sorgen auch rund hundert Christbäume vor den Geschäften und auf öffentlichen Plätzen. Mehr als 500 handbemalte Holzanhänger, gemeinsam angefertigt mit



Foto: HCH-Fotopress

Stimmungsvolle Vorweihnachtszeit zu beiden Seiten des Inns.

dem FAB Braunau, schmücken die Bäume in den Innenstädten.

### Adventmärkte und Winterzauber

Den Anfang macht traditionell der „Advent in Simbach“ von 1. bis 10. Dezember, dieses Jahr wieder am neu gestalteten Kirchenplatz. Zusätzlich zum vielfältigen kulturellen Rahmenprogramm bietet der Simbacher Advent auch noch ein besonderes Highlight: den Kunsthandwerkermarkt am ersten Adventwochenende, 2. und 3. Dezember, im Bürgerhaus Simbach.

Ab 7. Dezember lockt der Christkindmarkt im Palmpark mit seiner besonderen Atmosphäre und einem reichen Angebot an Genuss, Kunsthandwerk und Unterhaltung (siehe auch Bericht auf Seite 31). Rund 50 Musikeinlagen und Auftritte stehen auf dem Programm, unter anderem der Umzug der Perchten und Glöckler am 16. Dezember. Bis 23. Dezember ist der Markt jeweils von Donnerstag bis Sonntag geöffnet.

Beim Kunsthandwerksmarkt im Schloss Ranshofen, seit heuer unter neuer Leitung durch das Bauhoftheater Braunau, darf man sich am 8. und 9. Dezember auf das bewährt hochwertige Angebot und neue Impulse freuen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 31.

Zum Jahresabschluss geht es dann auf den Schellenberg in Simbach zum Winterbergzauber mit Musik, Kulinarik und regionalem Kunsthandwerk bei grandiosem Ausblick.

### Schuladvent und Musical

Das Gymnasium Braunau veranstaltet heuer in Kooperation mit anderen Schulen einen Schuladvent im Veranstaltungszentrum. Als Hauptstück wird am 18. Dezember das Weihnachtsmusical „Ein Kind und ein König“ von Uli Führe aufgeführt.

Weitere Infos zu Adventmärkten und Veranstaltungen bei Braunau.Simbach.Inn auf Facebook und Instagram oder auf [www.braunau-simbach.info](http://www.braunau-simbach.info).

## Der Gutschein für regionalen Einkauf und Genuss

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für jeden Geschmack ist der grenzübergreifende Brückenzehner. Neben der beliebten Gutschein-Karte hat der Brückenzehner auch einen „digitalen Zwilling“, den Brückengutschein. Diesen kann man online bezahlen und bequem zu Hause ausdrucken – ideal also auch als Last-Minute-Geschenk. Der Betrag ist frei wählbar, mit Fotos und Text lässt sich der Gutschein individuell gestalten. Mit den Brückenzeh-

nern und Brückengutscheinen schenkt man Einkaufsfreude und Genuss in einer vielfältigen Auswahl an regionalen Produkten und Dienstleistungen von zahlreichen Betrieben und Lokalen in Braunau.Simbach.Inn. Alle Ausgabe- und Einlösestellen, Infos und Bestellmöglichkeiten finden Sie online.

Information und Bestellung:  
[www.brueckenzehner.online](http://www.brueckenzehner.online)



Foto: Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn

Geschenkkategorie mit regionalem Mehrwert.

Überprüfen Sie jetzt Ihr Gehör und testen  
Sie die neuesten

## AKKU-HÖRSYSTEME

Selbstverständlich  
völlig unverbindlich!



Wels • Scharnstein • Ried i. I. • Braunau • [www.optik-akustik-bauer.at](http://www.optik-akustik-bauer.at)

# STRABAG

**Baumeisterarbeiten  
Generalunternehmerleistungen  
Vollwärmeschutzarbeiten, Sanierungen  
Asphaltierungsarbeiten, Außenanlagen  
Pflasterungsarbeiten**

A-5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14

Tel.: 07722 / 87379

Fax: 07722 / 87379-35

E-Mail: [strabag.braunau@strabag.com](mailto:strabag.braunau@strabag.com)

## Parkhaus für Braunau fertiggestellt: 329 Parkplätze und acht E-Ladestationen in unmittelbarer Zentrumsnähe

Der zweite Teil des öffentlichen Parkhauses beim Krankenhaus Braunau mit weiteren 112 Parkplätzen wurde Anfang Oktober in Betrieb genommen. Insgesamt stehen im Parkhaus damit 329 Stellplätze in unmittelbarer Zentrumsnähe zur Verfügung. Der erste Bauteil ist bereits seit Juli 2021 in Betrieb. Das Parkhaus ist rund um die Uhr geöffnet.

### Parkplatz-Angebot für Krankenhaus und Innenstadt

„Wir freuen uns, dass wir nun den zweiten Teil des Parkhauses, das für alle offensteht, freigeben konnten. Sowohl unseren Patientinnen und Patienten als auch allen Besucherinnen und Besuchern ermöglicht das Parkhaus kurze Gehwege zum Krankenhaus. Auch für unsere Mitarbeiterin-



Im Parkhaus stehen 329 Parkplätze in unmittelbarer Zentrumsnähe zur Verfügung.

nen und Mitarbeiter stehen jetzt zusätzliche Parkplätze zur Verfügung“, betont Erwin Windischbauer, Geschäftsführer des Krankenhauses und der Parkhaus Braunau GmbH. „Wenn nächstes Jahr im Juni der Bauteil 10 des Krankenhauses fertiggestellt wird, ist auch ein überdachter und barrierefreier Zugang zum Krankenhaus möglich. Und für den Besuch der Innenstadt bietet das Parkhaus ebenfalls ausreichend Parkplätze in Zentrumsnähe.“

### Acht E-Ladesäulen im Parkhaus

Auf Ebene 1A sind acht Ladestationen für E-Fahrzeuge eingerichtet. Diese sind rund um die Uhr und über zahlreiche gängige Anbieter nutzbar.

Die Fassade des Parkhauses besteht aus gestockten Wandflächen mit Alu-Lamellen, die Dachflächen wurden begrünt. Gesellschafter der Parkhaus Braunau GmbH sind zu 51 Prozent die FraGes GmbH und zu 49 Prozent die Stadtgemeinde Braunau am Inn.

### Parkgebühren

6.00 – 18.00 Uhr:  
EUR 0,70 je begonnene halbe Stunde

18.00 – 22.00 Uhr:  
EUR 0,30 je begonnene halbe Stunde

22.00 – 6.00 Uhr:  
EUR 1,00 (Pauschale)



Fotos: Krankenhaus Braunau

Auf Ebene 1A sind acht Ladestationen für E-Fahrzeuge eingerichtet.

## Online-Praxis für psychologische Beratung

Seit Mitte November betreibt Janis Strainer eine Online-Praxis für psychologische Beratung und Therapie. Damit will sie ihren Klientinnen und Klienten die Möglichkeit geben, im eigenen Zuhause psychologische Unterstützung in Anspruch nehmen zu können – ortsunabhängig, flexibel und ohne Wartezeit. Eine wertschätzende, vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit ist dabei besonders wichtig. Das Erstgespräch ist kostenlos und unverbindlich.

Nach Absolvierung des Psychologiestudiums begann Janis Strainer Erfahrungen in ihrer beruflichen Laufbahn mit verschiedenen Altersgruppen und diversen psychischen Störungen und Krankheitsbildern zu sammeln. Ein Fokus liegt in der

Elternarbeit, aktuell arbeitet die junge Psychologin auch eng mit der Kinder- und Jugendhilfe zusammen und hilft als Familiencoach bei herausfordernden familiären Situationen und Problemen. Durch die berufliche Erfahrung im klinischen Setting und die Ausbildung zur Klinischen Psychologin hat Janis Strainer ein breitgefächertes Wissen zu psychischen Erkrankungen und Themen wie Depressionen, Ängste, chronische Schmerzen, stressbedingte Erkrankungen und Traumata.

### Psychologie Praxis Online

Janis Strainer MSc, 0677/61711603  
www.psychologiepraxisonline.com  
psychologiepraxisonline@gmx.net



Foto: privat

Janis Strainer ist Klinische Psychologin und Familiencoach.

# Gebaut für die Zukunft.

Der vollelektrische Kia EV9.



Movement that inspires



## Autohaus Erwin Kreil GmbH

Dietfurt 23 | 5280 Braunau

Tel.: 07722 / 62560 | office@autohaus-erwin-kreil.at |

CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km<sup>1</sup>, Reichweite: bis zu 563km, Gesamtverbrauch: 20,2 bis 22,8 kWh/100km

Symbolabbildung mit Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia EV9 Fahrgeräusch dB(A) 67-68 / Nahfeldpegel dB(A) /min<sup>1</sup> 0.1 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO<sub>2</sub>-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Bitte beachte, dass Ladeleistung von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie abhängt. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzlicher Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab. Stand 10/2023.

## BRAUNAU (Maierhof) 6 DOPPELHÄUSER

- zweigeschossige Ausführung mit Kellergeschoss
- Ziegelbauweise mit hinterlüfteter Holzfassade
- ca. 117m<sup>2</sup> Wohnfläche
- überdachte Terrasse
- 1 Carport-Stellplatz
- ein weiterer PKW-Stellplatz direkt am Haus
- Sofortkauf oder Mietkauf-Modell
- HWB: 39,1 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,53

Fertigstellung  
Herbst  
2024



ISG

Tel. 0 77 52 858 28  
www.isg-wohnen.at

*endlich daheim*

## Experten für Immobilien und Finanzen

Zur Eröffnung ihres neuen gemeinsamen Standortes am Stadtplatz luden die M&R Immobilien OG und die FIVOinvest GmbH am 22. September.

Die Immobilienexperten Rene Koder-Griesner und Milan Nikolic setzen ihre Kompetenz und Erfahrung in der Vermittlung und Bewertung von Immobilien ein. Individuelle Kundenwünsche und professionelle Beratung stehen dabei im Mittelpunkt, um die jeweils passende Immobilie – ob Kauf- oder Mietobjekt, Wohn-, Geschäfts- oder Ferienimmobilie – zu finden.

Als Vermögensberatungs- und Versicherungskanzlei bietet FIVOinvest GmbH ein breites Dienstleistungsspektrum für

Betriebe und Privatpersonen. Thomas Waltl und Jonas Felber betreuen beim Aufbau eines optimalen Versicherungs-, Finanzierungs- und Investitionskonzeptes einschließlich professioneller Sicherheitsanalyse und Komplettabwicklung im Schadensfall.

### M & R Immobilien OG

Stadtplatz 22  
0664/3835515, [www.immo-mr.at](http://www.immo-mr.at)

### FIVOinvest Büro Braunau

Stadtplatz 22 (EG, Top 1)  
07722/63059, [www.fivoinvest.at](http://www.fivoinvest.at)



Foto: privat

Von links: Rene Koder-Griesner und Milan Nikolic (M&R Immobilien), Jonas Felber und Thomas Waltl (FIVOinvest).

## Massage und Therapie in den eigenen vier Wänden

Heil- und Entspannungsmassagen, Schmerztherapie, Lymphdrainage und weitere therapeutische Anwendungen bietet Maximilian Auer in Braunau und Umgebung an. Da körpernahe Behandlungen sehr viel Vertrauen erfordern, geht er gezielt auf die jeweiligen Beschwerden und Bedürfnisse ein. Gerade nach Operationen oder schweren Erkrankungen ist es oft aufwendig, einen Therapeuten aufzusuchen, deshalb bietet Maximilian Auer seine Dienste ausschließlich mobil an und kommt zu den Patientinnen und Patienten nach Hause. Bei einer ärztlichen Überweisung ist eine Rückvergütung durch die Krankenkasse möglich.

Nach seiner schulischen Ausbildung war der gebürtige Braunauer zunächst in der Kreativindustrie tätig. Angetrieben vom Wunsch, mit Menschen zu arbeiten und ihnen zu helfen, absolvierte er am Wifi Salzburg die Ausbildung zum Medizinischen Masseur und Heilmasseur. Im Krankenhaus Ried und in der Akademie der SV Ried konnte er Berufserfahrung sammeln und wagte schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit.

### Therapie Raum – Mobile Massage

Maximilian Auer, 0676/4765015  
[www.therapie-raum.at](http://www.therapie-raum.at)



Foto: privat

Maximilian Auer ist mobiler Heilmasseur.

## Regionales und Hausgemachtes in Julia's Café

Julia's Snackothek in der Salzburger Vorstadt ist schon längst ein kulinarischer und kommunikativer Treffpunkt in der Braunauer Altstadt. Im August eröffnete Julia Mittmann zusätzlich in der Linzer Straße ein Café. Auch hier serviert sie gemeinsam mit ihrem Team Regionales und Hausgemachtes in hochwertiger Qualität.

Die Gäste können aus einem reichen Angebot an Aufstrichen, kalten und warmen Snacks und verschiedenen Leberkäsesorten wählen, Kaffee- und Teespezialitäten genießen und sich durch die große Kuchen- und Tortenauswahl schlemmen. Auch die beliebten Riesenbrezen dürfen

im Sortiment natürlich nicht fehlen. Frisches Brot und Gebäck kommt von den heimischen Bäckern.

Das Café mit 26 Sitzplätzen lädt täglich ab 6 Uhr zum gemütlichen Verweilen ein und hält für Eilige ein breit gefächertes Take-Away-Angebot bereit. In der wärmeren Zeit des Jahres sitzt man gemütlich im Gastgarten mit 16 Plätzen.

### Julia's Café

Linzer Straße 16  
Tischreservierungen:  
07722/83090



Foto: BRS/Buch

Vom reichen Kuchen- und Tortensortiment bis hin zu hausgemachten herzhaften Snacks verwöhnt Julia Mittmann ihre Gäste.

# Winterzeit ist Hallenbad- und Saunazeit

In der kalten Jahreszeit bieten die Bäder der Stadt Braunau mit ihrer großzügigen, abwechslungsreichen Wasser- und Saunalandschaft willkommene Entspannung, Sportmöglichkeiten und Badespaß für Jung und Alt.

## Wasserfitness, Kindernachmittag und Mondscheinsauna

Montags wird im Hallenbad zum Seniorennachmittag mit ermäßigtem Eintritt und Wassergymnastik geladen, am Mittwochabend zum Aqua-Jogging. Der

Samstagnachmittag gehört den Kindern, die sich mit Wasserspielgeräten im Sportbecken austoben können.

In der Sauna gibt es verschiedene Aktionen, etwa eine Obstwoche. Die beliebte Mondscheinsauna lädt einmal im Monat zum langen Saunaabend mit besonderen Aufgüssen.

## Abweichende Öffnungszeiten während der Feiertage

Während der Weihnachtsfeiertage sowie aufgrund von Schwimmbewerben gelten zum Teil abweichende Öffnungszeiten. Alle Informationen im Detail finden Sie unten und auf [www.braunau.at/Baeder](http://www.braunau.at/Baeder).

## Geschenkidee: Gutschein für Freibad, Hallenbad und Sauna

Mit einem Gutschein für die Bäder der Stadt Braunau schenken Sie Badespaß und Wellness. Die Gutscheine sind flexibel für Freibad, Hallenbad oder Sauna einlösbar und an der Badekasse erhältlich. Ideal als Weihnachtsgeschenk oder kleine Aufmerksamkeit für viele Anlässe!



Foto: Stadt Braunau

Am Samstag ist Kindernachmittag im Hallenbad! Und auch sonst bieten die Bäder der Stadt Braunau vielfältige Möglichkeiten für Sport, Badespaß und Wellness.

### Öffnungszeiten Hallenbad:

Montag	12.00 – 22.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	12.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	09.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	09.00 – 20.00 Uhr
Oö. Ferien:	täglich ab 09.00 Uhr

### Abweichende Öffnungszeiten Hallenbad:

9. Dezember	geschlossen
10. Dezember	15.00 – 20.00 Uhr
24. und 25. Dezember	geschlossen
26. Dezember	09.00 – 20.00 Uhr
31. Dezember	09.00 – 18.00 Uhr
1. Jänner	geschlossen
6. Jänner	09.00 – 20.00 Uhr
9. bis 11. Februar	geschlossen

### Öffnungszeiten Sauna:

Donnerstag	09.00 – 22.00 Uhr
Freitag	12.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag	12.00 – 20.00 Uhr
<i>getrennte Sauna: Donnerstag</i>	
<i>gemischte Sauna: Freitag, Samstag, Sonntag</i>	

### Abweichende Öffnungszeiten Sauna:

24., 25. und 26. Dezember	geschlossen
31. Dezember	12.00 – 18.00 Uhr
1. Jänner	geschlossen
6. Jänner	12.00 – 20.00 Uhr

### Eintrittspreise:

Hallenbad 4 Stunden	6,90 Euro	ermäßigt: 4,90 Euro
Hallenbad 2 Stunden	4,90 Euro	2,90 Euro
Sauna 4 Stunden	13,20 Euro	
Sauna 4 Stunden Kind (Kinder nur in gemischter Sauna)	8,10 Euro	

### Veranstaltungsprogramm:

**Seniorennachmittag mit Wassergymnastik**  
jeden Montag (außer Feiertage/oö. Ferien)  
14.00 – 14.45 Uhr | Bahnenschwimmen nicht möglich

**Aqua-Jogging**  
jeden Mittwoch (außer Feiertage)  
19.00 – 19.45 Uhr | Bahnenschwimmen nicht möglich

**Kindernachmittag mit Wasserspielgeräten im Sportbecken**  
jeden Samstag (außer Feiertage)  
14.00 – 17.00 Uhr | Bahnenschwimmen nur auf einer Bahn

**Sauna-Aktionen**  
**30. November bis 3. Dezember:** ermäßigter Eintritt für Herren  
**18. bis 21. Jänner:** Obstwoche  
**8. bis 11. Februar:** kostenloser Faschingskrapfen für jeden Saunagast

**Mondscheinsauna bis Mitternacht**  
mit speziellen Aufgüssen ab 20.00 Uhr  
22. Dezember | 26. Jänner | 23. Februar

## In Braunau wird FAIRTRADE großgeschrieben

Zum zwölften Mal fand heuer die „Woche der Entwicklungszusammenarbeit“ (EZA-Woche) statt, bei der Weltläden, FAIRTRADE-Gemeinden, Schulen, Handel und Gastronomie in ganz Oberösterreich ein Zeichen für den fairen Handel setzten. So natürlich auch die FAIRTRADE-Stadt Braunau!

### Info- und Verkaufsstände

Das Team des Weltladens Braunau war am 6. November mit einer bunten Produktpalette in der Bezirkshauptmannschaft zu Gast. Einen Info- und Verkaufstand zum Thema FAIRTRADE gab es auch tags darauf am Wochenmarkt. Hier konnte man sich rund um die Thematik informieren, faire Produkte aus dem Weltladen kaufen und sich mit Kostproben vor Ort gleich selbst von der Köstlichkeit der FAIRTRADE-Schokoladen überzeugen.

### Kinoabend mit Filmgespräch

Zu einem Filmabend im Dieselkino lud die Initiative Eine Welt am 9. November. Filmemacher Christian Kogler war persönlich anwesend und zeigte seinen eindrucksvollen Dokumentarfilm „Birgitta's Friends“ über eine Österreicherin, deren Jahre in Israel einen wichtigen Einfluss auf ihr Leben haben. Im Zentrum stehen fünf Menschen, die nur durch die Freundschaft mit Birgitta verbunden sind und die unterschiedlicher in Lebenserfahrung und Weltanschauung nicht sein könnten.

### Rezeptideen mit fair gehandelten Cashews & Co

In verschiedenen Kochvideos zeigt Gabi Fink, welche köstlichen und abwechslungsreichen Kreationen sich aus fair gehandelten Cashews und anderen FAIRTRADE-Zutaten zaubern lassen. Die Videos sind

auf [www.weltladen-braunau.at](http://www.weltladen-braunau.at) im News-Eintrag zur EZA-Woche 2023 abrufbar.

Die Ernte und Weiterverarbeitung von Cashews ist großteils Handarbeit und mit erheblichen gesundheitlichen Risiken für die Arbeiter:innen verbunden. Denn das toxische Schalenöl Cardol verursacht bei Hautkontakt schwere Verätzungen und kann zu bleibenden Schäden führen. Im fairen Handel hat der Schutz der Produzent:innen oberste Priorität.

### Fair genießen und schenken

FAIRTRADE-Cashews sowie zahlreiche weitere Zutaten und Leckereien gibt es im Weltladen zu kaufen – natürlich zu 100 Prozent fair produziert und gehandelt. Wer auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, wird im vielfältigen Angebot an Kunsthandwerk, Schmuck, Kleidung und vielem mehr bestimmt fündig.



Fotos: Initiative Eine Welt

Weil fair einfach besser ist: Mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen setzte Braunau erneut ein klares Zeichen für FAIRTRADE.

## Fair Wear Day: Auszeichnung für HLW-Projekt

Einen „Fair Wear Day“ mit Vortrag, Ausstellung, Modenschau, Fotowettbewerb, Workshop und Kino organisierte eine Klasse der HLW Braunau für die gesamte Schulgemeinschaft. Die Aktion wurde nun von „Projekt Europa“ der Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) ausgezeichnet.

Auf einer Zeitreise durch rund 50 Jahre Teenagermode konnten die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck vom Zeitgeist und der Mode des jeweiligen Jahrzehnts gewinnen. Stilbewusstsein zeigte auch die Modenschau mit Second-Hand-Kleidung der Projekt-Sponsorinnen „CARLA Braunau – Caritas Second-Hand-Shop“ und „Kaiserin – Trödel & mehr“. In einem Vortrag informierte Johannes Heimpl von

der Arbeiterkammer, Mitbegründer der jährlichen WeFair-Messe in Linz, über Sustainable Fashion. Bei einem Quiz konnten die Schülerinnen und Schüler ihr neu erworbenes Wissen über faire und nachhaltige Mode unter Beweis stellen. Im eigens eingerichteten Kino-Bereich lief eine Dokumentation zum Thema „Fast Fashion“, eine Ausstellung zeigte Hintergründe zur aktuellen Modeindustrie. Bei einem DIY-Workshop wurden Armbänder aus Stoffresten gebastelt.

Der Projekttag sollte ein Bewusstsein für die aktuellen Probleme und Chancen rund um die Bekleidungsindustrie schaffen. Die Branche wächst rasant und ist Teil des Alltags aller Menschen. Umso wichtiger ist es, die Hintergründe zu kennen und



Projektleiterinnen Marlene Auer und Paulina Podesser mit Mode der 1970er Jahre.

Foto: Hanna Kirmann

sich mit dem eigenen Konsumverhalten kritisch auseinanderzusetzen.

## Pflichtbereichsübung der Braunauer Feuerwehren

„Brand eines landwirtschaftlichen Objekts“ lautete die Übungsalarmierung für die Feuerwehren der Stadt Braunau am Inn am 28. Oktober. Rund 100 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Aching, Braunau, Haselbach und Ranshofen sowie der Betriebsfeuerwehr AMAG nahmen an der von der FF Aching organisierten Übung teil.

Übungsannahme war der Brand eines Traktors in einer Lagerhalle. Das Szenario umfasste auch eine starke Rauchentwicklung, sodass Personen, die sich noch im Anwesen aufgehalten hatten, als vermisst galten. Rasch richteten die beteiligten Feuerwehren eine Einsatzleitung und einen Atemschutz-Sammelplatz ein, parallel dazu wurde ein umfassender Löschangriff gestartet. Die Wasserversorgung wurde durch den Aufbau von zwei B-Schlauchleitungen sichergestellt. Eine besondere Herausforderung bei der Übung war die Distanz zu den nächsten Hydranten. Rund 800 Meter Löschwasser-Leitungen mussten verlegt werden, um das Übungsobjekt zu erreichen. Die



Bereit für den Ernstfall: Die Feuerwehren meisterten die gemeinsame Großübung bravourös.

eingesetzten Atemschutztrupps konnten die vermissten Personen rasch lokalisieren und retten. Auch die Löschmaßnahmen zeigten nach kurzer Zeit ihre Wirkung, und es konnte bald die Meldung „Brand aus“ erfolgen.

Bürgermeister Johannes Waidbacher überzeugte sich persönlich von der hervorragenden Zusammenarbeit der Feuerwehren und war sichtlich beeindruckt vom reibungslosen Ablauf.



Fotos: Feuerwehren der Stadt Braunau

Als Teil des Übungsszenarios suchten Atemschutztrupps nach vermissten Personen.

## Braunau trifft Braunau: Fahrt nach Niederschlesien

Eine Fahrt zur polnischen Namensvetterin unserer Stadt organisiert Alois Rögl im kommenden Frühjahr. Das Dorf Brunów (Braunau) ist ein Stadtteil von Lwówek Slaski (Löwenberg) in der Region Niederschlesien. Die 800 Jahre alte Stadt inmitten des grünen Landstrichs bezaubert mit intakter Natur und Zeugnissen der reichen Geschichte. Die Traditionen des Goldabbaus und der jährliche Achatssommer sind der Grund dafür, das Lwówek seit Jahren als Mineralienhauptstadt Polens

gilt. Weitere Attraktionen sind die Brauerei „Browar Lwówek 1209“, die als eine der wenigen in Polen noch nach althergebrachten Rezepten braut, und das Schloss Braunau (Pałac Brunów), eine malerisch gelegene, denkmalgeschützte Anlage.

### Fahrt Niederschlesien/Polen

7. bis 12. April 2024

Information/Anmeldung: Alois Rögl  
0664/1824644, a.roegl@gmx.at



Foto: privat

Auf Organisationsvisite: Besuch aus Braunau am Inn im polnischen Brunów (Braunau).

## Online-Terminbuchung bei Bezirkshauptmannschaft

Die Bezirkshauptmannschaft Braunau bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen und ist bemüht, Behördengänge für die Bürgerinnen und Bürger so einfach und unbürokratisch wie möglich abzuwickeln. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird – neben der telefonischen

Terminvereinbarung – für die Bürgerservice-stelle, etwa zur Ausstellung von Reisepässen oder Personalausweisen, sowie für die Bereiche Migration und Sanitätsdienst auch eine Online-Terminreservierung angeboten: auf [www.bh-braunau.gv.at](http://www.bh-braunau.gv.at) unter dem Punkt „Jetzt Termin vereinbaren“.

Nach erfolgter Reservierung erhält man eine automatische Terminbestätigung.

Unter „Bürgerservice – BH von A bis Z“ bietet die Website auch Informationen zu den verschiedenen Aufgaben und Dienstleistungen sowie die jeweils zuständige Anlaufstelle.

## Kostenlos Citybus fahren an Samstagen im Advent

Der Citybus Braunau, betrieben vom Oberösterreichischen Verkehrsverbund (OÖVV) und der Stadtgemeinde Braunau, ist von Montag bis Samstag auf vier Linien unterwegs, die die verschiedenen Stadtteile miteinander verbinden. Im Vorjahr wurde das Fahrplanangebot auf Samstag ausgedehnt und das Liniennetz um zusätzliche Haltestellen erweitert. In der Mobilitätswoche war der Citybus heuer gratis zu nutzen.

„Ein attraktives Mobilitätsangebot, insbesondere für den öffentlichen Verkehr als klimafreundliche Alternative zum Auto, hat einen hohen Stellenwert in Braunau. Dem tragen wir mit entsprechenden Investitionen Rechnung“, betont Bürgermeister Johannes Waidbacher.

### An Adventsamstagen gratis fahren

An den Samstagen im Advent, also am 2., 9., 16. und 23. Dezember, ist die Nutzung des Citybusses kostenlos.

### Gute Anbindung aller Stadtteile

Von Montag bis Freitag fahren die Citybusse halbstündlich, am Samstag im Stundentakt. Zentraler Knotenpunkt mit Umsteigemöglichkeit für alle vier Linien ist der Stadtplatz. Von hier aus erreichen die



Foto: OÖVV Postbus

Seit dem Vorjahr fährt der Citybus auch am Samstag und bedient zusätzliche Haltestellen.

Fahrgäste den Bahnhof sowie die Stadtteile Haselbach und Neustadt (Ringlinie 891 und 892), Ranshofen (Linie 893) und Laab (Linie 894). Die Linien 891 und 892 wurden im Vorjahr nach vielfachem Anrainerwunsch um die Haltestellen Wagnerbauerstraße/Schwarzkreuzweg und Industriezeile Ost/Maierhof erweitert.

Moderne abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Busse mit kostenlosem WLAN sorgen für Fahrkomfort und Sicherheit. Dank Niederflertechnik ist ein leichtes Ein- und Aussteigen auch für mobilitätseingeschränkte Personen gewährleistet.

### Aktuelle Broschüre im Dezember

Demnächst erhalten alle Haushalte in Braunau die aktuelle Citybus-Broschüre des OÖVV mit den ab 1. Jänner 2024 gültigen Fahrscheintarifen und den aktuellen Fahrplänen. Diese Informationen sind auch auf [www.braunau.at/Citybus](http://www.braunau.at/Citybus) abrufbar.

Fahrplanauskünfte in Echtzeit gibt es auf [www.oeevv.at](http://www.oeevv.at) oder über die OÖVV INFO App. Tickets sind in der App oder direkt im Bus, auch bargeldlos, erhältlich. Fahrpläne liegen in den Bussen und bei der Bürgerinfostelle im Rathaus-Innenhof auf.

## Lichtfahrer sind sichtbarer!

Dieser Slogan ist zwar schon etwas in die Jahre gekommen, hat aber speziell für Radfahrende nichts an Aktualität eingebüßt. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit sind die Sichtverhältnisse aufgrund von nassen Straßen, Gegenlicht und Nebel oft sehr schlecht. Und genau dann machen ein gutes Radlicht und die richtige Ausstattung oft den entscheidenden Unterschied, gesehen zu werden. Vor allem aus dem Auto heraus ist die Sicht nämlich oft wesentlich schlechter, als diese vom Fahrrad aus wahrgenommen wird.

### Lichtcheck an Braunauer Schulen

Um diese Sicherheit durch ausreichend Licht auch am Schulweg zu fördern, führte Radfahrbeauftragter Markus Dutzler gemeinsam mit freiwilligen Helfern zum Schulstart einen „Lichtcheck“ an Braunauer Schulen durch. Dabei wurde geprüft, ob die Fahrräder der Schülerin-

nen und Schüler über die entsprechende Ausstattung laut Straßenverkehrsordnung (StVO) verfügen:

- Licht nach vorne weiß oder hellgelb, am Fahrrad angebracht, nicht blinkend
- Licht nach hinten rot, Lichtstärke 1 cd, kann blinken
- Reflektor nach vorne, weiß, 20 cm<sup>2</sup>
- Reflektor nach hinten, rot, 20 cm<sup>2</sup>
- Reflektoren an den Pedalen, gelb
- Reflektoren an jedem Reifen, entweder Speichenrückstrahler 20 cm<sup>2</sup> oder rückstrahlender Ring im Mantel, weiß oder gelb

Für jedes ordnungsgemäß ausgerüstete Fahrrad gab es ein kleines Geschenk, bei den anderen wurden auf die fehlende Ausstattung hingewiesen, um in Zukunft sicher unterwegs zu sein. „Über die letzten Jahre konnten wir bei unseren Checks an Schulen erfreulicherweise eine positive

Entwicklung feststellen“, erklärt Markus Dutzler. „Natürlich ist Licht am Rad nicht nur am Schulweg, sondern für jede Fahrt wichtig. Daher der Aufruf: Statten Sie Ihr Rad mit gutem Licht aus und nutzen Sie es!“



Foto: privat

Licht am Rad ist wesentlich für die Sicherheit und Sichtbarkeit im Straßenverkehr.



IHR BUSINESS  
in TOP-LAGE

28 bzw. 158 m<sup>2</sup>

## GEWERBEFLÄCHEN AM STADTPLATZ BRAUNAU

157,95 m<sup>2</sup> | frei ab 01.02.2023  
mtl. € 2.400,00, - inkl. Betriebskosten  
Kautions inkl. 1. Miete € 10.480,00,-

28,15 m<sup>2</sup> | frei ab 01.03.2023  
mtl. € 380,00,- inkl. Betriebskosten  
Kautions inkl. 1. Miete € 1.670,00,-

Mobile Info  
zu diesem  
Projekt



Ein Unternehmen der **wohnbaugruppe.at**

**GiA Austria GmbH**  
Salzburger Straße 138  
5280 Braunau/Inn

**SMART-HOME**  
[www.gia.co.at/jobs](http://www.gia.co.at/jobs)



Technology & Service

[www.gia.co.at](http://www.gia.co.at)



Der neue vollelektrische  
**ID.7**

Jetzt bei uns  
bestellbar

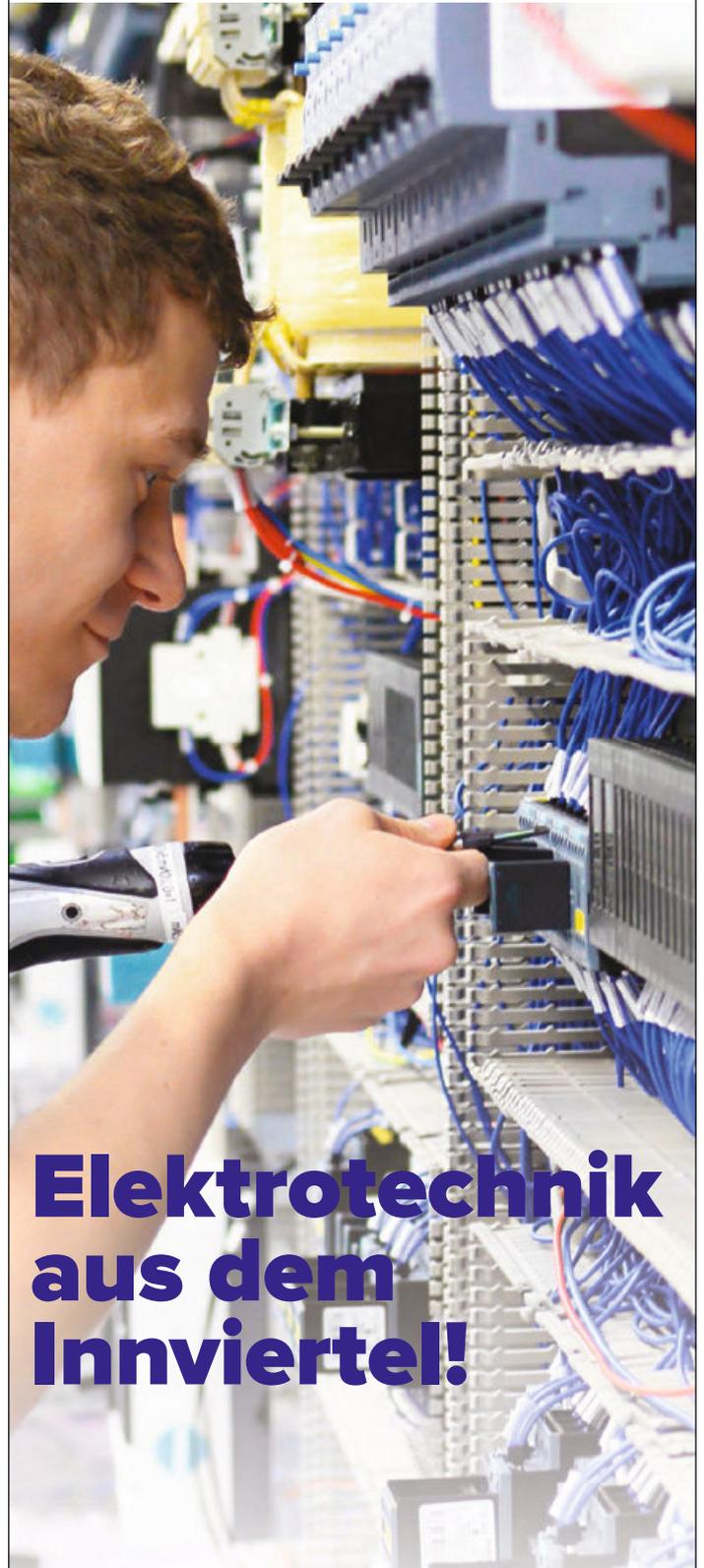
Der neue ID.7 Pro fährt bis zu 620 Kilometer mit nur einer Ladung.  
Nur jetzt: Assistenz- und Komfortpaket im Wert  
von € 2.966,- kostenlos<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Befristete Aktion bis 14.02.2024  
(Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stromverbrauch: 14,1 – 19,2 kWh/100  
km. CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km. Symbolbild. Stand 10/2023.



**reibersdorfer**

5280 Braunau, Salzburger Straße 66, Telefon +43 7722 62736  
5162 Obertrum, Salzburger Straße 1, Telefon +43 6219 6292  
5230 Mattighofen, Braunauer Straße 12, Telefon +43 7742 22322  
[www.reibersdorfer.com](http://www.reibersdorfer.com)



# Elektrotechnik aus dem Innviertel!

# Mobilitätskonzept: Weichenstellung für nachhaltige Verkehrsplanung für ganz Braunau



Foto: Stadt Braunau

Im September wurde das Mobilitätskonzept für Braunau vorgestellt.

Das Mobilitätskonzept für Braunau ist ein Baustein für eine umfassende und nachhaltige Verkehrsplanung in unserer Stadt. Nach einem intensiven Planungsprozess über die vergangenen rund ein- einhalb Jahre hat der Gemeinderat der Stadt Braunau im Juli 2023 einstimmig die grundsätzlichen Ergebnisse und Zielsetzungen beschlossen.

## Präsentationsunterlagen online

Am 22. September wurde das Mobilitätskonzept für Braunau im Rahmen einer Bürgerinformation vorgestellt, eine Präsentation mit den wesentlichen Ergebnissen war einen Monat lang beim Veranstaltungszentrum öffentlich ausgestellt.

Die Unterlagen stehen auch weiterhin auf [www.braunau.at/MOK](http://www.braunau.at/MOK) zur Verfügung.

## Ergebnisse aus Analyse und Bürgerbefragung als Arbeitsbasis

In einem intensiven Planungsprozess unter fachlicher Begleitung durch das Grazer Ingenieurbüro PLANUM erarbeitete der Arbeitskreis Mobilität, in dem alle Gemeinderatsfraktionen vertreten sind, die wesentlichen verkehrspolitischen Ziele der Stadt Braunau. Maßgebende Grundlagen dafür waren umfangreiche, detaillierte Analysen der Ist-Situation in Braunau sowie die Ergebnisse einer großen Mobilitätsbefragung, zu der die Bevölkerung im Sommer 2022 aufgerufen worden war.

### Verkehrspolitische Ziele:

- Reduktion des motorisierten Verkehrs im gesamtstädtischen Raum
- Aufwertung der Innenstadt
- Strukturierung des ruhenden Verkehrs
- Optimierte Stadtteilverbindungen für alle Verkehrsteilnehmer:innen

## Aktive Mobilität stärken und Innenstadt aufwerten

Besondere Schwerpunkte, die sich aus den Analysen und Rückmeldungen ergeben haben, sind die Stärkung der aktiven Mobilität (Zu-Fuß-Gehen und Radfahren) und des öffentlichen Verkehrs, eine Reduktion des Verkehrsaufkommens und

damit Steigerung der Aufenthaltsqualität am Stadtplatz sowie mehr Verkehrssicherheit und Lärmreduktion, etwa durch Geschwindigkeitsbegrenzungen abseits der Hauptverkehrsachsen. Zentrale Punkte sind auch die Anbindung der Nachbargemeinden, vor allem Simbach, ein Parkraumkonzept sowie ein Leitsystem für den fließenden und ruhenden Verkehr.

## Leitprojekte und umfangreicher Maßnahmenkatalog

Um die Zielsetzungen des Mobilitätskonzeptes zu erreichen, wurden ein umfangreicher Maßnahmenkatalog und verschiedene Leitprojekte ausgearbeitet. Erste sichtbare Ergebnisse gibt es bereits: Neben kleineren Maßnahmen in verschiedenen Bereichen ist der neue Minikreisverkehr an der Kreuzung Raitfeldstraße und Erlachweg auf Basis der Erhebungen und Empfehlungen zum Mobilitätskonzept entstanden.

## Richtungsweisendes Konzept für Braunaus Mobilitätszukunft

Die Planung und Umsetzung konkreter Projekte wird sich als dynamischer Prozess gestalten, in den auch aktuelle Entwicklungen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen laufend miteinfließen. Als richtungsweisendes Instrument gibt das Mobilitätskonzept den strategischen Rahmen für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt vor.

# Soldatenfriedhof als Gedenkstätte pflegen und erhalten

Der Soldatenfriedhof Braunau-Haselbach ist der größte seiner Art im Bezirk. Vor allem Kriegstote aus dem Ersten Weltkrieg haben hier ihre letzte Ruhestätte, ebenso Kriegsoffer des Zweiten Weltkriegs, die in unserer Gegend als Zwangsarbeiter starben.

## Ehrenamtliche Pflege

Zum Friedhofsbetreuer für den Soldatenfriedhof Braunau-Haselbach hat das Oberösterreichische Schwarze Kreuz Philipp Bauer in Nachfolge von Florian Kotanko bestellt. In den Aufgabenbereich des Betreuers fällt nun auch die Pflege des Soldatengrabes am

Stadtfriedhof Braunau. Damit löst Philipp Bauer Frau Höflinger nach ihrer jahrzehntelangen hingebungsvollen Tätigkeit ab. Die Grabbepflanzung übernimmt die Stadtgärtnerei Braunau.

Mit seiner freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeit möchte Philipp Bauer auch in Zukunft dafür sorgen, dass der Soldatenfriedhof als geschichtlich interessante Stätte und Ort des Gedenkens erhalten bleibt. Im Namen der Stadt Braunau sprach Bürgermeister Johannes Waidbacher den bisherigen Betreuern und ihrem Nachfolger Dank und Anerkennung für diese wichtige Tätigkeit aus.



Foto: Stadt Braunau

Florian Kotanko, Philipp Bauer und Bürgermeister Johannes Waidbacher.

# Platzgestaltung und Straßensanierung: Sperre und Umleitung der Ringstraße beim Krankenhaus-Zugang

Die Bauarbeiten am Krankenhaus Braunau (Bauteil 10) sind vorangeschritten, im Herbst wurde die Neugestaltung der Außenanlagen vor dem Hauptzugang begonnen. Begleitend dazu wird auch das Teilstück der Ringstraße

vor dem Vorplatz des Krankenhauses generalsaniert. Der Straßenraum in diesem Bereich wird neu gestaltet – von den Leitungseinbauten bis zur Straßenbeleuchtung. Der Geh- und Radweg von der Ringstraße in

Richtung Tal und Naherholungsgebiet erhält seinen Lückenschluss und wird damit vollendet. Während der Baumaßnahmen, die im Oktober gestartet sind, ist eine Vollsperrung des betreffenden Teilstücks der Ringstraße erforderlich. Die Dauer der Sperre ist bis Jahresende vorgesehen.

Für Fußgänger ist auch in dieser Zeit der Zugang zum Krankenhaus weiterhin möglich. Fahrzeuge können nur in Notfällen in den Nahbereich des Krankenhaus-Hauptzugangs zufahren. Um einen geordneten Ablauf sicherzustellen, ist geschultes Personal zur Regelung und Hilfestellung vor Ort. Kleinräumige Umleitungen, auch für den Radverkehr, sind eingerichtet und entsprechend beschildert.

Die Zufahrt zum Parkhaus bleibt uneingeschränkt möglich.

## Künftige Citybus-Haltestelle nahe Krankenseingang

Vorerst bis Jahresende ist eine neue Haltestelle für den Citybus in der Jubiläumstraße (Nähe Haupteingang Rotes Kreuz) eingerichtet. Nach Abschluss der Straßensanierung entsteht eine neue Haltestelle im unmittelbaren Nahbereich zum Hauptzugang des Krankenhauses.

## Ausblick auf Frühjahr

Für die Gesamtfertigstellung der Platzgestaltung und des Straßenbaus wird im Frühjahr 2024 eine weitere Vollsperrung erforderlich. Sowohl das Krankenhaus als auch die Stadtgemeinde sind bemüht, die Baudauer so kurz wie möglich zu halten, und ersuchen um Verständnis für die Beeinträchtigungen durch die erforderlichen Baumaßnahmen.



Quelle: IBZ-GmbH

Noch bis Jahresende soll die geänderte Verkehrsführung rund um das Krankenhaus gelten. Die Umleitungen und Zufahrten sind entsprechend vor Ort ausgeschildert.

# Neue LEADER-Projektförderungen für 2023 bis 2027

Das LEADER-Förderprogramm unterstützt Projekte, die dazu beitragen, die Region nachhaltig weiterzuentwickeln, die Lebensqualität zu steigern und den Zusammenhalt zu stärken. In unserer Region gibt es elf Fachbereiche: Landwirtschaft, Bildung, Energie & Mobilität, Natur, Kultur & kulturelle Vielfalt, Dorfentwicklung, Jugend, Regionale Produkte, Tourismus, Wirtschaft und Soziales. Für die Jahre 2023 bis 2027 werden dafür insgesamt rund 2,2 Millionen

Euro zur Verfügung stehen. Unterstützt werden Initiativen von Gemeinden, Privatpersonen, Vereinen oder Firmen mit einer Förderhöhe von 40, 60 oder 80 Prozent. Die Projekte müssen bestimmte Vorgaben erfüllen, etwa ein innovatives Konzept und die Etablierung neuartiger Produkte, Dienstleistungen, Verfahren oder Vermarktungswege. Nachhaltigkeit, ein Mehrwert für die Region, die Vernetzung von Lebensbereichen oder Bevölkerungsgruppen

und die Stärkung der Lebensqualität sind ebenfalls wichtige Kriterien. Konkrete Informationen dazu sowie Beispiele für erfolgreiche Projekte stellt LEADER online und auf Social Media vor.

## Info und Projekteinreichung:

LEADER-Büro Braunau  
07722/67350-8110  
[www.dahoamaufblian.at](http://www.dahoamaufblian.at)

## Zusätzliche Krabbelstubenplätze und Bestnote für Kinderbetreuung in Braunau

Die Stadt Braunau am Inn arbeitet laufend am Erhalt und Ausbau des Kinderbetreuungs- und -bildungsangebotes. Im 2021 neu errichteten Kindergarten Neustadt konnte heuer die zweite Gruppe der Krabbelstube Neustadt eröffnet werden. Bedingt durch den Personalmangel war bislang nur eine Krabbelstubengruppe in der Neustadt in Betrieb.

Durch Auslagerung der Rechtsträgerschaft an die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde konnte der Betrieb der zweiten Krabbelstubengruppe gesichert werden. Derzeit ist auch diese zweite Gruppe der Krabbelstube zu 100 Prozent ausgelastet. Die angebotene Betreuungsform und -qualität wird sehr stark

nachgefragt. In Braunau führt die Familienzentren GmbH als Rechtsträgerin bereits seit 2010 die Krabbelstube Löwenzahn und seit 2022 auch den Schülerhort. Die Auslagerung der Trägerschaft der Krabbelstube Neustadt stellt das Angebot der zweiten Gruppe sicher – ein weiterer wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

### Erneute Bestnote für Braunaus Kinderbetreuung

Erneut wurde unsere Stadt im Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer Oberösterreich in der höchsten Kategorie eingestuft. Der Kinderbetreuungsatlas bietet einen umfassenden Überblick über das An-

gebot an Kinderbildung und -betreuung in Oberösterreichs Kindergärten und Krabbelstuben. Vier Kriterien sind bei der Gesamt-Kategorienbildung besonders wichtig: der Umfang der täglichen Öffnungszeiten, das Angebot eines Mittagessens, die Sommerbetreuung und die Summe der Schließzeiten im Laufe eines Arbeitsjahres. Auch Sonderprojekte, Zusatzangebote und Gütesiegel wie der „Gesunde Kindergarten“ fließen in die Bewertung mit ein. Nur jene Gemeinden, die mindestens elf der zwölf definierten Kriterien erfüllen, werden als 1A-Gemeinde eingestuft. Der AK-Kinderbetreuungsatlas erscheint seit dem Jahr 2000, Braunau am Inn hat seither jedes Jahr die höchste Einstufung erreicht.

## Workshop-Day an der HLW Braunau

Digitale Medien, Sprachen und Gesundheitsthemen gepaart mit wirtschaftlicher Bildung und dem fachpraktischen Unterricht aus Küche und Service bietet die HLW Braunau. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Wirtschaft gefragt.

Die HLW umfasst eine fünfjährige Ausbildung, die mit Matura abschließt, oder eine zweijährige Fachschule, die mit Be-

rufsorientierung und Schnupperwochen in Betrieben auf eine weiterführende Ausbildung vorbereitet. Wer schon an einem Infoabend und/oder Schnuppertag teilgenommen hat und Details zu den drei Vertiefungen „Digi-Design Academy“, „Language Academy“ und „Health Academy“ samt Zusatzqualifikationen erfahren möchte, kann sich beim Workshop-Day

ein genaueres Bild machen. Außerdem gibt es dabei Einblicke in die Fachschule und den Bereich „Küche und Service“.

### Workshop-Day HLW Braunau

Freitag, 2. Februar  
Anmeldung ab 8. Jänner:  
[www.hlw-braunau.at](http://www.hlw-braunau.at)

## Abschied in den wohlverdienten Ruhestand

Mit der Pensionierung von Schulleiter Christian Eder ging an der Mittelschule Braunau gewissermaßen eine Ära zu Ende. Was in der heutigen Berufswelt kaum noch vorstellbar ist: Christian Eder hat sein gesamtes Berufsleben an der gleichen Wirkungsstätte verbracht.

Zunächst begann er seine Arbeit als Hauptschullehrer an der HS2, der ehemaligen Mädchen-Hauptschule, bis er nach zwanzig Dienstjahren die Schulleitung übernahm. Durch die Zusammenlegung der beiden Hauptschulen zu einer (Neuen) Mittelschule wurde seine Leitertätigkeit unterbrochen, nach der Wiederaufnahme führte er dieses Amt bis zuletzt aus.

Zu den eigentlichen Aufgaben als Gestalter einer Schule, als öffentlicher Ver-

treter, Ansprechperson und Vermittler zwischen Behörden, Lehrerschaft, Eltern, Schülerinnen und Schülern kommt, gerade über die letzten Jahre vermehrt, ein hohes Ausmaß an Verwaltungsarbeiten. Sein besonderes organisatorisches Talent und sein beständiges Engagement für die Schule stellte Christian Eder schon als Hauptschullehrer oft unter Beweis, durch sein ruhiges und ausgleichendes Wesen füllte er auch in der zweiten Hälfte seines Berufslebens die Aufgabe als Schulleiter sehr erfolgreich und umsichtig aus.

Die Verabschiedung in den Ruhestand durch das gesamte Kollegium fiel dementsprechend persönlich und berührend aus. Als Würdigung für Christian Eders nachhaltiges Wirken wurde ein Baum im Innenhof der Schule gepflanzt.



Christian Eder nahm nach einem ganzen Berufsleben im Dienst „seiner“ Schule Abschied.

Foto: Elisabeth Blum

## Beratungstag des Blindenverbandes

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Oberösterreich (BSVOÖ) veranstaltet am Donnerstag, 7. Dezember einen Beratungstag in Braunau. Die Stadt Braunau stellt dafür Räumlichkeiten im ZIMT zur Verfügung. Angeboten werden persönliche Beratungsgespräche für Betroffene und Angehörige sowie eine kleine Auswahl an Hilfsmitteln.

Um die Wartezeiten beim Beratungstag möglichst kurz zu halten, wird vorab um telefonische Anmeldung und Terminvereinbarung ersucht.

### Beratungstag Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ

Donnerstag, 7. Dezember  
10.00 – 15.00 Uhr  
ZIMT Braunau, Kaserngasse 2  
Anmeldung und Terminvereinbarung:  
0732/6522-960



**Manhartseder-Krisai e.U.**  
Bestattungen u. Urnenforst

 Manhartseder-Krisai e.U.  
Bestattungen u. Urnenforst  
Tel. 0043/664 1005571

5280 Braunau · Linzerstr. 18 · [www.bestattung-braunau-krisai.at](http://www.bestattung-braunau-krisai.at)

Gärtnerei **FRANK**  
Talstraße 61 · Telefon-Nr.: 629 28  
Mobil: 0650/321 29 32

**Advent-, Weihnachtsgestecke und Binderei, verschiedene Kartoffeln, Freilandeiern und Gemüse der Saison auch in Hauszustellung möglich.**

*Schenk Freude mit Blumen!!!*



 **ARCHITEKTEN FÄRBERGASSE**  
DIRMAYER & ZEILINGER ZT OG

A-5280 BRAUNAU AM INN · FÄRBERGASSE 3 · TEL. +43 (0) 7722 . 22 366 · [www.af3.at](http://www.af3.at)

**Batterie-Diskont**  
*Dauertiefpreise!*

 Uhrenbatterien, Hörgerätebatterien, Taschenlampenbatterien, Spezialbatterien und Kraftfahrzeugbatterien

Solar-Module mit Solarbatterien, Lade-Start-Geräte u. Ladeautomaten. 

**Alles lagernd!**

**Batterie-Bretbacher**  
Braunau, Raitfeldstr. 25  
Merkur/McDonalds-Kreisverkehr

Tel. +Fax 0043/7722/629 65

**PREG**  
HEIZUNG. WASSER. ZUKUNFT.

Braunau/Inn | St. Marienkirchen/Schärding | Wildenau | [www.preg.at](http://www.preg.at)

 **WERNER SONNLEITNER**  
Salzburger Vorstadt 23 – 5280 Braunau/Inn  
☎ 07722/63545  
✉ [office@hsw-sonnleitner.at](mailto:office@hsw-sonnleitner.at)  
[www.hsw-sonnleitner.at](http://www.hsw-sonnleitner.at)

**IHR SICHERHEITSFACHGESCHÄFT**  
Schlüsseldienst, Aufsperrdienst, Schließsysteme, Hausabsicherung, Tresore, Geldkassetten, Messer und Scheren, Dart Zubehör, Dekoartikel

*Wir wünschen unseren Kunden Frohe Weihnachten und Gesundheit im Neuen Jahr!*

**AUFSPERR-NOTDIENST ☎ 0664/4122094**

## Wissenschaftliche Vorträge live aus der Uni Graz

Das aktuelle Jahresprogramm der Montagsakademie der Universität Graz steht unter dem Leitthema „Mensch – Natur – Gesellschaft: Beziehungen im Wandel“. Die Vorträge werden live ins Techno-Z Braunau übertragen und sind für alle Interessierten kostenlos und ohne Voranmeldung zu besuchen.

Als nächste Vorträge auf dem Programm: „Licht – Physik, Phänomene und

Probleme“ von Univ.-Prof. Dr. Peter Banzer, Institut für Physik, Universität Graz, am 15. Jänner und „Die Arbeitswelt im Wandel – spiegelt sich das in unserem Arbeits- und Sozialrecht wider?“ von Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr. h.c. Gert-Peter Reissner, Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht, Universität Graz, am 29. Jänner. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Das gesamte Programm für das Studi-

enjahr 2023/24 ist online abrufbar. Die Website bietet auch eine kosten- und anmeldefreie Online-Videothek mit mehr als 100 vergangenen Vorträgen.

### eMontagsakademie Uni Graz

Live-Übertragung Techno-Z Braunau

Termine und Themen:

montagsakademie.uni-graz.at

## Adventkalender für den guten Zweck

Mit einem „umgekehrten Adventkalender“ ersuchen die Braunauer Pfarren auch heuer um Unterstützung für Bedürftige und Sozialeinrichtungen in der Region. Sachspenden wie Lebensmittel, Windeln, Rucksäcke, Decken, Isomatten und Schlafsäcke sowie Gutscheine für Lebensmitteleinkäufe, Friseur- oder Kinobesuche können von 1. bis 17. Dezember in der Pfarrkirche Ranshofen, im Pfarrzentrum, Neustadt/St. Franziskus, der Stadtpfarrkirche St. Stephan oder der Kirche Haselbach abgegeben werden.

### Lions-Adventkalender zugunsten Braunauer Tafel

Auch der Lions Club Braunau gibt wieder einen Benefiz-Adventkalender heraus. In diesem Jahr kommt der gesamte Verkaufserlös der Braunauer Tafel zugute. Hinter jedem Türchen verbirgt sich eine Losnummer, mit der man Gutscheine und Warenpreise von regionalen Betrieben gewinnen kann. Der Lions-Adventkalender ist zum Preis von 10 Euro bei der Oberbank Braunau und der Buchhandlung Lauf erhältlich.



Foto: privat

In der Vorweihnachtszeit Unterstützung für bedürftige Menschen schenken.

## Kirchentermine Pfarre Braunau – St. Franziskus

Website: [www.dioezese-linz.at/4048](http://www.dioezese-linz.at/4048)

### Dezember 2023

01. - 17.12.	ganztags	Umgekehrter Adventkalender
02.12.	09 - 11.30 Uhr	Jahresfestkreis-Gruppe zum Thema „Advent“: Christliche Feste aufbereitet für die ganze Familie – mit allen Sinnen erlebbar
03.12.	10.15 Uhr	1. Adventsonntag, Familiengottesdienst Adventkranzsegnung mit Nikolausbesuch
06.12.	06.30 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück
07.12.	ab 14.30 Uhr	Seniorencafé
08.12.	10.15 Uhr	Mariä Empfängnis, Feiertagsmesse
10.12.	10.15 Uhr	2. Adventsonntag, Sonntagsmesse
	16.00 Uhr	Sternenkindergedenkfeier
13.12.	06.30 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück
14.12.	08.00 Uhr	Gebet & Gugelhupf; Morgenandacht mit Mag. Anton Planitzer, anschl. Frühstück
	17.00 Uhr	Adventliche Wanderung, Treffpunkt vor dem Pfarrzentrum
	19.00 Uhr	BeSINNungsfeier
17.12.	10.15 Uhr	3. Adventsonntag; Sonntagsmesse mit Sammlung „Sei-so-frei“, anschl. Pfarrcafé
20.12.	06.30 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück
21.12.	ab 14.30 Uhr	Seniorencafé
24.12.	10.15 Uhr	4. Adventsonntag, Sonntagsmesse
	16.00 Uhr	Heiliger Abend, Kinderweihnachtsandacht
25.12.	10.15 Uhr	Christtag, Festgottesdienst
26.12.	10.15 Uhr	Feiertagsmesse am Stefanitag
31.12.	10.15 Uhr	Sonntagsmesse zum Jahresabschluss, anschl. Sekttempfang

### Jänner 2024

01.01.	18.00 Uhr	Neujahr, feierliche Wortgottesfeier
06.01.	10.15 Uhr	Heilige Drei Könige, kein Gottesdienst!
07.01.	10.15 Uhr	Sternsingergottesdienst
09.01.	09 - 10.30 Uhr	Start des neuen SelbA-Trainingsblocks (10 Einheiten)
11.01.	ab 14.30 Uhr	Seniorencafé
18.01.	08.00 Uhr	Gebet & Gugelhupf, Morgenandacht mit Mag. Anton Planitzer, anschl. Frühstück
23.01.	19.30 Uhr	Vortrag: Einmal queer über den Regenbogen Referent: Florian Baumgartner, MA. Eintritt frei!
25.01.	ab 14.30 Uhr	Seniorencafé

### Februar 2024

02.02.	15.00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst, mit Blasiussegen, anschl. gemütliches Beisammensein. Der Freitagabendgottesdienst um 19 Uhr entfällt
04.02.	10.15 Uhr	Sonntagsmesse mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
08.02.	ab 14.30 Uhr	Seniorencafé
11.02.	10.15 Uhr	Familiengottesdienst zum Faschingssonntag
14.02.	18.00 Uhr	Aschermittwochgottesdienst mit Auflegung der Asche
15.02.	08.00 Uhr	Gebet & Gugelhupf, Morgenandacht mit Mag. Anton Planitzer, anschl. Frühstück
18.02.	10.15 Uhr	1. Fastensonntag, Sonntagsmesse
22.02.	ab 14.30 Uhr	Seniorencafé
25.02.	10.15 Uhr	2. Fastensonntag, Familienfasttag, anschl. Suppenessen/-verkauf

# Familiengottesdienste

Jeweils am ersten Sonntag im Monat lädt die Pfarrkirche Maria Königin in Laab (Höfner Straße 80) um 10 Uhr zu einem speziell für Familien und Kinder gestalteten Gottesdienst. Die Musik ist kindgerecht, die Texte der Lesung und des Evangeliums werden so erklärt oder nachgespielt, dass

sie besonders die kleinen Gäste gut verstehen und auch umsetzen können.

In den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember werden im Anschluss an den Gottesdienst Familiensonntage mit Impulsvorträgen für die Eltern und gemeinsamem Mittagessen gestaltet.

Nächster Termin ist am 3. Dezember zum Thema „Advent und Weihnachten in der Familie SINN-voll feiern“. Während des Vortrags gibt es eine Kinderbetreuung. Wer auch zum anschließenden Mittagessen im Pfarrhof bleiben möchte, wird um Anmeldung unter 0650/6427301 ersucht.

## Kirchentermine Pfarre Braunau – St. Stephan

Website: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4046](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4046)

### Dezember 2023

- 02.12. ab 09.00 Uhr Start des „Umgekehrten Adventkalenders“; Abgabemöglichkeit von Spenden in der Stadtpfarrkirche bis 17.12.
- 10 - 19 Uhr Braunauer Adventcafé/Adventmarkt im Pfarrsaal St. Stephan
- 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung; Stadtpfarrkirche
- 03.12. 08 - 12 Uhr Braunauer Adventcafé/Adventmarkt im Pfarrsaal St. Stephan
- 05./06.12. Nikolausaktion (Anmeldeformular s. Website)
- 08.12. 09.00 Uhr Hl. Messe zum Fest Mariä Empfängnis
- 10.12. 19.30 Uhr Konzert „The Christmas Gospels“, Stadtpfarrkirche
- 15.12. 06.30 Uhr Rorate, Stadtpfarrkirche; anschl. Frühstück im Pfarrsaal
- 17.12. 17.00 Uhr Quempassingen; Stadtpfarrkirche St. Stephan
- 20.12. 17 - 18 Uhr Sternsingerprobe, Pfarrsaal St. Stephan
- 22.12. 06.30 Uhr Rorate, Stadtpfarrkirche; anschl. Frühstück im Pfarrsaal
- 23.12. 18.00 Uhr Hl. Messe zum 4. Adventsonntag; Stadtpfarrkirche
- 24.12. 15.30 Uhr Hl. Abend: Kinder- und Familien-Weihnachtsmesse; Stadtpfarrkirche; musikal. Gestaltung: Fam. Schmid + Team
- 23.00 Uhr Christmette, Musik: Chor Da Capo Non Fine
- 25.12. 09.00 Uhr Hochamt zum Fest der Geburt Christi; Musik: Orgel + Klarinette
- 26.12. 09.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium der Stadtpfarrkirche
- 31.12. 09.00 Uhr Hl. Messe zum Fest der Hl. Familie; Stadtpfarrkirche
- 17.00 Uhr Dankes-Messe zum Jahresschluss; Stadtpfarrkirche

### Jänner 2024

- 01.01. 09.30 Uhr\* Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria
- 03./04.01. Dreikönigsaktion: SternsingerInnen unterwegs
- 06.01. 09.30 Uhr\* Hl. Messe zum Fest Epiphanie – Erscheinung des Herrn
- 17.00 Uhr Traditionelle Dreikönigs- und Krippenandacht; Stadtpfarrkirche
- 14.01. 10.30 - 12 Uhr Pfarrcafé im Pfarrsaal St. Stephan
- 16.01. 19.00 Uhr Ökum. Wort-Gottes-Feier im Rahmen der Woche für die Einheit der Christen; Stadtpfarrkirche
- 21.01. 09.30 Uhr\* Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder, Stadtpfarrkirche
- 25.01. 09.00 Uhr Frauenmesse, Stadtpfarrkirche
- 19.00 Uhr Eltern-/PatInnenabend für die FirmkandidatInnen der Pfarrgemeinden MK, StFr und StSt, Pfarrsaal St. Stephan

### Februar 2024

- 11.02. 10.30 - 12 Uhr Pfarrcafé im Pfarrsaal St. Stephan – Faschingsonntag
- 14.02. 09.00 Uhr Hl. Messe zum Aschermittwoch, Aschenkreuz-Auflegung
- 19.00 Uhr Abendmesse zum Aschermittwoch, Aschenkreuz-Auflegung
- 24.02. ganztägig Ehevorbereitungskurs, Pfarrsaal St. Stephan
- 25.02. 09.30 Uhr\* Sonntagsmesse zum Familienfasttag; Stadtpfarrkirche
- 29.02. 09.00 Uhr Frauenmesse, Stadtpfarrkirche

\*) Neue Beginnzeit 09.30 Uhr: vorbehaltlich des Beschlusses des neuen Gottesdienstplans der Pfarre Braunau

## Kirchentermine Evangelische Dankbarkeitskirche – Braunau

Website: [www.evangbraunau.at](http://www.evangbraunau.at)

### Dezember 2023

- 05.12. 19.00 Uhr Gesprächskreis „Gott suchen – Gott finden“ im Jakob-Stüberl
- 13.12. 14.30 Uhr Frauenclub im Jakob-Stüberl
- 16.12. 16.00 Uhr Waldweihnacht der Pfadfinder
- 20.12. 19.30 Uhr Ökumenische Bibelrunde im Jakob-Stüberl
- 24.12. 17.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst
- 26.12. 17.00 Uhr Open Air Gottesdienst auf dem Hadermannhof (Simbach) mit dem Posaunenchor
- 31.12. 16.00 Uhr Ökumenischer Silvestergottesdienst in St. Marien (Simbach)

### Jänner 2024

- 09.01. 19.00 Uhr Gesprächskreis „Gott suchen – Gott finden“ im Jakob-Stüberl
- 10.01. 14.30 Uhr Frauenclub im Jakob-Stüberl
- 14.01. 10.00 Uhr Einführungsgottesdienst des neuen Presbyteriums, anschl. Neujahrsbrunch

- 16.01. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Kirchen in St. Stephanus
- 18.01. 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Kirchen in der ev. Erlöserkirche Mauerkirchen
- 20.01. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Kirchen im rk Pfarrheim Duttendorf (Hochburg-Ach)

### Februar 2024

- 06.02. 19.00 Uhr Gesprächskreis „Gott suchen – Gott finden“ im Jakob-Stüberl
- 11.02. 11.00 Uhr Kleine Kirche im rk Pfarrsaal Mauerkirchen
- 14.02. 14.30 Uhr Frauenclub im Jakob-Stüberl
- 14.02. 19.00 Uhr Ökumenische Bibelrunde im Jakob-Stüberl

## Kirchentermine Pfarre Braunau – Maria Königin

Website: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4047](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4047)

### Dezember 2023

30.11. - 02.12.	Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft ab DO 9.00 Uhr bis SA 18.00 Uhr
02.12. ab 13.00 Uhr	Kathreinmarkt und Pfarrnachmittag im Pfarrsaal Höft
18.00 Uhr	Adventkranzweihe in der Pfarrkirche Höft
03.12. 19.00 Uhr	Adventsingens mit dem Krankenhauschor in Haselbach
10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Höft anschl. Vortrag
08.12. 08.45 Uhr	Gottesdienst in Haselbach gestaltet von Fam. Thurner
23.12. 18.00 Uhr	4. Adventssonntag Höft
24.12. 08.45 Uhr	4. Adventssonntag Haselbach
21.30 Uhr	Christmette Höft
25.12.	Christtag – 8.45 Uhr Haselbach, 10.00 Uhr Höft
26.12.	Fest des Hl. Stephanus – 8.45 Uhr Haselbach, 10.00 Uhr Höft
31.12. 08.45 Uhr	Hl. Familie, Haselbach
31.12. 16.00 Uhr	Jahresabschluss Höft

### Jänner 2024

01.01. 08.45 Uhr	Neujahr Höft
01.01. 18.00 Uhr	Neujahr Haselbach
04.01. - 06.01.	Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
06.01. 08.45 Uhr	Erscheinung des Herrn – Haselbach
10.00 Uhr	Erscheinung des Herrn – Höft
07.01. 08.45 Uhr	Patrozinium Haselbach – Hl. Valentin
10.00 Uhr	Taufe des Herrn – Familiengottesdienst in Höft
18.00 Uhr	Gottesdienst Haselbach
21.01. 08.45 Uhr	Gottesdienst in Höft, anschließend Pfarrkaffee
27.01. 19.00 Uhr	Bunter Abend in Höft
31.01. 18.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern in der Pfarrkirche Höft

### Februar 2023

01.02. - 03.02.	Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft
04.02. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Höft, Familiensonntag
14.02. 18.00 Uhr	Aschermittwoch, Aschenkreuzauflegung
18.02. 08.45 Uhr	Gottesdienst in Höft, anschließend Pfarrkaffee
28.02. 18.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern in der Pfarrkirche Höft

## Kirchentermine Pfarre Braunau – Ranshofen

Website: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4049](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4049)

### Dezember 2023

02.12. 17.00 Uhr	Adventkranzweihe mit Vorabendmesse und Nikolausbesuch anschl. Adventstandl
03.12. 09.00 Uhr	1. Adventssonntag mit Segnung der Adventkränze, anschl. Pfarrcafé
07.12. 06.30 Uhr	Rorate, anschl. gemeinsames Frühstück
08.12. 09.00 Uhr	Mariä Empfängnis, Pfarrgottesdienst
11.30 Uhr	Heilige Stunde
10.12. 09.00 Uhr	2. Adventssonntag, Pfarrgottesdienst
14.12. 06.30 Uhr	Rorate, anschl. gemeinsames Frühstück
17.12. 09.00 Uhr	3. Adventssonntag, Gottesdienstgestaltung zur Aktion „Bruder in Not – sei so frei“
16.00 Uhr	Kinderadventwanderung Treffpunkt vor der Kirche
21.12. 06.30 Uhr	Rorate, anschl. gemeinsames Frühstück
24.12. 09.00 Uhr	Heiliger Abend, 4. Adventssonntag
15.15 Uhr	Sonntagsgottesdiens
16.00 Uhr	Weihnachtsblasen am Friedhof mit der Ortsmusik Ranshofen
16.00 Uhr	Kinderweihnachtsgottesdienst
23.15 Uhr	Christmette Musikalische Gestaltung: Chor „Aufwind“

25.12. 09.00 Uhr	Christtag, Festgottesdienst
26.12. 09.00 Uhr	Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ranshofen
31.12. 09.00 Uhr	Stefanitag, Pfarrgottesdienst
	Heilige Messe zum Jahresabschluss

### Jänner 2024

01.01. 09.00 Uhr	Neujahr, Pfarrgottesdienst
06.01. 09.00 Uhr	Heilige Drei Könige, Familiengottesdienst
14.01. 09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Pfarrcafé
21.01. 09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.45 Uhr	Kinderwortgottesfeier im Pfarrsaal mit Segnung der Täuflinge aus dem vergangenen Kirchenjahr

### Februar 2024

02.02. 19.30 Uhr	Maria Lichtmess, Abendmesse
	Darstellung des Herrn mit Blasisussegens und Kerzenweih
14.02. 19.30 Uhr	Aschermittwoch, Abendmesse mit Segnung und Auflegung der Asche
18.02. 09.00 Uhr	1. Fastensonntag, Pfarrgottesdienst
25.02. 09.00 Uhr	2. Fastensonntag, Pfarrgottesdienst

## Kirchentermine Freie Christengemeinde – Braunau

Website: [www.fcg-braunau.at](http://www.fcg-braunau.at) · Gottesdienste werden auch per Livestream gesendet Freie Christengemeinde Braunau – YouTube Kanal

### Dezember 2023

Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 17.12. 10.00 Uhr	Christmas Celebration gestaltet von Kindern & Jugend
Heilig Abend 10.00 Uhr	Heilig Abend Andacht
Sonntag 16.00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache
Mittwoch 19.30 Uhr	Gebetsabend
Freitag 19.30 Uhr	Faceclub – für Jugendliche von 13 – 19 Jahre (Bitte um Anmeldung: +43 676 5719155)
Samstag, 2.12. 09.00 Uhr	Adventfrühstück 50+ Bitte anmelden: Kristina +43 676 5604068

### Jänner und Februar 2024

Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 16.00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache
Mittwoch 19.30 Uhr	Gebetsabend
17. – 20.01. 19.30 Uhr	Gebetswoche (jeweils am Abend)
Freitag 19.30 Uhr	Faceclub – für Jugendliche von 13 – 19 Jahre (Bitte um Anmeldung: +43 676 5719155)
9. – 11.02.	Tagsüber Holzbauwelt für Kids Anmelden bei Kerstin: +43 676 5719155



# Computer-Probleme? Veretronik hilft!

## veretronik

Von uns als Experte im Bereich Computer-Sicherheit erhalten Sie nicht nur Virenschutz vom Marktführer, sondern auch **kompetente Hilfe und Unterstützung vor Ort!**

Veretronik bietet Ihnen kompetente Beratung und rasche, effiziente Hilfe bei den häufigsten Computer-Problemen z. B.:

- Probleme mit Windows
- Viren und Schadsoftware
- Langsamer PC, Laptop
- Datenverlust, Abstürze

**Jetzt anrufen oder E-Mail schreiben und persönlichen Beratungstermin vereinbaren! Wir freuen uns darauf, Ihnen helfen zu können!**  
 per E-Mail: office@veretronik.at oder Tel.: 0 77 22/93 0 80 • www.veretronik.at • Veretronik e.U.  
 Gewerbegebiet Braunau-Ost • Gewerbestraße 10 • 4963 St. Peter am Hart

FORD  
ABENTEUER  
WOCHE

## FIX WIE NIX INS ABENTEUER!



Scannen und Probefahrt vereinbaren.

**FIXZINSLEASING  
OHNE ANZAHLUNG!**

**FORD KUGA: JETZT AB € 399,-** mtl. bei Leasing<sup>1</sup>



Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 7,0 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 123 – 170 g/km |  
 Ford Kuga PHEV: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert 1,0 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emission gewichtet kombiniert 22 – 24 g/km |  
 Stromverbrauch: 14,6 – 15,9 kWh/100 km | Elektrische Reichweite: 64 – 67 km\* (Prüfverfahren: WLTP)

**Autohaus HOFMANN** Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau  
 ☎ +43 7722 62580 🌐 www.ford-hofmann.at

Symbolfoto



# ZIEGLER

BETRIEBSBERATUNG

A-4910 Ried/Innkreis, Wildfellnerstraße 26  
 Tel. 07752/86169-0 • Fax. 07752/86169-17  
 office@ziegler.at

www.ziegler.at

- Vertragsgestaltung
- Schadenregulierung
- Komplexe Haftpflichtlösungen
- Fuhrparkversicherungen
- Risiko- und Vertragsanalysen
- Juristisches Risikomanagement

Die Experten für Haftpflicht  
und betriebliche Versicherungen.



# HAARMONIE

5280 Braunau am Inn - Linzer Straße 23  
 Telefon +43 (0) 7722 / 63 041



## Neueste Trend Looks

- Sugaring • Lashlifting/Wimpernwelle
- Perrückenprofi
- Hochqualitative Extensions – Hairdreams  
(versch. Techniken)

Linzer Straße 23 - A-5280 Braunau am Inn

TERMIN Reservieren: Tel. +43 (0) 7722 63 041

## Braunauer Christkindlmarkt im Palmpark

Als zauberhaftes Adventdorf im Herzen der Stadt erstrahlt der Braunauer Christkindlmarkt im Palmpark und lädt von 7. bis 23. Dezember jeweils von Donnerstag bis Sonntag zum Besuch.

### Ein Erlebnis für alle Sinne

Hunderte von Lichter erhellen die uralten Holzhütten und weihnachtlich geschmückten Bäume und bringen nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Den Mittelpunkt des märchenhaften Parks bildet die Bühne, auf der ein stimmungsvolles Programm mit insgesamt rund 50 verschiedenen Auftritten geboten wird.

An den Ständen mischt sich der Duft von kandierten Nüssen, frisch gebrannten Mandeln, Zimtwauffeln, Keksen, Glühwein und Punsch mit dem Bouquet von frisch gehobeltem Holz, handgeschöpften Seifen, kuschelig warmen Strick- und Wollzeugnissen und auf offenem Feuer zubereitetem Flammlachs.

### Weihnachtszug, Vintage-Karussell und lebende Krippe

Kinderherzen schlagen höher beim Anblick des bezaubernden Vintage-Karussells und der süßen Reitponys. Der Weihnachtszug schlängelt sich in einem



Foto: HCH-Fotopress

*Weihnachtszauber am idyllischen Braunauer Christkindlmarkt im Palmpark.*

Rundkurs durch den Park, gleich dahinter gibt es eine lebende Krippe zu entdecken.

### Perchten und Glöckler, Gospel-Chor und Braunau-Sondermarken

Zu den Programmhöhepunkten zählen unter anderem der Auftritt des „4 Real American Gospel“-Chors am 10. Dezember sowie der Perchten- und Glöcklerumzug am 16. Dezember. Am 8. Dezember ist der ORF OÖ zu Gast am Christkindl-

markt, und am 15. Dezember werden die neuen Sondermarken mit Braunau-Motiven aus der Reihe der Kleinen Historischen Städte Österreichs vorgestellt.

### Christkindlmarkt im Palmpark

7. bis 23. Dezember

Donnerstag, Freitag: 16.00 – 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag: 14.30 – 21.00 Uhr

[www.braunau-simbach.info](http://www.braunau-simbach.info)

## Aus IBK wird ART.ig: Bauhoftheater übernimmt Kunsthandwerksmarkt im Schloss Ranshofen

Nach einer „freundlichen Übernahme“ gestaltet das Bauhoftheater Braunau den bisherigen IBK-Kunsthandwerksmarkt im Schloss Ranshofen heuer erstmals unter dem neuen Namen „ART.ig“. Der gemeinnützige Kulturverein ist mit dem weithin bekannten Braunauer Theatersommer und vielfältigen anderen Veranstaltungen längst eine Fixgröße in unserer Stadt und Region. Die Übernahme eines beliebten und gut eingeführten Kunsthandwerksmarktes passt da wunderbar ins breit gefächerte Spektrum der Kultur-Nahversorger.

### Kunsthandwerksmarkt mit langer Tradition

1995 hatte die mittlerweile verstorbene Bundesrätin a. D. Edith Paischer erstmals

zu einem Kunsthandwerksmarkt im Foyer des Braunauer Stadttheaters eingeladen, später trat der Verein Innviertel-Bayern-Kunsthandwerk (IBK) als Veranstalter auf. Ab 2012 organisierte das Team um Obfrau Elisabeth Blum jährlich den Kunsthandwerksmarkt im Schloss Ranshofen. Das grenzübergreifende Konzept, kunsthandwerkliche Arbeiten von beiden Seiten des Inns alljährlich in Oster- und Adventausstellungen zu präsentieren, erwies sich als sehr erfolgreich. Die Besucherinnen und Besucher schätzten das hohe Niveau der Ausstellungen im ansprechenden historischen Ambiente.

Nun wird das Bauhoftheater den etablierten Markt fortführen und mit künstlerischen Darbietungen und neuen Impulsen weiterentwickeln.



Foto: Bauhoftheater Braunau

*Gemeinsame Freude bei den Vereinsvorständen über die gelungene Kooperation zur Weiterführung des beliebten Marktes.*

### ART.ig Markt

8. und 9. Dezember

jeweils 10.00 – 18.00 Uhr

Schloss Ranshofen

Salzburger  
**SPARKASSE** 



## Welche Ziele haben Sie?

Reden wir darüber:  
**Der Financial Health Check.**

24h-Service für Terminvereinbarungen:  
+43 (0) 50 100 - 20404

Jetzt  
Termin  
vereinbaren

salzburger-sparkasse.at



WERDE MEISTER DER MOBILITÄT!



BEWIRB DICH JETZT!



STARTE BEI UNS ALS  
**KFZ-TECHNIKER:IN**

HOL DIR HIER DEINE INFOS!



**FORTHUBER**  
UTTENDORF • 07724/2467

- CITROËN Neuwagen PKW und LKW
- Leasing, Kredit und Autoversicherung
- Jung- und Gebrauchtwagen aller Marken
- Werkstatt mit Direktannahme
- Orig. CITROËN & PEUGEOT Ersatzteile
- §57a Pickerl
- Reifenhandel
- Montage von Autozubehör
- Reparaturen anderer Marken
- Schadensabwicklung mit Versicherung
- Spenglerei mit Unfallschaden-Reparatur
- Günstige Reparatur mit Nachbauteilen für ältere Kfz
- öffentl. Waschanlage & komplette Fahrzeugaufbereitung inkl. Autopolitur



Ihr **CITROËN** Partner für den Bezirk Braunau  
A-5261 Uttendorf, [www.auto-forthuber.at](http://www.auto-forthuber.at)

[WWW.BORBET.DE](http://WWW.BORBET.DE)

**BORBET**

BORBET LEICHTMETALLRÄDER




Hergestellt mit der Leidenschaft für Leichtmetall.  
Als starker Partner der Automobilindustrie und  
der Menschen in der Region.



Lamprechtshausenerstraße 77 • 5282 Ranshofen  
T: +43(0)7722/884-0 • E: [office@borbet-austria.at](mailto:office@borbet-austria.at)

**BORBET**  
AUSTRIA



**BERNER**

**PUSHING THE LIMITS**

Berner Gesellschaft m.b.H.  
Industriezeile 36 – A-5280 Braunau – [berner.co.at](http://berner.co.at)

## Innenansichten vom Leben in einem Aggressorstaat

Am 19. Jänner lesen die ORF-Korrespondent:innen und Russland-Expert:innen Paul Krisai und Miriam Beller aus ihrem Buch „Russland von Innen – Leben in Zeiten des Krieges“ und geben Einblicke in die journalistische Arbeit während eines Angriffskrieges.

Seit dem Morgen des 24. Februar 2022 ist nichts mehr wie zuvor: An diesem Tag erklärt Wladimir Putin der Ukraine den Krieg und verbietet kurz darauf per Gesetz jegliche Kritik an der „militärischen Spezialoperation“. Paul Krisai und Miriam Beller setzen trotz der Zensurmaßnahmen ihre Berichterstattung aus Moskau fort. Sie interviewen inhaftierte Oppositionspolitiker per Gefängnispost, sprechen mit gestrandeten ukrainischen Flüchtlingen und reisen tausende Kilometer durch Russland, Georgien, Belarus und Kasachstan, um zu verstehen, wie grundlegend der Krieg das Land und seine Nachbarschaft

verändert. Wie wirken sich die Sanktionen des Westens aus? Was machen Unterdrückung und Überwachung mit einer Gesellschaft? Und wie berichtet man unter Zensur? Krisai und Beller erzählen vom Leben in einem Aggressorstaat, der zur Bedrohung Europas geworden ist.

### Kartenvorverkauf ab Dezember

Karten für die Lesung sind ab Dezember in der Stadtbücherei Braunau und der Buchhandlung Lauf sowie – je nach Verfügbarkeit – an der Abendkasse erhältlich.

#### Paul Krisai und Miriam Beller: Russland von Innen

Freitag, 19. Jänner

19.00 Uhr

Veranstaltungszentrum VAZ Braunau

Vorverkauf: EUR 12,00

Abendkasse: EUR 15,00



Foto: Patrick Wack

Paul Krisai und Miriam Beller geben Einblicke in das Leben und die journalistische Arbeit während eines Angriffskrieges.

## Adventstimmung in der Stadtbücherei

Zu einem Kamishibai-Erzähltheater für Kinder lädt die Stadtbücherei am Freitag, 22. Dezember.

Bei dieser aus Japan stammenden Erzählkunst werden Geschichte in szenischer Abfolge von Bildern in einem kleinen Bühnenmodell aus Holz präsentiert und die Handlung dadurch lebendig und anschaulich dargestellt. Erzählkünstlerin Anneliese Uttenthaler gestaltet diese besondere Vorführung mit weihnachtlichen

Geschichten und Motiven für Kinder ab ungefähr sechs Jahren.

Bei „Marlies und Sabine lesen“ dreht sich am Mittwoch, 6. Dezember – ganz klar – alles um den Nikolaus. Auch im neuen Jahr werden die monatlichen Kinderlesungen von und mit Marlies Lindner und Sabine Dannerbauer fortgesetzt, weitere Termine gibt es demnächst in der Stadtbücherei und auf [www.braunau.at/](http://www.braunau.at/) Aktuelles.

### Marlies und Sabine lesen

(für Kinder ab ca. 4 Jahren)

Mittwoch, 6. Dezember: Nikolaus

15.00 – 16.00 Uhr | Eintritt frei

### Kamishibai: Weihnachtliches Erzähltheater mit Anneliese Uttenthaler

(für Kinder ab ca. 6 Jahren)

Freitag, 22. Dezember

16.00 – 17.00 Uhr | Eintritt frei

## Stadtbücherei Braunau

Palmplatz 8, 07722/808-236  
stadtbuecherei@braunau.ooe.gv.at

### Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00–12.00 Uhr  
14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 08.30–13.00 Uhr  
Donnerstag 09.00–12.00 Uhr  
14.00–17.00 Uhr  
Freitag 10.00–15.00 Uhr



### Leseausweis:

EUR 2,00 (einmalig)

### Verleihgebühren

(je 14 Tage, Verlängerung möglich):  
EUR 0,60 pro Buch  
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre: gratis  
Schüler/Studierende ab 18 Jahren,  
Senioren mit Aktivpass: EUR 0,40  
CDs und DVDs: EUR 1,20

Stadtbücherei geschlossen von 27. Dezember 2023 bis einschl. 3. Jänner 2024

## Zum Kripperlschaun in die Herzogsburg

Ein fester Bestandteil im (vor-)weihnachtlichen Braunau ist das Kripperlschaun in der Herzogsburg. Mit der historischen Wandelkrippe ist im Bezirksmuseum eine kostbare Rarität zu bewundern.

Fast 300 Jahre zählt die Braunauer Krippe. Die Verbindung von biblischen und regionalen Motiven in den verschiedenen Bildern und zahlreichen Figuren ist

bemerkenswert und lädt zum genauen Hinschauen. Um das Entdecken noch spannender zu machen, gibt es auch heuer wieder ein Suchspiel.

### Historisch

Hauptarbeiten der Braunauer Krippe werden dem Bildhauer Johann Georg Libigo (†1743) zugeschrieben, auch seine

Ehefrau Maria Anna (1691-1743) arbeitete an den Figuren und deren Kleidung. Ihre Werkstatt befand sich im Haus Salzburger Vorstadt Nummer 9.

Die Braunauer Krippe war bis in die 1960er Jahre von der Adventzeit bis Maria Lichtmess im Bürgerspital aufgestellt und erhielt mit der Eröffnung des Bezirksmuseums in der Herzogsburg ihre neue Heimat.



Die Braunauer Wandelkrippe – eine Besonderheit mit überraschenden Details. Zu entdecken im Bezirksmuseum Herzogsburg während der Öffnungszeiten und zusätzlich an den drei Sonntagen vor Weihnachten jeweils von 14 bis 17 Uhr.



Fotos: Stadt Braunau

## Kinderführung und Sonntagsöffnung

Für alle Kinder, die schon den Duft von Weihnachten in der Nase haben. Zur beginnenden Adventzeit lädt Susanne Urferer ein, mit ihr die schöne Krippe in der Herzogsburg zu besuchen. Auch das Geheimnis um das „Goldene Rössl“ wird dabei gelüftet.

Und was wäre Weihnachten ohne Kekse? Darum werden gleich vor Ort gemeinsam einige Leckereien gebacken und verziert. Am Samstag, 2. Dezember, um 13.30 Uhr sowie um 15 Uhr im Bezirks-

museum Herzogsburg, Altstadt 10. Dauer rund 1,5 Stunden, Kosten 6 Euro. Für Kinder ab 6 Jahren und nur mit Anmeldung bei Susanne Urferer, 0650/3024444.

### Kripperlschaun auch am Sonntag

Der Museumsverein Braunau bietet zum beliebten Kripperlschaun auch heuer wieder – zusätzlich zu den normalen Besucherzeiten – drei Sonntagsöffnungen. Am 3., 10. und 17. Dezember, jeweils von 14 bis 17 Uhr, bei freiem Eintritt.



Das Goldene Rössl, auch „Goldenes Heißl“ genannt, in der Herzogsburg.

Foto: Stadt Braunau

## Von Karikatur bis Kalligrafie: Ingo Engel stellt aus

Durch wesentliche Epochen der künstlerischen Entwicklung von Ingo Engel führt eine Ausstellung im Bezirksmuseum Herzogsburg. Unter dem Titel „Zitate“ spannt sich der Bogen von der Karikatur („Neue Warte“) über die Reise- und Architekturzeichnung bis zu aktuellen großformatigen Netzwerken der Kalligrafie und oberflächenstrukturierten Collage.

Die Ausstellung ist bis 20. Jänner 2024 zu den Museumsöffnungszeiten (siehe Seite 35) bei freiem Eintritt zu sehen.



Ingo Engel begrüßte am 10. November zur Eröffnung seiner Ausstellung „Zitate“ in der Herzogsburg. Zu besichtigen bei freiem Eintritt bis 20. Jänner 2024.



Fotos: Stadt Braunau

## Braunau mit der Nachtwächterin erkunden

„Hört ihr Leut, hurra, hurra, die Nachtwächterin ist da! Gerne ladet sie euch ein – zum Rundgang bei Laternenschein.“

Die staatlich geprüfte Fremdenführerin Susanne Urferer entführt als Nachtwächterin zu einem besonderen Streifzug durch unsere Stadt und weiß beim nächtlichen Rundgang durch historische Gassen und stimmungsvolle Plätze allerlei Interessantes zu berichten. Die Rundgänge mit der Nachtwächterin dauern rund eine bis ein-

einhalb Stunden. Als nächste Termine sind geplant: Donnerstag, 4. Jänner, Samstag, 3. Februar und Samstag, 2. März. Treffpunkt ist jeweils um 20 Uhr vor dem Rathaus. Die Kosten betragen 8 Euro pro Person, für Jugendliche bis 14 Jahre je 3 Euro.

Anmeldung und Auskünfte (auch zu Gruppenterminen oder Nachtwächtertrunk) bei Susanne Urferer unter 0650/3024444 oder auf [www.innkreistours.at](http://www.innkreistours.at).



Foto: privat

Die Nachtwächterin führt durch die nächtliche Stadt und in frühere Zeiten.

## Europaweit selten: Die Historische Badestube Vorderbad

Im Alltagsleben des Mittelalters spielten öffentliche Bäder eine wichtige Rolle. Doch nur wenige dieser Badehäuser blieben erhalten. Das Vorderbad in Braunau ist einer dieser europaweit seltenen Zeitzeugen.

### Zeitreise ins Mittelalter

Als „Historische Badestube“ museal aufbereitet, nimmt das Vorderbad den Besucher mit auf eine Zeitreise in das Braunau des Mittelalters und der frühen Neuzeit.

Schaubilder, Texttafeln und Hörstationen informieren über ausgewählte Aspekte des Lebens in der damaligen Zeit – vom Badewesen und den Heilpraktiken, vom Schröpfwesen und der Säftelehre, von der Baddirn und der Gwandhüterin, von Wassernutzung und Feuergefahr und allgemein dem Leben und Arbeiten im Braunau des Mittelalters.

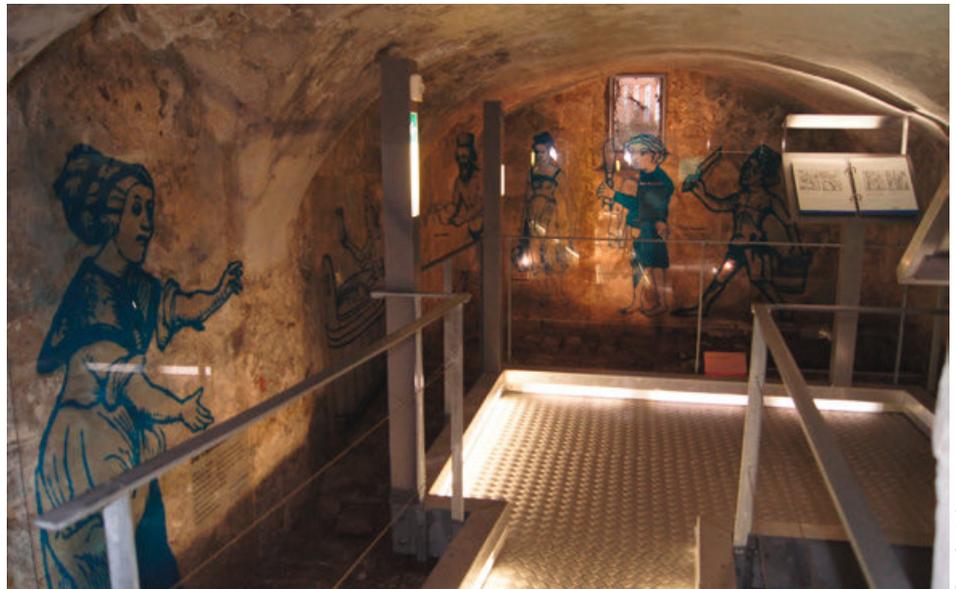


Foto: Stadt Braunau

Berufsbilder einer Badestube, links: die Gwandhüterin.

## Museumserlebnis Braunau

### Bezirksmuseum Herzogsburg

Altstadt 10, 07722/808-237  
jeweils Di–Sa (außer Feiertage)  
Mai–September: 14.30–17 Uhr  
Oktober–April: 13.30–17 Uhr

### Kripperlschaun – zusätzliche Sonderöffnung:

Sonntag, 3. Dezember  
Sonntag, 10. Dezember  
Sonntag, 17. Dezember  
jeweils 14–17 Uhr, Eintritt frei

### Eintrittspreise Herzogsburg:

Erwachsene EUR 3,60  
Kinder ab 6 Jahren/Senioren EUR 2,20  
Gruppen ab 20 Personen je EUR 2,80  
Kinder-/Schülergruppen ab 10 Personen je EUR 1,10

Sonderausstellungen: Eintritt frei

### Kombikarte Herzogsburg und Historische Badestube Vorderbad:

Erwachsene EUR 4,30 · Kinder ab 6 Jahren EUR 2,70 · Senioren EUR 3,70  
Gruppen ab 20 Pers. je EUR 3,80 (Kombikarte erhältlich in der Herzogsburg)

### Historische Badestube Vorderbad

Färbergasse 13, 07722/808-230 oder 237  
Di–Sa 10–17 Uhr (außer Feiertage)  
Gruppen nach Vereinbarung

### Eintrittspreise Vorderbad:

Erwachsene EUR 2,00  
Kinder ab 6 Jahren EUR 1,00

Museen geschlossen von 24. Dezember 2023 bis einschl. 8. Jänner 2024

# PLISSEE



Licht  
inszenieren  
Raum  
gestalten

Die neuen Insektenschutz-Plissees für Türen bieten Ihnen alle Extras, um Ihr Heim zuverlässig vor Insekten zu schützen. Wir beraten Sie gerne:

TAUSEND IDEEN FÜR EIN SCHÖNERES ZUHAUS  
**DECO DOMUS**  
Lessing

DER FACHMARKT FÜR RAUMGESTALTUNG

INNSTR. 32 • 84359 SIMBACH AM INN  
TEL. +49 (0) 8571-86 73 • FAX +49 (0) 8571-72 26  
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 8.00 - 18.00 UHR • SA 8.00 - 12.00 UHR

# „MALERKUNST VOM KUNSTMALER?“



Öffnungszeiten im Shop „to go“:  
Mo. – Do.: 7:30 – 16:15 Uhr  
Fr.: 7:30 – 12:45 Uhr

Formen und Farben sind schön, drum musst du zum richt'gen Maler geh'n! Das reimt sich und deshalb stimmt's. Maler Köck kann's kreativ: Form und Farbe von Stuck bis Relief, von Wandtattoo bis Bildnis.

Sprechen Sie mit Ihrem Kunstmaler.

maler köck



www.maler-koeck.com

Profiprodukte „to go“ für Heimwerkerinnen und Selbermacher: Farben, Putze, Bodenbeläge, Lacke, Lasuren, Malerzubehör und -werkzeug



Adolf-Kolping-Str. 35 Tel. AT +43 7722 62126  
84359 Simbach a. Inn Tel. DE +49 8571 2383 info@maler-koeck.com

## Ihre 1a Werkstatt in Simbach

### Unsere Leistungen:

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Standheizungen
- Motordiagnose
- Batterieservice
- Anlasser und Lichtmaschinenreparatur (auch Oldtimer)
- Autoglas
- Klimageservice
- Reifenservice
- Elektronik-Systemdiagnose und Reparatur



Kfz-Technik-Loher e.K.  
Industriestraße 3  
84359 Simbach a. Inn  
Tel. 0049 / 8571 / 2343  
www.kfz-technik-loher.go1a.de



Wir machen, dass es fährt.



## Naturkostladen AN-KA

BIO  
MARKT

D-84359 Simbach  
Maximilianstraße 22  
Tel./Fax 0049-8571-8252  
Inh. Katharina Hirsch

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18 Uhr  
Sa. von 8.30 bis 13 Uhr



unten drunter

Deutschlands 1. Triumph-Franchise-Store in Simbach am Inn

Regina Resch  
Adolf-Kolping-Str. 11 · 84359 Simbach am Inn  
Tel.: 08571/9834295  
info@untendruntersimbach.de

## Ihre Werbung in den Braunauer Stadtnachrichten

Die Braunauer Stadtnachrichten erscheinen vierteljährlich und werden an alle Haushalte in Braunau und Ranshofen verteilt, auch an jene mit Werbeverzicht. Die ideale Möglichkeit also, Ihr Unternehmen zu präsentieren. Wir beraten Sie gern!

Anzeigenberatung  
Monika Hilger  
Tel. 0664/3970503  
m.hilger@aumayermedia.at



# Zum Jubiläum 100 Jahre Innviertler Künstlergilde: Skulpturenweg für die Stadt Braunau entstanden

100 Jahre Innviertler Künstlergilde. Dieses Jubiläum feiert die IKG mit einem umfangreichen Programm. Dabei kommt der Stadt Braunau am Inn als Gründungsort der Gilde eine besondere Bedeutung zu. Was mit einem besonderen Beitrag gewürdigt wird. Die Innviertler Künstlergilde und die Stadt Braunau am Inn setzen das Projekt „Stahlbildhauersymposium – Skulpturen im öffentlichen Raum“ um – nach Initiative von Walter Holzinger, dem leider Ende 2022 verstorbenen Bildhauer und IKG-Vorsitzenden, und Hanna Kirmann.

Acht Stahlbildhauer der Gilde konzipierten jeweils ein Werk speziell für Braunau und nehmen dabei Bezug beispielsweise zur Geschichte der Stadt oder dem Stadtbild rund um den Standort. Sieben der Werke entstanden hier in Braunau, im August im elftägigen Symposium in der Markthalle. Der achte Beitrag, von Walter Holzinger entworfen, wurde außerhalb des Symposiums als Auftragsarbeit ausgeführt.

## Vom Symposium zum Skulpturenweg

Die offizielle Übergabe der Skulpturen an die Stadt Braunau erfolgte am 17. November. Mit diesen acht Werken entstand rund um den Stadtkern zum Jubiläumsjahr der IKG ein Skulpturenweg, der Kunst im öffentlichen Raum bietet und über das Jubiläum hinaus Bestand hat. Als sichtbares Zeichen der Verbundenheit der Innviertler Künstlergilde und der Stadt Braunau am Inn. Die einzelnen Werke stehen in engem Kontext mit den sorgsam ausgewählten Plätzen in der Stadt. Sie stehen aber auch mit den anderen Arbeiten des Skulpturenweges in einer engen Beziehung. Und zugleich spiegeln sie die Formensprache der einzelnen Kunstschaffenden und ihres bisherigen Wirkens.

Zum Skulpturenweg der Stadt Braunau anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Innviertler Künstlergilde wird noch eine Broschüre gestaltet, welche die Werke präsentiert und den Rundgang begleitet.

## Die teilnehmenden Künstler:innen

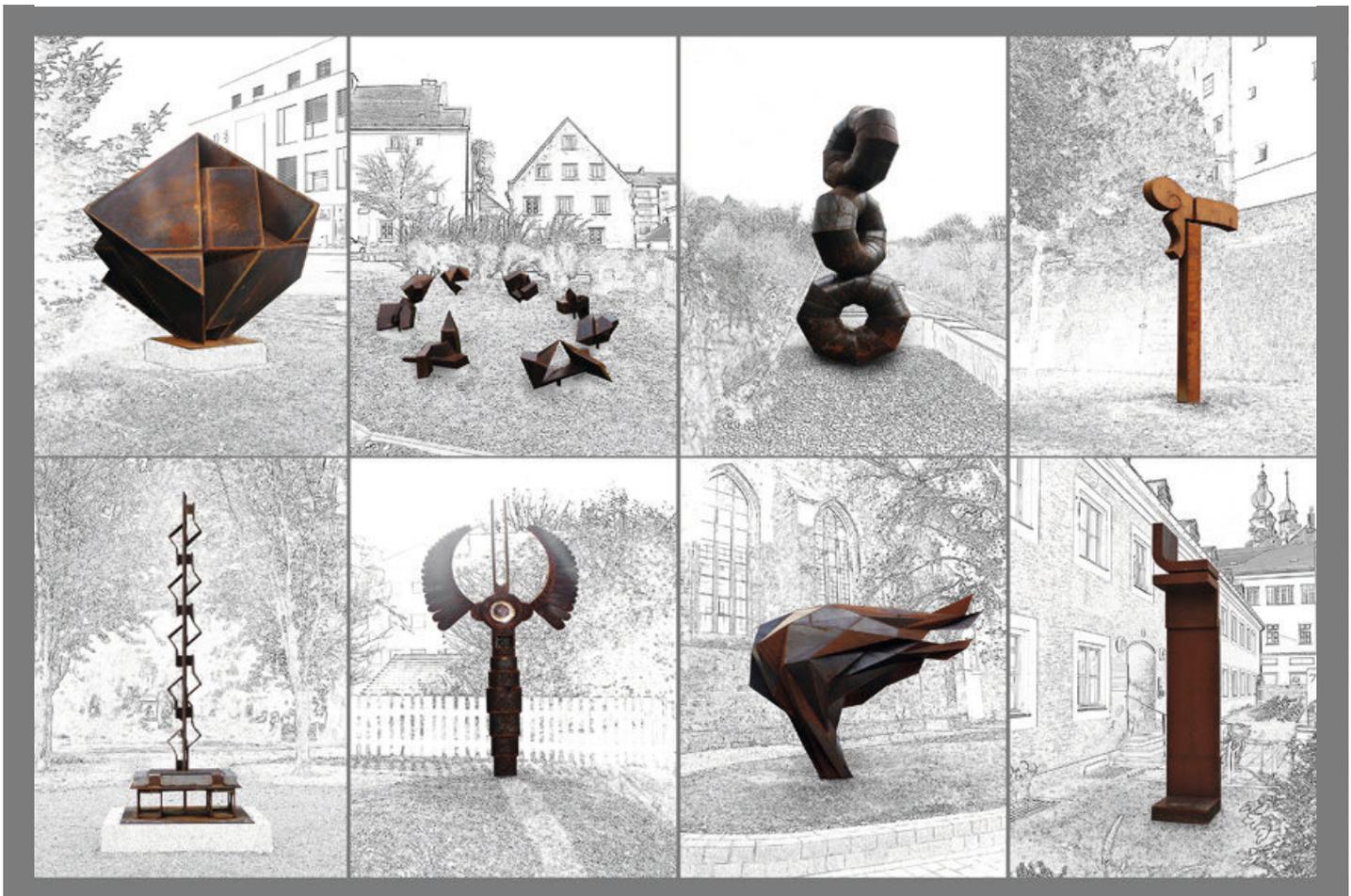
Stefan Esterbauer (Hochburg-Ach), Dietmar Gruber (Hohenzell), Harald Herkner (Wien/Lohnsburg), Walter Holzinger (Ried; posthum), Rolf Laven (Wien), Paul Osterberger (Riedau), Christine Perseis (Mondsee), Andreas Sagmeister (Raab).

## 100 Jahre Innviertler Künstlergilde

Die Innviertler Künstlergilde wurde 1923 in Braunau gegründet. Im Jubiläumsjahr gibt sie mit einem vielfältigen Jahresprogramm ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Mit zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen, in Braunau unter anderem in der Herzogsburg und im Stadtturm (siehe auch Seite 41). Weitere Informationen zum Jubiläumsprogramm auf [www.innviertler-kuenstlergilde.at](http://www.innviertler-kuenstlergilde.at).



mit Unterstützung von  
Kultur



Acht Werke an verschiedenen Standorten bilden den Skulpturenweg der Stadt Braunau zum 100-jährigen Jubiläum der IKG.

# Vor 100 Jahren starb der erste demokratisch gewählte Bürgermeister von Braunau

von Mag. Florian Kotanko

Am 2. November 1923 starb Cornelius Flir, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister der Stadt Braunau.

1857 in Golling geboren, besuchte er die Lehrerbildungsanstalt in Linz und arbeitete in seinem Beruf in Linz, Helfenberg und schließlich in Schwertberg. Hier setzte er noch vor dem Ersten Weltkrieg die ersten Schritte in seiner politischen Karriere: Er wurde als bürgerlicher Vertreter in den Gemeindevorstand (heute Gemeinderat) gewählt. Seit dem Studium war Flir mit dem späteren Linzer Bürgermeister Josef Gruber eng befreundet, und nach seiner Versetzung nach Braunau 1918 ging er daran, die Sozialdemokratische Arbeiterpartei (SDAP) in Stadt und Bezirk Braunau aufzubauen und zu strukturieren. „Der Übertritt des ursprünglich nationalen Lehrers zu den Sozialdemokraten erregte seinerzeit großes Aufsehen“, schreibt Harry Slapnicka in seinem Buch über die politische Führungsschicht in Oberösterreich 1918 – 1938.

## Landtagsabgeordneter und Bürgermeister in schweren Zeiten

Flir war 1918/19 Mitglied der Provisorischen Landesversammlung, bei der ersten Nationalratswahl am 16. Februar 1919 (erfolgloser) Spitzenkandidat für die Sozialdemokraten, am 18. Mai 1919 erfolgreicher Kandidat bei der Landtagswahl, zudem erreichte die Sozialdemokratische Partei die meisten Stimmen in der Stadt Braunau und damit die Mehrheit im ersten demokratisch gewählten Gemeinderat (11 Sozialdemokraten, 7 Vertreter der „Freiheits- und Ordnungspartei“, 6 Christlichsoziale). Die Mandatäre wählten Cornelius Flir in der konstituierenden Sitzung am 5. Juni 1919 mit 14 Stimmen (gegen 9 für Dr. Pascher) zum Bürgermeister der Stadt Braunau und damit zum Nachfolger von Josef Bautenbacher, der einstimmig zum Ehrenbürger ernannt wurde.

Flirs Amtszeit als Bürgermeister fiel in die ungemein schwierige Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Wesentliche Herausforderungen stellten die katastrophale wirtschaftliche Lage, Hunger, Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit dar. In allen Quellen wird die Zusammenarbeit der Gemeindevertreter gewürdigt, die Entscheidungen trafen, deren Tragweite bis in die Gegenwart reicht.



## Stadterweiterung und Stärkung der Infrastruktur

Der Ankauf der Flächen und Einrichtungen des ehemaligen Flüchtlingslagers durch die Stadt Braunau führte 1919/20 zu Überlegungen einer Erweiterung des Stadtgebietes von Braunau, zu einer Volksabstimmung und schließlich der daraus resultierenden Abtretung des betreffenden Gebietes von der Gemeinde Ranshofen an die Stadt Braunau, die um Laab, Höft und Teile von Haselbach wuchs.

1921 erhielt die Stadt eine moderne Wasserversorgung, wobei 4.000 Meter Rohrleitungen des Flüchtlingslagers ausgegraben und in der Stadt neu verlegt wurden. Auch ging man daran, die Stromversorgung unter Einsatz von Einrichtungen des Flüchtlingslagers zu verbessern, und 1921 konnte der Stadtplatz mit elektrischen Lampen erhellt werden.

Die Bildungschancen für Mädchen wurden ab dem Schuljahr 1920/21 durch die Einrichtung der Mädchen-Bürgerschule als Weiterführung der Mädchen-Volksschule erhöht.

Um die Lebenshaltungskosten für die Bevölkerung zu verringern, regte Bürgermeister Flir schon 1920 die Errichtung eines überparteilichen Konsumvereines in Braunau an. Man wollte dadurch Waren zum Großhandelspreis oder in Form von Sonderangeboten abgeben. Bei der Gründungsversammlung des Konsumvereines, zu dem sich in der Zwischenzeit schon 490 Haushalte mit etwa 2.000 Mitgliedern (Braunau hatte damals ca.

6.500 Einwohner) gemeldet hatten, im Mai 1921 wurde ein Ausschuss, dem u. a. Bürgermeister Flir und der (SDAP-)ParteiSekretär Furlinger angehörten, zur Leitung und Überwachung der Tätigkeiten gewählt.

## Zerwürfnis und Neuwahl

Im Laufe der ersten Monate des Jahres 1921 muss es im Gemeindevorstand der Stadt zu einem ersten Zerwürfnis gekommen sein, dessen Anlass allerdings nicht bekannt ist. Die Mandatäre aller Parteien entschlossen sich, ihre Ämter niederzulegen. Damit war eine Neuwahl notwendig. Bei dieser Wahl am 6. November 1921 kandidierten die Christlichsozialen, Großdeutschen, Sozialdemokraten und eine „Unpolitische Arbeitsgemeinschaft geistiger Arbeiter“ mit dem späteren Staatssekretär und Bundesminister Odo Neustädter-Stürmer, der zu dieser Zeit an der Bezirkshauptmannschaft Braunau tätig war. Ursprünglich hatte auch die Deutsche Nationalsozialistische Partei einen Wahlvorschlag eingebracht, diesen jedoch zugunsten der Unterstützung der Gruppe um Neustädter-Stürmer zurückgezogen – der Spitzenkandidat der Nationalsozialisten, Herr Kleinlercher, wurde an die dritte Stelle im Wahlvorschlag gereiht.

Der Wahltag verlief wie der Wahlkampf in aller Ruhe. Es zeigte sich, dass die Sozialdemokraten ihre Position behaupten konnten, während Christlichsoziale und Großdeutsche je einen Sitz im Stadtparlament zugunsten der Neustädter-Stürmer-Gruppe ►

Fortsetzung von S. 38

verloren: Das Verhältnis war nun 11:5:6:2. Der Kandidat der Nationalsozialisten auf der Liste Neustädter-Stürmer war also nicht gewählt worden.

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeindeausschusses am 4. Dezember 1921 wurde wieder Cornelius Flir (SDAP) zum Bürgermeister gewählt; seine Stellvertreter wurden Baurat Artur Waltl (Großdeutsche Partei) und Dir. Hans Mayer (SDAP) sowie Dir. Friedrich Leistner (Christlichsoziale Partei); die Gemeinderatssitze fielen an Odo Neustädter-Stürmer sowie Dr. Adalbert Pascher (Großdeutsche Partei).

### Weitreichende Beschlüsse und unbegründete Anschuldigungen

So verfügte die Stadt Braunau wieder über eine arbeitsfähige Gemeindevertretung, die sich in den kommenden schwierigen Zeiten, die oft Beschlüsse von großer Tragweite erforderten, zu bewähren hatte: Wegen der katastrophalen Finanzsituation wurde 1922/23 Gemeindeeigentum in verstärktem Ausmaß abverkauft, auch der Holzeinschlag im Gemeindewald wurde ausgeweitet. In diesem Zusammenhang kam es zu einer Affäre um Bürgermeister Flir: Dieser wurde beschuldigt, sich beim Verkauf des Holzes persönlich bereichert zu haben. Einstimmig beschloss der Gemeindeausschuss am 26. April 1923 die Verurteilung dieser unbegründeten Anschuldigungen: „In einem anonymen, gegen den Bürgermeister der Stadt Braunau a. Inn, Kornelius Flir, gerichteten Flugblatt wird der Verdacht ausgesprochen, derselbe habe sich beim Holzhandel (Holzverkauf) der Gemeinde bereichert und Gemeindeeigentum verschleudert. Nachdem

eine Klarstellung durch Klage wegen der Anonymität bisher noch unmöglich war, betrachtet es der Gemeindeausschuss als einen Akt der Billigkeit und Gerechtigkeit zu erklären, dass Bürgermeister Flir während seiner ganzen Amtszeit sich weder einer unrechtmäßigen Gebarung noch einer Verschleuderung des Gemeingutes schuldig gemacht hat und der verbreitete Verdacht daher jeder tatsächlichen Grundlage entbehrt. Die Anonymität und Grundlosigkeit der Verleumdung richtet dieses Vorgehen wohl von selbst und bedarf dasselbe keiner weiteren Beleuchtung.[...]“

### Breite Anerkennung und Würdigung durch alle Reihen

Bürgermeister Flir war zu dieser Zeit schon so schwer erkrankt, dass er auch an Sitzungen der Gemeindevertretung kaum mehr teilnehmen konnte. Nach langer Krankheit, während der er seine Haushälterin Thea Röckl heiratete, starb er am 2. November 1923 im 57. Lebensjahr. Als Todesursache steht „Neugebilde im Oberkiefer“ in den Akten.

In Anerkennung seiner Verdienste beschloss der Gemeindeausschuss einstimmig, die Kosten für sein Begräbnis durch die Stadtgemeinde zu übernehmen. Dieses Begräbnis am 4. November 1923 wurde durch die Anwesenheit führender Landespolitiker aller Parteien, aber auch von Mitgliedern der SDAP, die nach oft stundenlangen Fußmärschen aus dem ganzen Bezirk zum Friedhof Braunau kamen, ausgezeichnet. Alle Redner hoben Flirs Umsicht und Objektivität bei der Ausübung des Bürgermeisteramtes seit 1919 ebenso wie seine konstruktive Mitarbeit im Landtag hervor.

### Grabdenkmal und Straßennamen

Die sozialdemokratische Zeitung „Tagblatt“ veröffentlichte ein Gedicht „Am Grabe Flirs“, dessen Autor M. Gressenberger dem Vergessen anheimfiel. Erhalten ist das Grabdenkmal, das ein Jahr nach Flirs Tod feierlich enthüllt wurde und eine Erinnerung an einen bedeutenden Bürgermeister unserer Stadt darstellt, eine andere ist die nach ihm benannte „Cornelius Flir-Straße“ in Laab, deren Benennung alle Zeitläufe unverändert überstanden hat.



Foto: privat

An Cornelius Flir erinnern eine nach ihm benannte Straße im Stadtteil Laab und das Grabdenkmal am Braunauer Stadtfriedhof.

## Advent-Auftakt

Mit einer Mischung aus modernen und alten Weihnachtsliedern aus aller Welt, mit Texten und Zitherspiel stimmt der Chor „Auftakt“ auf die Adventzeit ein. Der gemischte Chor besteht seit 2014 unter der Leitung von Satu Neumeier und freut sich auch über neue Mitglieder. Zum Repertoire zählen Pop und Klassik ebenso wie moderne geistliche Lieder.

**Adventkonzert Chor „Auftakt“**  
Sonntag, 3. Dezember, 18.00 Uhr  
Kirche Haselbach, Eintritt frei

## Musikalischer Jahresausklang

Zum 40. Mal findet heuer das beliebte Silvesterkonzert der Musikfreunde Braunau-Simbach statt. Unter der bewährten Leitung von Markus Fohr spielt das Orchester klassische Unterhaltungsmusik zum Jahresende. Als Solisten konnten So-

### Silvesterkonzert Musikfreunde Braunau-Simbach

Sonntag, 31. Dezember  
19.00 Uhr Konzert  
15.00 Uhr öffentliche Generalprobe  
Veranstaltungszentrum VAZ Braunau

pranistin Eva Schinwald (Bild) und Tenor Bernhard Berchtold gewonnen werden. Das Konzert findet am Silvesterabend im Veranstaltungszentrum Braunau statt, am Nachmittag gibt es eine öffentliche Generalprobe. Karten sind ab 1. Dezember in der Trafik Leutgöb oder der Buchhandlung Pfeiler in Simbach erhältlich.

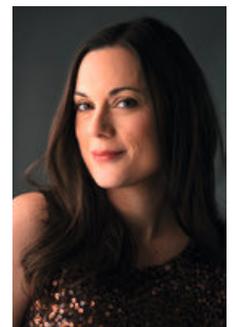


Foto: privat

# Junge Theatertalente begeistern im Kulturhaus Gugg Wiederaufnahme nach ausverkauften Vorstellungen

Restlos ausverkauft waren alle Vorstellungen der Gugg-Eigenproduktion „Alice im Wunderland“ im September. Aufgrund des großen Erfolgs wird das Stück nun nochmals aufgeführt: am Samstag, 6. Jänner um 15 Uhr und am Sonntag, 7. Jänner um 11 Uhr und um 15 Uhr. Kartenreservierung

und weitere Infos auf [www.gugg.at](http://www.gugg.at).

Nach „Der kleine Glöckner von Notre Dame“ hat das Jugendensemble des Gugg unter der Regie von Franz Huber und der musikalischen Leitung von Brigitte Rembt heuer bereits zum zweiten Mal eine Produktion für Theaterfreund:innen ab 6 Jah-

ren auf die Bühne gebracht. Neun Kinder und Jugendliche arbeiteten sechs Monate mit Leidenschaft und Engagement an dem Projekt. Statt Urlauben und Freibadbesuchen standen in den Sommerferien Schauspiel- und Gesangsproben auf der Tagesordnung.



Fotos: Manfred Reichinger

Mit „Alice im Wunderland“ begeisterte das Gugg-Jugendensemble, darunter Rosa Wimmer, Nora Starzengruber und Lou Paulsen (von links) aus Braunau, erneut das Publikum. Wegen der großen Nachfrage gibt es nun am 6. und 7. Jänner Zusatzvorstellungen.

## Weihnachtsstimmung bei Kekse und Punsch

**Räuchern  
im Geschäft**  
1./2./8./9. Dezember  
14 und 16 Uhr

**Ausgewählte  
Geschenksideen**  
weihnachtliche Düfte,  
hochwertige Räucherwaren,  
kuschelige Decken und  
Bettwaren

creativwerbung braunau

Stadtplatz 56 · Braunau am Inn · 07722 62922 · [office@bruehwasser.at](mailto:office@bruehwasser.at) · [www.bruehwasser.at](http://www.bruehwasser.at)

## Geprüfter Museumskustode

Günter Schaubeder absolvierte erfolgreich den Ausbildungslehrgang zum Museumskustos der Akademie der Volkskultur Oberösterreich in Zusammenarbeit mit dem Verbund OÖ Museen. Diese Weiterbildung umfasst alle relevanten Arbeitsbereiche eines Museumsbetriebes. Dafür wurde Günter Schaubeder, Museumswart in Herzogsburg, Heimathaus und Historischer Badestube, das Zertifikat „Geprüfter Museumskustode“ verliehen. Die feierliche Verleihung fand im Rahmen des 21. Oberösterreichischen Museumstages statt, der am 4. November in Pregarten gehalten wurde.



Foto: privat

Zertifikatsverleihung beim OÖ Museumstag (von links): Lehrgangsleiterin Mag. Susanne Hawlik, Dr. Klaus Landa (Geschäftsführer Verbund OÖ. Museen und Generalsekretär OÖ. Forum Volkskultur), Günter Schaubeder, em. Univ.Prof. Dr. Roman Sandgruber (Präsident Verbund OÖ. Museen) und Konsulent Thomas G.E.E. Scheuringer (Vizepräsident OÖ. Volksbildungswerk).

## Land Oberösterreich ehrt verdienten Braunauer

Florian Kotanko wurde kürzlich für sein vielfältiges Engagement mit der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. Seine Rolle als Gründungsmitglied und seit Beginn als Vorstand des Vereins für Zeitgeschichte in Braunau am Inn ist von unschätzbarem Wert. Seit dreißig Jahren sind die Braunauer Zeitgeschichte-Tage ein fester Bestandteil seines Lebens. In all dieser Zeit hat er hart daran gearbeitet, das Image von Braunau als Geburtsstadt von Adolf Hitler zu verbessern sowie alten und neuen rechtsextremen Tendenzen entgegenzuwirken.

### Zeitgeschichte-Tage und Andenken an Egon Ranshofen-Wertheimer

Mit Integrität, Humor und herausragendem Wissen gelang und gelingt es Florian Kotanko, Zeitgeschichte einem breiten Publikum zu vermitteln. Zu den Zeitgeschichte-Tagen, die weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt sind, holt er Jahr für Jahr renommierte Referenten nach Braunau. Die Themenblöcke waren breit gefächert und reichten vom „verbotenen Umgang“ mit Zwangsarbeitern im Jahr 1993 und dem „unfreiwilligen Helden“ Johann Philipp Palm (2006) über „endlich deutsch“ im Jahr 2014, „Macht der Bilder – Bilder der Macht“ (2016), „Geachtet – Geächtet“ (2019) und „Das ‚schwache‘ Geschlecht“ (2020) bis hin zu den hochaktuellen Themen „Wahrheit (er)finden“ im Jahr 2021 und „Gefährdete Demokratie“ (2023).

Durch die Schaffung des Egon-Ranshofen-Wertheimer-Preises für Menschen und Organisationen, die zum Ansehen

Österreichs weltweit beitragen, ist es gelungen, das Andenken an einen Mann zu ehren, der in seiner Heimatstadt Braunau zu wenig bekannt ist, aber ein Vordenker und Wegbereiter der Vereinten Nationen war. Dank Florian Kotankos Engagement konnte der Nachlass von Egon Ranshofen-Wertheimer im Jahr 2022 von New York nach Ranshofen überführt und in einer gemeinsam mit den Nachkommen organisierten Ausstellung bei den Zeitgeschichte-Tagen präsentiert werden.



Foto: Land OÖ/Bayer

Florian Kotanko erhielt die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich von Landeshauptmann Thomas Stelzer.

## Geburtstagsausstellung im Jubiläumsjahr

In Braunau beschließt die Innviertler Künstlergilde (IKG) ihr Jubiläumsjahr mit der Ausstellung „Zum Geburtstag viel Glück“ – zu sehen noch bis 17. Dezember im Stadttorturm.

Die Gruppenausstellung zeigt aktuelle Positionen von IKG-Künstler:innen der unterschiedlichsten Sparten. Sie interpretieren, hinterfragen oder ironisieren Bräuche, Rituale und Traditionen rund um Geburts-

tagsfeste oder das Älterwerden generell und gratulieren dadurch „ihrer Gilde“ ein letztes Mal zum 100. Geburtstag.

**Innviertler Künstlergilde:**  
**„Zum Geburtstag viel Glück“**  
bis 17. Dezember  
jeweils Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr  
Stadttorturm Braunau, Eintritt frei



Foto: IKG

Finale Geburtstagsausstellung zum 100er.

# Gugg – Kulturhaus der Stadt Braunau

Programm Dezember 2023/Jänner/Februar 2024



## Fr, 1. Dezember, 20 Uhr Danny Bryant Bigband: Rise Tour 2023

Für das bekannteste UK-Musikmagazin „Classic Rock Magazine“ ist der britische Gitarrist und Sänger Danny Bryant ein „National Blues Treasure“. Der erst 42-jährige Ausnahmegitarrist hat sich in der europäischen Blueszene seit knapp zwei Jahrzehnten einen Namen gemacht und gilt als einer der Besten der Besten. Im neuen Album „Rise“ bleibt sich Danny Bryant stilistisch treu mit einer aufregenden Mischung aus Blues, Rock und Singer-Songwriter, gleichzeitig setzt er auf moderneren Sound und klingt frischer denn je.



© Daniela Kragberger

## Sa, 2. Dezember, 20 Uhr 26th Guinness Irish Christmas AUSVERKAUFT

## Fr, 8. Dezember, 20 Uhr Cobario: Wiener Weihnacht AUSVERKAUFT

## Sa, 9. Dezember, 20 Uhr Ursula Strauss & Christian Dolezal & Karl Stirner: „Iba de gaunz oamen Leit“ von Christine Nöstlinger

Mit freundlicher Genehmigung des Thomas Sessler Verlags in Vertretung für den Residenzverlag Salzburg. Christine Nöstlingers poetische Miniaturen beleuchten das Leben im Wiener Gemeindebau, jenseits von Wiener Gemütlichkeit, aber mit viel Sympathie für jene, die auf der gesellschaftlichen Leiter ganz unten stehen. Die beliebten Schauspielstars Ursula Strauss und Christian Dolezal lesen ein „Best of“ dieser Klassiker der Wiener Mundartdichtung. Das ist skurril, manchmal ein wenig morbide aber zumeist sehr lustig. An der Zither begleitet sie Karl Stirner, Ikone der Altwiener Volksmusik.



© Pia Klawatsch

## Fr, 15. Dezember, 17 Uhr Louie's Cage Percussion: Boomtastic!

Für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren. Kinder verzaubert Louie's Cage Percussion mit viel Humor, Jugendliche sind begeistert von den coolen



© Alan Luciani

Beats und akrobatischer Präzision, die Eltern genießen anspruchsvolle, abwechslungsreiche Musik. Voller Leidenschaft, Talent, Experimentierfreude und Humor spielen sich die Klangkünstler durch die Epochen der Musikgeschichte aus Klassik, Jazz, Rock und Pop. Ein Riesenspaß für die ganze Familie und zugleich ein hochvirtuoses Klangfeuerwerk.

## Fr, 15. Dezember, 20 Uhr Louie's Cage Percussion: Pure!

Mitreibende Melodien, humorvolles Storytelling, gute Unterhaltung – und vor allem: brillante Percussion. Durch die Verbindung von klassischen Instrumenten mit Synthesizern kreierte das Ensemble einen einzigartigen Sound und sprengt die Grenzen des klassischen Schlagwerk-Repertoires. Virtuoser Fusion-Jazz im 7/8-Takt begegnet Verdi, Elemente von Minimal Music gehen Hand in Hand mit Debussy. Ein höchst inspirierender, unterhaltsamer und abwechslungsreicher Abend, der das Publikum in staunende Sphären versetzt.



© Severin Koller

## Sa, 6. Jänner, 15 Uhr/So, 07. Jänner, 11 Uhr und 15 Uhr Gugg Eigenproduktion: Alice im Wunderland von Lewis Carroll

Für Kinder und Erwachsene ab 6 Jahren. In einer von Regeln und Disziplin dominierten Wirklichkeit ersehnt sich Alice eine Welt ohne Verbote und voller Wunder. Als sie durch einen Kaninchenbau tief ins Erdinnere stürzt, findet sie sich in einer fantastischen Welt wieder. Alice begegnet einem verrückten Hutmacher, einer seltsamen Raupe und vielen anderen schrägen Gestalten und ist zu Gast auf der seltsamsten Teeparty der Welt. Doch beim Krocketspiel mit der Herzkönigin bekommt Alice zu spüren, wie schnell auch die Grenzenlosigkeit des Wunderlands in tyrannische Willkür umschlagen kann. Machen wir uns gemeinsam auf die Reise in eine Welt voll Abenteuer und Fantasie!



© Manfred Reisinger

## Fr, 12. Jänner, 20 Uhr Science Busters: Planet B

Die Kelly Family der Naturwissenschaften feiert: 15 Jahre Wissenschaft im rosa Trikot.

15 Jahre Kunststoffnippel im Dienst der Aufklärung. Doch als schnelle Eingreiftruppe der Wissenschaft haben sie weiterhin jede Menge Arbeit vor sich. MC Martin Puntigam, Dr. Florian Freistetter und Dr. Martin Moder erklären und zeigen: Wie lang ist die Lieferzeit von Planet B? Können wir schneller denken als unser Gehirn? Wie fälscht man Studien wissenschaftlich korrekt? Dürfen sich Sternschnuppen etwas wünschen, wenn sie einen Menschen sehen? Und: Was soll ein Fisch machen, wenn sein Flussbett auf Wasserader steht? Mit DIY-Sauerstoffkatastrophe, illegalem Glücksspiel und on stage Vulkanausbruch. Denn Wissenschaft ist das, was auch dann gilt, wenn man nicht dran glaubt.



© Science Busters

## Sa, 13. Jänner, 15 Uhr Science Busters 4 Kids

Für Kinder und Erwachsene ab 9 Jahren. Wissenschaft zum Nach-Machen und Nach-Denken – farbenfroh, lustig und lehrreich! Die Science Busters sind mit euch auf der Jagd nach Wissen und Spaß. Und sie zeigen, was Wissenschaft kann – nämlich fast alles: Impfstoffe entwickeln, auf den Mars fliegen, krachen, brennen, stinken, ... Alle Fragen sind erlaubt (und lachen sowieso), wenn ein Kabarettist und zwei Wissenschaftler erklären: womit Drachen Feuer speien, wie lange Glühbirnen die Luft anhalten können und vieles mehr. „Frag nicht so blöd!“ gibt es bei den Science Busters nicht. Im Gegenteil. Blöd ist, wer nicht fragt!



© Science Busters

## Sa, 20. Jänner, 20 Uhr Fink Ployd: The Dark Side Of The Moon D'Art

Eine Band, die sich anmaßt, Musik der legendären britischen Rockgruppe Pink Floyd darbieten zu wollen, ohne den gigantischen technischen Aufwand, dafür aber mit Mundarttexten... Da drängt sich unerbittlich die Frage auf: Kann das gutgehen? Es geht gut, sehr gut sogar. Das Sounderlebnis lässt nichts zu wünschen übrig. Nur heißt eben „Comfortably Numb“ hier „On-genehm Zua“ und „Oh, by the way, which



© Fink Ployd

one's Pink?“ wird zu „Nur nehmbei, wer hoßt Fink?“ (da fühlen sich gleich mehrere Bandmitglieder angesprochen). Und all das klingt stimmig.

**Fr, 26. Jänner, 20 Uhr**  
**Meena Cryle & The Chris Fillmore Sextett**

Mit „Down To The Bone“ (etwa „reduziert aufs Wesentliche“) entführt dieses imposante Gespann in die große weite Welt der American Roots Music. Gemeinsam mit Bernhard Rabitsch (Falco, Untouchables), Anja Wiesinger, Bernhard Egger und dem legendären Bassisten Angus „Bangus“ Thomas, unter anderem für seine Zusammenarbeit mit Größen wie Miles Davis bekannt, begeben sie sich auf eine eindrucksvolle Reise zu den Wurzeln ihrer Musik. Southern Soul, Blues, Gospel, Country & Rock'n'Roll – ein Abend wie ein Road Movie, von dem man sich wünscht, dass er niemals enden würde.



© Meena Cryle

**Sa, 27. Jänner, 20 Uhr**  
**Eva D.s Wohnzimmer: On Tour**

Endlich ist es soweit: Eva D. und ihr Wohnzimmer machen wieder Station im Gugg. Es erwartet Sie ein gemütlicher Abend mit illustren Gästen, anregenden Gesprächen, betörender Musik und anderen Leckerbissen. Lassen Sie den Alltag hinter sich, gönnen Sie Körper und Geist Entschleunigung in lockerer und humorvoller Atmosphäre. Feel good in Filzpatschen! Die Gäste: Elke Kaiser, Trödelqueen und Retrokaiserin, und Rainer Fink, Durchleuchter und Liedermacher.



© John-Perez

**Fr, 2. Februar, 20 Uhr**  
**Poetry Slam mit Live-Musik-Act „Chevapci und die Antikörper“**

Die Freie Bühne Innviertel lädt zum literarischen Hochgenuss. Namhafte Slammer und Newcomer aus ganz Österreich treten gegeneinander an. Das Publikum entscheidet durch seinen Applaus, wer den Wettstreit gewinnt. Beim Poetry Slam geht es darum, mit originellen, selbstgeschriebenen Texten und geschickter Wortakrobatik zu begeistern. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es geht um das Miteinander, das Verbindende der Sprache. Die Themen sind vielfältig, witzige, ernste und gesellschaftskritische Aspekte werden kreativ und leidenschaftlich präsentiert.



© Marvin Ruppert

**Sa, 3. Februar, 20 Uhr**  
**Short Story Disco: Zwischentöne/ Halbsätze**

Der Berliner Autor Dirk Bernemann und der Braunauer DJ und Musikliebhaber Marsbach pflegen eine elegante Konversation aus Klang und Wort. Techno trifft auf intensive Popliteratur. Verstörend, anmutig, getrieben, sinnlich, aber auch melancholisch und komisch. Eine experimentelle Spoken Word Performance jenseits bekannter Rap und Poetry Slam Pfade. Und weil Techno auch getanzt werden will, bleibt Marsbach gleich da und spielt zur After-Show ein feines DJ-Set mit seinem langjährigen Freund und Kollegen Peter Schiba.

**Fr, 9. Februar, 20 Uhr**  
**Loriot Meisterwerke – Warum Männer und Frauen nicht zusammenpassen!**

„Österreichs genialste Slapstick-Comedians Anita Köchl und Edi Jäger in einer furiosen Loriot- Interpretation“ (Humor AG). Nackte Wahrheiten über SIE, IHN und ES. Über Frauen, Männer und harte Eier, Verführungskünste und Paarungsschwierigkeiten, miteinander vorbeireden und Sex am Arbeitsplatz.? Der ganze liebe Wahnsinn rund um den Beziehungs-Alltag. Viel Beziehung. Viel Alltag. Wenig Sex! Brillanter Witz, pointierte Dialoge, mitreißende Situationskomik.



© Christian Hartmann

**Sa, 10. Februar, 20 Uhr**  
**MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett**

Klassische Musik trifft auf afrikanischen Acapella-Gesang, oder auch „Zulu Music Meets Mozart“: Damit legten MoZuluArt vor 20 Jahren den Grundstein für ihre bemerkenswerte internationale Karriere. „Musik hat es zu allen Zeiten geschafft, Menschen unterschiedlicher Herkunft einander näherzubringen“ (Vusa Mkhaya). Diesen Satz versteht man, wenn MoZuluArt ihre Version von Mozarts Arie „In diesen heil'gen Hallen“ intonieren oder es beim Traditional „Zumba“ kaum jemanden auf den Sitzen hält! MoZuluArt wieder in Originalbesetzung, begleitet vom Ambassade Streichquartett, bestehend aus Musiker:innen der Wiener Symphoniker.



© Lukas Beck

**Fr, 16. Februar, 20 Uhr**  
**Franziska Wanninger: Für mich soll's rote Rosen hageln**

Eine launige Hommage an die Leichtigkeit. Nur wie oft stehen sich Freude und Abgrund näher als man glaubt! Die Vollblutdarstellerin erzählt mitreißend von der Jugend

im Internat, falschen Vorsätzen und Dating in Zeiten von Videocalls. Letzteres lässt sich aber wenigstens ausschalten, sobald der Typ meint, Goethes Faust ist eine Boxerzeitung. Nebenbei analysiert sie aberwitzig das Leben in minimalistischen Designwürfelhäusern oder die Herzlichkeit von dazugehörigen Vorgarten-Steinwüsten, zeigt humorvoll, dass das Glück nicht mit einem Rasenroboter beginnt, sehr wohl aber mit Dinkelkräckern aufhört.



© Josepha und Markus

**Sa, 17. Februar, 20 Uhr**  
**SchrammelBach**

Welche Inventionen hätte Johann Sebastian Bach wohl noch gehabt, wenn er beim Heurigen ein Achterl zu viel erwischte hätte? Hat Bach vielleicht ohnehin „Heurigenmusik“ komponiert? Hätte Johann Schrammel insgeheim gerne so komponiert wie sein barocker Kollege? Den heiligen Bach mit Wiener Schmach nehmen? All diese Fragen beantworten die umtriebigen Musiker Peter Hudler und Andreas Teufel am Violoncello und am traditionellen Wiener Knopfkakordeon, der Schrammelharmonika. Entstanden ist ein Quodlibet aus verschrammeltem Bach und bächanem Schrammel, von Altwiener-Tanz-Suiten bis hin zu satirisch Sakralem.



© L. Beck

**Sa, 24. Februar, 20 Uhr/ So, 25. Februar, 18 Uhr**  
**Do/Sa, 29. Februar/2. März, 20 Uhr/ So, 3. März, 18 Uhr**  
**Gugg-Eigenproduktion: Das Portrait**

Toni, ein Maler in seiner letzten Schaffensperiode, hat seit Monaten eine künstlerische Blockade. Er begibt sich freiwillig in ein privat geführtes Heim. Da sitzt er nun, ertrinkt in Selbstmitleid und nervt seine Betreuerin Tina mit abenteuerlichen Kapriolen. Täglich ermuntert sie ihn wieder zu malen. Aber ohne Erfolg. Plötzlich taucht Fabian Dörfler auf. Ein neuer Heimbewohner. In dem freundlichen, aber etwas sonderbaren Zeitgenossen erkennt Tina einen Verbündeten und schlägt ihm vor, Toni um ein Portrait zu bitten. Zwei Charaktere, die unterschiedlicher nicht sein können, sitzen sich nun täglich gegenüber. Der eine sollte malen, der andere stumm sein. Aber es kommt ganz anders.



© Ernst Daxberger

**Vorverkauf:** [www.gugg.at](http://www.gugg.at)  
Tel. 07722/65692, [office@gugg.at](mailto:office@gugg.at)

## Volksschule Laab zu Besuch im Stadtamt

Die dritten und vierten Klassen der Volksschule Laab besuchten im Herbst das Stadtamt Braunau, um Einblicke in die Aufgaben und die tägliche Arbeit in der Stadtverwaltung zu erhalten. An zwei Terminen waren insgesamt 64 Mädchen und Jungen zu Gast. Als kleinen Willkommensgruß gab es Jausen-Äpfel und ein Paket mit Infomaterial vom Entdecker- viertel Braunau, einer Schatzkarte und dem Kinderbuch „Meine Gemeinde, mein Zuhause“ des österreichischen Gemein- debundes.

Im Rathausaal stand Bürgermeister Johannes Waidbacher den jungen Gästen Rede und Antwort zu ihren vorbereite- ten Fragen – etwa: „Dürfen Sie von der eigenen Familie gewählt werden?“ oder



Besonders spannend fand es die 3a, wie auch viele der anderen Kinder, bei der Stadtpolizei.

„Wie kann man das Verkehrschaos beim Abholen und Aussteigenlassen vor unse- rer Schule lösen?“ Hier regte der Bür- germeister Elternhaltestellen an, wie sie beispielsweise bei den Schulen Ranshofen eingerichtet sind.

### Bücherei und Polizei

Dass die Arbeit der Stadtgemeinde nicht „nur“ aus Verwaltungstätigkeiten besteht, erlebten die Kinder hautnah bei ihren Abstechern zur Stadtbücherei und zur Stadtpolizei mit. Besonderen Eindruck machte das Dienstfahrzeug mit seiner lauten Sirene, darüber hinaus erfuhren die Kinder viel über die Ausrüstung und durften sogar einen Test mit dem „Al-

komaten“ durchführen. Einige schlüpften probeweise in die Rolle als Stadtpolizist:in und probierten Polizeihelm und Schutz- weste an. Viele der Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse an die- sem Beruf und möchten später selbst die Polizeischule besuchen.

In der Stadtbücherei gab Leiterin Mar- tina Schäfer eine kurze Einführung in die Aufgaben einer Bibliothekarin und be- antwortete Fragen. Nach dem Stöbern durch die Bücher und Hörspiele der um- fangreichen Kinder- und Jugendabteilung beschlossen viele Kinder, die noch keinen Leseausweis der Stadtbücherei besaßen, sich mit ihren Eltern möglichst bald hier anzumelden.



Fotos: Stadt Braunau

Die Schülerinnen und Schüler (im Bild die Klasse 4a) besuchten auch die Stadtbücherei.

## Zahngesundheit von Anfang an

Beitrag des Kindergartens Neustadt

Zahngesundheit spielt besonders auch im Kindergarten bereits eine wichtige Rolle. Ende September besuchte uns eine Zahn- gesundheitserzieherin des Vereins PRO- GES und brachte den Kindern das Thema auf spielerische Art und Weise näher. Mas- kottchen „Flori“ zeigte mit Humor vor, wie man das richtige Zähneputzen nach der KAI-Methode ganz einfach erlernen kann: Zuerst werden die Kauflächen gereinigt, danach die Außenflächen und zum Schluss die Innenflächen der Zähne. Die Kinder konnten das Erlernte dann gleich selbst an einem großen Gebiss ausprobieren.

Mit bildlichen Darstellungen erhielten die Kinder Informationen rund um die Zahn-

und Mundhygiene, über Krankheiten der Zähne und lernten, wie man neben der richtigen Zahnputztechnik auch insbe- sondere durch die Ernährung viele dieser Krankheiten verhindern kann. Dank der interaktiven Gestaltung und durch das ab- wechslungsreiche Programm mit Liedern, Bewegung und lustigen Maskottchen waren die Kinder die ganze Zeit über voller Mo- tivation und Begeisterung dabei. Zum Ab- schluss erhielt jedes Kind eine Zahnbürste, die Schulanfänger bekamen zusätzlich eine Zahnbox für die Milchzähne.

Die gemeinsame Aktion des Landes Oberösterreich und der ÖGK zur Zahn- gesundheitsförderung will bereits im Kleinkindalter den Grundstein für gesunde Zähne und so zu einer nachhaltigen Ver-

besserung des Zahngesundheitszustandes bei Kindern beitragen.



Fotos: Kindergarten

An einem großen Gebiss können die Kinder die richtige Zahnputzmethode üben.

# Pippis Geburtstagsplünderfest, Familie Pinguin und eine große Mäusefreundschaft

Theaterspaß für Klein und Groß gibt es im Kindertheater der Stadt Braunau. Im Oktober ist die aktuelle Spielsaison gestartet, drei Aufführungen stehen bis März noch auf dem Programm.

## Samstag, 9. Dezember 2023 Pippi plündert den Weihnachtsbaum

Theater Tabor, Ottensheim  
(ab ca. 5 Jahren)

Für die Aufführung sind nur noch Karten der Kategorie II erhältlich.

Mittanzen sollen bei Pippis Geburtstagsplünderfest alle Kinder der Stadt. Nur Frau Finkvist bekommt nichts von der Torte, weil sie eine gar zu dumme Person ist. Doch bevor es überhaupt losgehen kann, muss Pippi noch allerhand erledigen: Dringend braucht man 18 Kilo Bonbons, eine Sommersprossencreme, Parfüm – und die Hand der Schaufensterpuppe kann bestimmt noch mal sehr nützlich sein. Und dann ist endlich der große Tag gekommen: Was die Kinder hier wohl erwarten mag?

Inszeniert wurde „Pippi Langstrumpf“ von Anatoli Gluchov, freier Theaterregisseur aus Russland, der Kafkas „Der Prozess“ ebenso beeindruckend auf die Bühne brachte wie „Die kleine Hexe“ und „Ronja Räubertochter“.



Foto: Christian Pichler



Foto: Theater des Kindes

## Samstag, 3. Februar 2024

### Ping Pong Pinguin

Theater Asou, Graz  
(ab ca. 4 Jahren)

In der kleinen Pinguinkolonie ist die Aufregung groß. Das wohlbehütete Pinguin-Ei wackelt wilder und wilder. Erst ist ein Ping zu hören und dann ein Pong. Das kleine Küken streckt seinen Schnabel aus dem Ei und kräht lautstark in die Welt. Herr und Frau Pinguin sind übergücklich und stolz.

Für sie dreht sich ab diesem Moment alles um das Kleine, und das bringt die zwei ganz schön ins Rutschen. Denn der kleine Pinguin ist ständig hungrig und will gefüttert werden. Doch manchmal will ihm der Fisch gar nicht schmecken – und wo steckt er eigentlich schon wieder? Gerade war er noch da! Außerdem sollte er schon längst schlafen gehen.

Warum wissen Eltern immer, wann Schlafenszeit ist? Die frechen Möwen sind zwar lästige Nachbarn, aber wäre es nicht wunderbar, mit ihnen im Wind zu segeln? Das Küken wächst und wächst. Bald ist es größer als seine Eltern. Zeit, sich zu mausern und im Meer seine eigenen Wege zu finden.

Das Stück thematisiert die Freuden und Mühen der Eltern-Kind-Beziehung und zeigt das Heranwachsen eines Pinguinküchens. Es sind vertraute Situationen, doch präsentieren sie sich tierisch anders.



Foto: Dagmar Leis

## Samstag, 9. März 2024

### Die Stadtmaus und die Landmaus

Theater des Kindes, Linz  
(ab ca. 3 Jahren)

Stolz zeigt die Landmaus der Stadtmaus ihr schönes Landleben. Doch hier ist alles so anders, findet die Stadtmaus. Im Kuhstall stinkt es, der Hahn hat schlechte Laune, und das Weizenfeld ist ganz schön stoppelig. Aber den Sternenhimmel, den mag sie – und erst den Sonnenaufgang!

„Komm mit zu mir, ich zeig dir meine Welt!“, schlägt da die Stadtmaus vor. Die Landmaus staunt. Alles ist in Bewegung, alles rollt: Autos, Rolltreppen, Skateboards, Einkaufswagen im Supermarkt. Und so viele Menschen in den engen Straßen, alle hektisch und in Eile. Das ist ihr zu viel. Aber die Lichter der Großstadt, die mag sie.

Frühmorgens sitzen die beiden Freunde am Fluss und sehen den großen Schiffen zu. „Schön“, sagt die Landmaus, „aber jetzt möchte ich nach Hause. Deins ist deins und meins ist meins. Beides anders, beides schön – deins für dich und meins für mich!“

*Wir freuen uns auf  
euren Besuch!*

**Aufführungen:** jeweils um 15 Uhr  
Veranstaltungszentrum Braunau  
Salzburger Straße 29b

#### Kartenpreise:

Kategorie I: 8,00 Euro  
Kategorie II: 6,50 Euro

#### Vorverkauf:

Stadtamt Braunau, Kulturverwaltung  
Färbergasse 13 (Vorderbad)  
Tel. 07722/808-223  
kindertheater@braunau.ooe.gv.at

**Gratis-Tickets mit Kulturpass  
„Hunger auf Kunst und Kultur“**  
www.hungeraufkunstundkultur.at

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf  
[www.braunau.at/Kindertheater](http://www.braunau.at/Kindertheater)

## Lerne 100 Worte in einer neuen Sprache

Mit anderen Menschen ins Gespräch kommen und dabei in eine neue Sprache „hineinschnuppern“: Diese Möglichkeit will das Sprachencafé im ZIMT Braunau bieten. „Das Ganze ist nicht als Sprachkurs gedacht, es geht einfach darum, ein paar grundlegende Worte und Sätze zu erlernen“, erklärt Daniela Auer vom ZIMT. „Das kann ein guter ‚Eisbrecher‘ bei Terminen oder verschiedensten Anlässen sein

und ist eine Wertschätzung für Menschen, die hier ihre neue Heimat finden.“

Unter dem Motto „Lerne 100 Worte in Arabisch, Türkisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Rumänisch, Englisch, Ukrainisch, Russisch, Farsi/Dari“ wird in kleinen Tischgruppen mit Menschen der jeweiligen Muttersprache geplaudert, die gleichzeitig damit ihr Deutsch verbessern können. Angenehmer Nebeneffekt: Man lernt neue

Leute kennen und kann sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen. Das Sprachencafé soll voraussichtlich im Jänner starten, alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bereits jetzt im ZIMT zu melden.

### Sprachencafé im ZIMT Braunau

Information: 0676/847804250

daniela.auer@braunau.ooe.gv.at

## Feuerwehren und Rotes Kreuz: Dank und Anerkennung für Einsatz im Dienst der Allgemeinheit



Foto: Stadt Braunau

Die Stadt Braunau ehrte Mitglieder des Roten Kreuzes und der Feuerwehren für ihr herausragendes Engagement zum Wohl der Allgemeinheit.

Die Stadt Braunau am Inn würdigte besonders verdiente Mitglieder des Roten Kreuzes und der Feuerwehren für ihr herausragendes Engagement zum Wohl der Allgemeinheit. Bei einem Festakt am 23. Oktober im Veranstaltungszentrum sprachen Bürgermeister Johannes Waidbacher, Vizebürgermeister Marco Baccili, Vizebürgermeister Wolfgang Grabner-Sittenthaler, Stadträtin Martina Schäfer, Stadtrat Josef Knauseder, Stadtrat Günter Winterstätter und Stadtrat Hans Pill den Geehrten Dank und Anerkennung aus.

Bürgermeister Johannes Waidbacher dankte in seiner Festrede besonders „für den unermüdbaren Einsatz und das freiwillige Engagement, die für unsere Stadt eine außerordentliche Kostbarkeit darstellen“. Darüber hinaus hob er die hervorragenden Leistungen eines jeden Mitgliedes der jeweiligen Organisation hervor, die sich von unzähligen Einsätzen über zahlreiche

Weiterbildungen bis hin zu einem außergewöhnlich hohen sozialen Engagement in Krisensituationen erstrecken. Am Festakt nahmen auch die Kommandanten der Braunauer Feuerwehren, Jürgen Brandelik (FF Ranshofen), Michael Karner (FF Hasel-

bach), Klaus Litzlbauer (FF Braunau) und Gerhard Rossmayer (BtF AMAG Ranshofen) sowie Jonas Schwarzbauer, Dienstführender Rotes Kreuz Braunau, und Sonja Rupp, stellvertretende Ortsstellenleiterin Rotes Kreuz Braunau, teil.

### Ausgezeichnet wurden:

**Freiwillige Feuerwehr Aching:** Irene Huss, Stefan Pointner, Werner Schmidinger, Christian Ilgerl, Martin Reithofer

**Freiwillige Feuerwehr Braunau:** Walter Landerdinger, Walter Hirschmann, Alexander Daichendt

**Freiwillige Feuerwehr Haselbach:** Marcus Huber, Stefan Oberhumer

**Freiwillige Feuerwehr Ranshofen:** Sebastian Burndorfer, Dominik Ortner

**Betriebsfeuerwehr AMAG Ranshofen:** Christina Pointner, Christoph Wölflingseder, Florian Heinemann, Sven Grabner

**Rotes Kreuz:** Maximilian Strasser, Anna-Sophia Fink, Katharina Grill, Georg Prie-wasser, Marlene Groder, Josef Hofer, Stefan Katzinger, Rudolf Duschl, Georg Friedl, Stefan Ortner, Detlef Buchholz, Elias Markler, Franziska Wögerbauer, Florian Fischer, Lena Vasold, Herbert Scherzer, Peter Glass, Dr. Christine Holzmann (Ortsstellenleiterin Braunau)

# ZIMT Braunau erhält Landespreis für Integration

Foto: Land OÖ/fotokersch



*Verdiente Ehrung: Das ZIMT wurde mit dem Oö. Landespreis für Integration ausgezeichnet.*

Das ZIMT Braunau steht für Vielfalt, Toleranz und ein wertschätzendes Miteinander aller Menschen in unserer Stadt. Dieses Engagement wurde mit dem Oö. Landespreis für Integration 2023 ausgezeichnet. Das ZIMT erhielt den ersten Preis in der Kategorie „Respekt und Werte“.

## Über 80 Einreichungen

Aus mehr als 80 eingereichten Projekten wählte eine Jury die Preisträger:innen aus. In drei Kategorien wurden jeweils ein erster und ein zweiter Platz vergeben. Bei einem Festabend am 15. November im Lentos Linz überreichte Integrations-Landesrat Wolfgang Hattmansdorfer die Preise. Das ZIMT-Team war mit 14 Beteiligten vertreten, die die Trophäe samt Urkunde und Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro entgegennahmen.

## Gemeinsam am Zusammenleben in Braunau arbeiten

Geschaffen wurde das ZIMT Braunau – Zentrum für Interkulturalität, Miteinander und Teilhabe im Zuge von „Zusammenleben in Braunau“. Seit Oktober 2016 betreibt die Stadt Braunau am Inn diese Initiative, begleitet und gefördert von der Integrationsstelle (IST) des Landes OÖ, um ein wertschätzendes, aktives und konstruktives Miteinander der vielfältigen Kulturen in und rund um Braunau zu fördern. Eine Arbeitsgruppe rief den „Begegnungsraum“ ins Leben und entwickelte verschiedene Angebote und Veranstaltungsreihen für Begegnung und gegenseitigen Austausch.

2019 wurde das ZIMT in der Kaserngasse 2 (ehem. Polytechnische Schule) eröffnet und ist seither feste Bleibe und lebendiges Zentrum für die vielfältigen Aktivitäten. Schirmfrau ist Gemeinderätin Lizeth Außerhuber-Camposco, Integra-

tionsbeauftragte der Stadt Braunau. Zwei Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde, Daniela Auer und Nina Hofmann, sind als Co-Projektleiterinnen mit der Organisation und Koordination betraut. Im ZIMT sind zahlreiche Freiwillige tätig, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das breite Angebot in dieser Form erst ermöglichen. Wesentlich ist auch die Vernetzung und Kooperation mit regionalen Einrichtungen, insbesondere dem Regionalen Kompetenzzentren für Integration und Diversität ReKI Braunau, Vereinen, Schulen und anderen Partnern. „Wir freuen uns sehr, dass die Angebote im ZIMT so gut angenommen werden und es so vielfältige Möglichkeiten gibt. Die Zusammenarbeit aller Verantwortlichen funktioniert außerordentlich gut“, betont Lizeth Außerhuber-Camposco.

## Ort der Begegnung, Raum für Entfaltung und Austausch

Das ZIMT ist ein Ort der Begegnung für alle Generationen und Bevölkerungsschichten, für vielfältige Interessen, ein Treffpunkt ohne Konsumzwang, ein Raum für Freundschaft, Austausch und Entfaltung. Entstanden sind unterschiedliche Sprach- und Kommunikationsangebote, unter anderem in Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi oder Dari, verschiedene Veranstaltungsformate machen die Diversität in der Braunauer Gesellschaft sichtbar. Dazu zählen internationale Kochabende, Lesungen von Autor:innen, die ihre Fluchtgeschichte in Büchern verarbeitet haben, Stand-up-Comedy, Workshops und Vorträge aus verschiedensten Bereichen, Kunstwerkstätten für Kinder und Jugendliche, ein Repair Café und vieles mehr. „Das ZIMT ist ein Ort, an dem die Menschen ihre Ideen und positiven Ressourcen entfalten und der Allgemeinheit

zugänglich machen können“, fasst Daniela Auer zusammen. Es bietet der gesamten Bevölkerung einen Raum, um gemeinnützige Projekte umzusetzen. Im konstruktiven, respektvollen Miteinander und durch wertschätzenden gegenseitigen Austausch werden Werte und Bräuche der österreichischen Kultur vermittelt und gleichzeitig Einblicke in andere Kulturen eröffnet.

## Besucheransturm beim Tag der offenen Tür

Bestens besucht war der Tag der offenen Tür im ZIMT am 10. November. „Es war unglaublich viel los, damit hatten wir gar nicht gerechnet“, freut sich Nina Hofmann über das große Interesse. „Eine schöne Gelegenheit, alle Beteiligten vor den Vorhang zu holen, die unser vielfältiges Angebot überhaupt möglich machen.“

Nach der Vorstellung aller Trainer:innen und Helfer:innen brachte Migrationsforscherin Judith Kohlenberger in einer Videobotschaft zum Thema Zugehörigkeit auf den Punkt, worum es im ZIMT geht: einen Ort der menschlichen Gleichwertigkeit zu gestalten, an dem jede und jeder willkommen ist. Ein internationales Buffet sorgte für kulinarischen Hochgenuss und war gleichzeitig guter Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen. „Neben zahlreichen bekannten Gesichtern haben wir uns über viele neue Gäste gefreut, die wir hoffentlich auch künftig öfter bei uns begrüßen dürfen“, lädt Daniela Auer ein. Anlässe dazu gibt es reichlich – über das vielfältige Programm informiert das ZIMT auf seiner Website.



Foto: Alois Stockhammer

*Zum Tag der offenen Tür kamen viele bekannte und neue Gäste.*

## ZIMT Braunau

Zentrum für Interkulturalität,  
Miteinander und Teilhabe  
Kaserngasse 2  
[www.zimt-braunau.at](http://www.zimt-braunau.at)

## Zusammenleben in Braunau: Meine neue Heimat

Diese Serie stellt Menschen vor, die in Braunau eine neue Heimat gefunden haben. Die Beiträge werden von Elma Pandžić gestaltet. Falls auch Sie Menschen mit Migrationshintergrund kennen, die in Braunau leben und eine interessante Lebensgeschichte mitbringen, schreiben Sie bitte an: [elma.pandzic@gmail.com](mailto:elma.pandzic@gmail.com)

### Musik und Mode aus Mombasa

*Katama Joseph Kitole (34), aus Mombasa, Kenia, Musiker und Modelabel-Inhaber von „Kenda Apparel“, in Österreich seit 2021*

In einem kenianischen Sprichwort heißt es: „Milima haikutani, lakini binadamu hukutana“, was so viel bedeutet wie: „Berg und Tal kommen nicht zusammen, aber Menschen“. So in etwa war das bei Sarah und mir. Ich hätte selbst nicht gedacht, dass ich Österreich mein Zuhause nennen würde, aber das Leben ist schon sehr kreativ, wenn es darum geht, unsere Lebenswege zu zeichnen.

Viele denken leider immer noch, Afrika wären alle arm und ungebildet. Dem kann ich entgegenhalten, dass sowohl ich als auch meine Geschwister und meine Mutter einen Universitätsabschluss haben. Meine Mutter ist Doktorin der Ernährungswissenschaft, eine Schwester ist Anwältin und eine andere Architektin. Ich selbst habe Finanzwesen und Wirtschaft studiert. Kurz nach meinem Studium habe ich in meiner Heimatstadt einen kleinen Laden eröffnet. Ich habe als Musiker Kostüme für meine Auftritte und Musikvideos gebraucht. Diese waren meist zu teuer und nicht stylisch genug. Abgesehen davon verdiente ich im Musikbusiness nicht sonderlich viel. Daher habe ich kurzerhand einen Schneider engagiert und meine Kleidung unter dem Label „Kenda Apparel“ herstellen lassen. Die Mode sollte günstig, aber stilvoll und handgemacht sein. Zu Beginn waren wir zu zweit, und ich besorgte die Stoffe in den kleinen Läden in der Umgebung. Es gab jedoch ein ständiges Auf und Ab mit dem Geschäft, weil ich daneben auch als Marketing- und Eventmanager in einem Hotel in Mombasa arbeitete und viel zu jonglieren hatte. Corona hat dem Shop einen endgültigen Gnadestoß verpasst, und wir mussten zusperren, doch ein Ende ist immer auch ein Neuanfang...

Meine Frau Sarah kenne ich seit 2011. Sie hat sich damals auf einer Reise nach Afrika ins Land verliebt. In mich (noch) nicht. Der Freundschaftsmodus lässt grüßen, aber das

änderte sich 2018. Jedenfalls war Sarahs erste Reise besonders, weil sie deswegen Kenia immer wieder besucht hat. Sie war fasziniert von unserer ganz eigenen, seltsamen Welt: die Stadtviertel, die in bitterster Armut versinken, die Partyviertel mit den vielen Touristen, stets laut und bunt. Die Kirchen und Moscheen und verschiedenen Religionen, die friedlich nebeneinander existieren, und als Sahnehäubchen obendrauf die Luxusviertel, in denen man alles bekommt, was das Herz begehrt. Wir sind an Blackouts gewöhnt und an das Duschen im Freien. Das alles war für Sarah eine ganz neue Art der Freiheit, die sie offenbar zu schätzen wusste. Sie ist wie meine Schwestern und meine Mutter – eine durch und durch selbstbewusste und unabhängige Frau, und das ist nicht selbstverständlich in meiner Heimat. Dafür musste mein Großvater viel Vorarbeit leisten, weil er einer der wenigen modernen Männer der damaligen Zeit war. Einer, der Frauen nicht in Schubladen steckte oder ihnen ihr Erbe verwehrte. Dafür bin ich ihm sehr dankbar, weil ich mich vom Erfolg der Frauen in meinem Leben nicht eingeschüchtert fühle, sondern stolz auf sie bin.

Und wo wir gerade bei meinen Wurzeln sind – die Liebe zur Musik wurde mir in die Wiege gelegt, denn sie stammt von meiner Großmutter, die Songwriterin in unserer Community war. Meinen ersten Song veröffentlichte ich 2017. Mein Musikstil ist ein Mix aus Reggae, Suaheli, Dance und Soul und animiert zum Mittanzeln. Mittlerweile trete ich regelmäßig auf Konzerten und Festivals in ganz Österreich auf, war im Wiener Fernsehen zu Gast und möchte bald ein Album aufnehmen. Ich hoffe, dass mein Musikbusiness wächst und gedeiht, weil das eine besondere Leidenschaft ist. So etwas verstehen nur jene, die Musik im Blut haben.

Neben der Musik betreiben wir einen ähnlichen Laden wie damals, aber professioneller und dank Sarahs Ideen mit einem größeren Sortiment. Meine Schwester, die Architektin, hat in meiner Heimatstadt eine

Fabrik gebaut und kümmert sich vor Ort um alles. Wir kaufen weiterhin Materialien in kleinen Läden in der Umgebung. Zudem achten wir darauf, dass unser Team zu mindestens 80 Prozent aus Alleinerziehenden und jungen Frauen besteht, da diese es am schwersten haben und nicht nur von ihrer Familie, sondern auch von der Regierung im

Stich gelassen werden. Wir stellen zudem Rucksäcke her, die Sarah in Braunau selbst näht. Diese locken mit ihrem bunten Design sogar Prominente wie Daniel Christensen an, den bekannten Schauspieler aus den Eberhofer-Filmen. Er hat anscheinend so großen Gefallen an unserer Tasche gefunden, dass er damit kurzerhand auf seinem Instagram-Account posierte.

Im Großen und Ganzen läuft es für uns also gut. Wir fliegen einmal im Jahr in die Heimat, damit wir als Familie auch mit meinen Wurzeln

verbunden bleiben. Weil ich hier vor allem im Winter die Sonne vermisste, versuche ich sie kulinarisch zu bewahren. Sarah kocht gut und gern traditionell kenianisch, was sehr indisch ist. Sie verstehen nur Bahnhof? Unsere Küche ist indisch angehaucht und voller Chapatis, Currys und Co, weil Kenia eine wichtige Gewürzroute war und viele Menschen aus Indien dort leben. Ich liebe diese Küche und bin froh, auch in Österreich nicht darauf verzichten zu müssen.

Ich habe mich sogar an den hiesigen Dialekt gewöhnt, der mir lange Kopfzerbrechen bereitete. Nachdem Sarah und ich 2018 ein Paar geworden waren, und ich wegen Corona und den damit verbundenen bürokratischen Hürden endlich einreisen durfte, arbeitete ich in einem Bioladen und in der Produktion. Es war alles andere als einfach, Deutsch zu lernen, gerade wegen des Dialekts, aber mit genügend Motivation schafft man alles. Das einzige, das ich mir wünsche, ist mehr Toleranz uns Afrikaner:innen und interkulturellen Paaren gegenüber, und dass unsere Mitmenschen endlich damit beginnen, die Vorurteile in ihren Köpfen über Bord zu werfen. Das klappt bekanntlich am besten über zwischenmenschliche Gespräche. Dann merkt man schnell, dass die Welt sich nicht in Schwarz oder Weiß einteilen lässt, sondern aus vielen Facetten besteht.



Foto: Alfred Wächter

Katama Joseph Kitole

# Grenzenlose Gemütlichkeit bei Seniorennachmittagen Braunau und Simbach



Nach der Simbacher Pfingsdult wurde am 15. September bei der Braunauer Herbstmesse zum zweiten Teil der diesjährigen grenzübergreifenden Seniorennachmittage der Städte Braunau und Simbach geladen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm gestaltete sich der Nachmittag im Oktoberfestzelt äußerst unterhaltsam. Die Veranstaltung war mit insgesamt rund 820 Gästen von beiden Seiten des Inns sehr gut besucht. Nach dem traditionel-

len Festbieranstich, in diesem Jahr durch Landtagsabgeordnete Gabriele Knauseder, begeisterten die „Wall Hill Dancers“ aus Altheim unter der Leitung von Tanja Ziesler mit zwei energiegeladenen Line-Dance-Auftritten. Für musikalische Unterhaltung sorgte Walter Karpfinger, Moderator Wolfgang Berger führte durchs Programm. Zum zweiten Mal wurden heuer in Braunau auch die älteste anwesende Besucherin, der älteste anwesende Besucher und das am längst verheiratete anwesende

Ehepaar ermittelt und mit Brückenzehnern im Wert von 100 Euro geehrt.

Die Stadtgemeinde Braunau freute sich als Veranstalterin natürlich besonders über das rege Interesse und bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, Festwirt Zeiler und bei allen Gästen. Die gemeinsamen Seniorennachmittage sind ein schönes Zeichen der Verbundenheit der beiden Städte und willkommene Gelegenheit zum „grenzenlosen“ gemeinsamen Feiern.



Fotos: Stadt Braunau

## Eine kleine Auszeit von der 24-Stunden-Betreuung

In Oberösterreich sind rund 10.000 Personenbetreuer:innen beschäftigt, die großteils aus dem Ausland nach Österreich pendeln. Die meisten von ihnen arbeiten durchgängig zwei oder mehrere Wochen in Haushalten mit Betreuungsbedarf und fahren anschließend wieder nach Hause. Sie haben oft wenig soziale Kontakte außerhalb der Familie, in der sie leben und arbeiten, und sind zeitlich an die zu Pflegenden gebunden.

eingeladen sind. Bei Kaffee und Kuchen können sie sich eine kleine Auszeit vom Arbeitsalltag gönnen, Kontakte knüpfen und sich zu aktuellen Themen austauschen. Begleitet und unterstützt wird die Initiative durch den Treffpunkt mensch & arbeit, das Projekt CuraFAIR und das Regionale Kompetenzzentrum für Integration und Diversität (ReKI), die Stadt Braunau stellt die Räumlichkeiten im ZIMT

zur Verfügung. Das nächste Café findet am Montag, 4. Dezember statt, Infos bei Susanne Lew unter 0676/8776-5834 oder [susanne.lew@dioezese-linz.at](mailto:susanne.lew@dioezese-linz.at).

### Einladung zum monatlichen Café

Seit einigen Jahren findet in Braunau einmal monatlich ein Treffen statt, zu dem alle 24-Stunden-Betreuer:innen herzlich

#### Betreuer:innencafé

Nächster Termin: 4. Dezember  
13.00 – 15.00 Uhr  
ZIMT Braunau, Kaserngasse 2



Foto: Treffpunkt mensch & arbeit

Austausch und Begegnung beim monatlichen Betreuer:innencafé.

## Notrufe und Notdienste

- 141** Hausärztlicher Notdienst (HÄND)
- 122** Feuerwehr
- 133** Polizei
- 144** Rettung
- 112** Euro-Notruf
- 142** Telefon-Seelsorge
- 147** Kinder-Notruf Rat auf Draht
- 128** Gas-Notruf
- 1450** Gesundheitsnummer
- 1455** Apotheken-Notdienst

Zahnarzt-Notdienst:  
**[www.zahnaerztekammer.at](http://www.zahnaerztekammer.at)**

Notruf für Gehörlose (SMS/Fax):  
**0800/133 133**

Frauen-Helpline gegen Gewalt:  
**0800/222 555**

Vergiftungsinformation:  
**01/406 43 43**

Tierklinik Altheim (tgl. 0–24 Uhr)  
**07723/435 25**

**RÖTHNER**  
Hausbetreuung - Sanitär



### Ihr Meisterbetrieb für Gas, Wasser, Heizung

- Badsanierung – ALLES AUS EINER HAND
- Neubau und Sanierung
- Heizungstausch „ÖL-Raus“
- Wasserpumpentausch
- Betreuung gewerblicher Innen- u. Außenanlagen
- uvm.

Waldweg 1 | 5280 Braunau  
Tel. +43 7722 64939  
office@rothner-hausbetreuung.at  
www.rothner-hausbetreuung.at



## NEUSTADT-APOTHEKE



Mag. Jürgen Eichberger & Co KG  
Sparkassenstraße 8  
5280 BRAUNAU AM INN  
Tel.: 07722/87317  
Fax: 07722/87317-2  
E-Mail: office@neustadt-apotheke.at



Rat  
& Tat  
Apothekengruppe

## Löwen - Apotheke

Braunau KG

Stadtplatz 6 · 5280 Braunau am Inn  
Tel. 07722/830 00 · Fax: 07722/830 00-2  
office@loewenapotheke.at

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 8.<sup>00</sup> – 18.<sup>00</sup> Uhr durchgehend  
Samstag: 8.<sup>00</sup> – 12.<sup>00</sup> Uhr



Find us on  
Facebook



## Stadtapotheke Braunau

[www.stadtapo.co.at](http://www.stadtapo.co.at)

Mag. pharm Elfriede Sommer  
Stadtplatz 42, 5280 Braunau  
Tel.: +43 (0) 7722 63 225 - Fax DW 4  
E-Mail: info@stadtapo.co.at

**Durchgehend geöffnet**  
Mo bis Fr: 8 – 18 Uhr  
Samstag: 8 – 12 Uhr  
**[www.stadtapo.co.at](http://www.stadtapo.co.at)**

# Für Vielfalt und Biodiversität: Verein Hortus widmet sich Erhalt und Pflege alter Obstsorten

Der Hortus-Tag am 23. September gab interessante Einblicke in die Welt der heimischen Kultur- und Wildpflanzen und die Arbeit des Vereins Hortus auf diesem Gebiet.

## Erhaltung und Förderung von Kultur- und Wildpflanzen

12.000 Jahre haben Menschen die Pflanzenarten, die sie nutzten, beobachtet, selektiert, gezüchtet und weitergegeben oder verworfen. Der Verein Hortus als Gesellschaft zur Erhaltung, Entwicklung und Förderung von Kultur- und Wildpflanzen und Tierrassen nimmt diese Verantwortung in seinem Bereich vielfältig wahr. Der Verein mit Sitz in Ranshofen wurde 1999 gegründet, hat derzeit etwa 60 Mitglieder und bemüht sich seither um die Erhaltung und Sicherung der Arten- und Sortenvielfalt der Obstsorten in unserer Region. Dazu dient unter anderem die Anlage von Gärten, in denen alte oder seltene Obst- und Gartengewächse ihren Platz finden.

„Die Stadt Braunau ist stolz und dankbar, solche Sortengärten im Gemeindegebiet zu haben, und unterstützt den Verein Hortus gerne bei der Pflege dieser Gärten“, unterstreicht Bürgermeister Johannes Waidbacher.

## Sortengarten Ranshofen

Der Verein Hortus betreibt auf einem rund einen Hektar großen Grundstück auf dem Areal des ehemaligen Schlosses Ranshofen einen Sortengarten, der auf die Sammlung und Erhaltung alter, überwiegend regionaler Obst- und Weinreben-



Foto: Reinhard Schauflier

Der Sortengarten des Vereins Hortus beim Schloss Ranshofen ist für Interessierte frei zugänglich. Ein Weg mit informativen Schautafeln führt durch die einzelnen Stationen.

sorten abzielt. Der Sortengarten umfasst derzeit rund 110 Apfel- und Birnensorten, 33 Prunus-Sorten sowie 60 Weinrebstöcke mit 30 verschiedenen Rebsorten.

Ein Weg mit fünf großen Schautafeln führt durch die einzelnen Stationen des frei zugänglichen Sortengartens. Damit will der Verein Hortus das Interesse am Erhalt der alten Sorten fördern und einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Biodiversität im Bereich des Obstbaues leisten. Dies ist umso wichtiger, da fast alle heute im Handel erhältlichen Apfelsorten von nur drei „Elternsorten“ abstammen. Beim Ausfall einer dieser Sorten kann man auf keinen Genpool mehr zurückgreifen, wenn nicht Obstsortengärten wie in Ranshofen errichtet, betreut und die Sorten somit erhalten werden.

## Walnussgarten in Haselbach

Der Verein Hortus hat in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Braunau in den Jahren 2004 bis 2007 in Haselbach neunzehn Walnussbäume gepflanzt, von denen derzeit noch sechzehn Bäume aus vierzehn verschiedenen Sorten vorhanden sind. Auch dieser Garten dient dem Erhalt alter Sorten und der Vielfalt im Bereich des Obstbaus.

Die Walnuss („walsche Nuss“ oder „welsche Nuss“) wurde einst von den Römern über die Alpen gebracht und ist heute aus der Landschaft nicht mehr wegzudenken. Riesige, ausladende Nussbaumkronen beschatten Gastgärten, Innenhöfe oder Zufahrten und bieten einen wirksamen

Schutz gegen Insekten. Unter den Sorten im Walnussgarten in Haselbach findet sich beispielsweise die „Rote Donaunuss“, eine selten anzutreffende Walnussart, die durch ihre stark rötlich gefärbte Kernhaut optisch besonders attraktiv ist.

Für den Hobbyanbau ist die Walnuss in unseren Breiten sehr gut geeignet. Zur intensiven Nutzung findet sie bei uns (noch) nicht ganz das gewünschte Klima vor, obgleich sich das Vorkommen an Walnussbäumen bis nach Skandinavien erstreckt. Die Walnuss ist zweifelsohne eine Gewinnerin der Klimaerwärmung, da sie ihr Verbreitungsareal in den künftig wärmeren Gebieten ausdehnen kann.

Weitere Informationen zum Thema und zur Tätigkeit des Vereins finden Interessierte auf der Hortus-Website.

## Verein Hortus

[www.kulturgut-hortus.at](http://www.kulturgut-hortus.at)



Im Walnussgarten in Haselbach wachsen vierzehn verschiedene Sorten.



Die „Rote Donaunuss“ besticht durch ihre auffällige Färbung.

Fotos: Verein Hortus

# Modernisierung des Kraftwerks Braunau-Simbach

Am Kraftwerk Braunau-Simbach finden über die kommenden Jahre umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen statt. Kraftwerksbetreiber Verbund revitalisiert die in den 1950er Jahren errichtete Wasserkraftanlage im Sinne der Energiewende. Erste Vorbereitungsarbeiten sollen noch heuer starten, der schrittweise Austausch der Maschinenteile ist von Herbst 2024 bis Ende 2028 geplant. Die gesamte Investitionssumme beläuft sich auf 80 Millionen Euro.

## Austausch der Turbinen und Generatoren

Das Kraftwerk Braunau-Simbach besteht aus vier vertikalen Kaplanturbinen mit Drehstromsynchrongeneratoren und wurde in den Jahren 1951 bis 1954 errichtet. Alter und Zustand der originalen Turbinen und Generatoren sowie der elektrischen Nebenanlagen machen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig. Der Kern der Arbeiten betrifft den Einbau von vier neuen, hochmodernen Kaplanturbinenlaufrädern und Generatoren. Dabei ist höchste Präzision gefragt. Das Laufrad allein wiegt 58 Tonnen und hat einen Durchmesser von 6,3 Metern.

## Mehr Strom aus Wasserkraft für zusätzliche 18.500 Haushalte

Durch die verbesserten Wirkungsgrade der Turbinen sowie eine geplante Steigerung der Ausbauwassermenge von 1.070 auf 1.260 Kubikmeter pro Sekunde kann die Erzeugung nach wasserrechtlicher Genehmigung und Projektabschluss um

11,8 Prozent gesteigert werden. So werden dort künftig zusätzlich 65 Millionen Kilowattstunden pro Jahr erzeugt. Das entspricht dem jährlichen Strombedarf von 18.500 Haushalten. Insgesamt wird das Kraftwerk Braunau-Simbach nach der Sanierung 615 Millionen Kilowattstunden erzeugen und somit 175.000 Haushalte mit Strom aus Wasserkraft versorgen.

## Baustellengelände und Lagerflächen werden wieder aufgeforstet

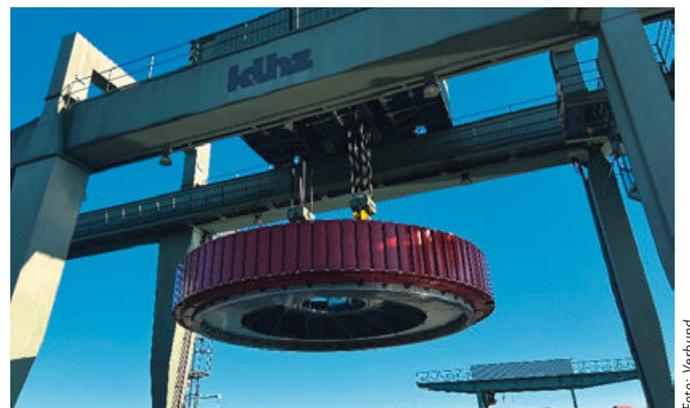
Auch weitere Maschinenkomponenten und wesentliche elektrotechnische Anlagenteile wie etwa Transformatoren und Schaltanlagen müssen teilsaniert oder erneuert werden. Aufgrund der Anlagengröße werden für den Abtransport der Bestandskomponenten und für die Anlieferung der Neuteile Lagerflächen in Krafthausnähe benötigt, ebenso Büro-, Aufenthalts- und Sanitärcontainer für die Abwicklung der Baustelle. Als erste sichtbare Maßnahme werden Fäll- und Rodungsarbeiten im Nahbereich des Kraftwerksgeländes durchgeführt. Nach Abschluss der Revitalisierungsarbeiten werden die Flächen wieder aufgeforstet. Der Radweg ist während der Bauarbeiten ohne Einschränkung weiter befahrbar.

## Umfassende Maßnahmen für Wasserkraft-Ausbau am Inn

Mit der Revitalisierung des Kraftwerkes Braunau-Simbach setzt Verbund die Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung seiner Kraftwerke am Inn weiter fort. Die umfassenden Modernisierungsarbeiten leisten einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung mit einer zusätzlichen Einsparung von rund 25.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.

## Fischwanderhilfe entsteht

Auf bayerischer Uferseite wird wie berichtet derzeit ein naturnahes Umgehungsgewässer errichtet, das die Staustufe für Fische und Wasserlebewesen passierbar macht. Diese „Fischwanderhilfe“ mit einer Länge von 3,1 Kilometern wird einen Höhenunterschied von rund 10,5 Metern überwinden und soll im Sommer 2024 fertiggestellt sein.



Wie hier in Ering-Frauenstein werden am Kraftwerk Braunau-Simbach Turbinen und Generatoren erneuert.

Foto: Verbund

# Klimaschutz-Ausstellung zu Gast an Braunaus Schulen

Die Erlebnisausstellung „Felix & Máira – coole Köpfe gegen heiße Erde“ des Klimabündnisses OÖ bringt Themen wie Treibhauseffekt, Klimaschutz, Zerstörung der Regenwälder und Energiesparen auf spielerische Art und Weise ins Klassenzimmer. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern die Thematik interaktiv zu vermitteln, ihre Neugierde zu wecken und sie für einen nachhaltigen Lebensstil zu begeistern.

Im Oktober war die Ausstellung zwei Wochen lang zu Gast in Braunau und wurde von den dritten und vierten Klas-

sen der Volksschulen Stadt, Laab und Neustadt sowie den ersten Klassen der Mittelschule Stadt besucht. Die Schülerinnen und Schüler lernten die Ursachen des Klimawandels kennen, spürten den Treibhauseffekt am eigenen Körper und erfuhren mehr zu Themen wie Energiesparen und nachhaltige Mobilität. Ein Exkurs über den Regenwald und den Rio Negro brachte den Kindern die weltweiten Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels näher und zeigte ihnen, wie wichtig es ist, schonend mit unseren Ressourcen umzugehen.



Bei der interaktiven Ausstellung lernten die Kinder viel über Umwelt- und Klimaschutz.

Foto: VS Laab

# Braunau auf dem Weg in die Energiezukunft

Mit der Erstellung des Gesamtenergiekonzeptes hat die Stadtgemeinde Braunau am Inn im Jahr 2014 einen richtungsweisenden Schritt für einen nachhaltigen Umgang mit Energien gesetzt. Ziel des Gesamtenergiekonzeptes ist es, vermehrt auf erneuerbare Energieträger umzusteigen und den Energieverbrauch der Stadt Braunau kontinuierlich zu reduzieren.

Seither wurden bereits zahlreiche Maßnahmen in diesem Bereich umgesetzt. So konnte beispielsweise der Stromverbrauch aller stadt eigenen Gebäude und Anlagen innerhalb von zehn Jahren um rund 30 Prozent gesenkt werden – von 4,4 Millionen Kilowattstunden (kWh) im Jahr 2012 auf mittlerweile 3 Millionen kWh (2022). Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus, sondern entlastet auch langfristig das Budget.

Dieses richtungsweisende Konzept für eine erfolgreiche Energiewende in Braunau wurde auch mit dem „Energie Star 2020“ des Landes OÖ ausgezeichnet. Hier ein kurzer Überblick über jene Maßnahmen, die im Jahr 2023 im Bereich Energie und Umwelt umgesetzt wurden und werden:

## Fenstertausch im Amtsgebäude

Im Rathaus-Rückgebäude sollen bis Jahresende die rund 60 Jahre alten Fenster gegen moderne, gut isolierte Fenster ausgetauscht werden. Diese Maßnahme verbessert die Außenhülle des Gebäudes und reduziert den Heizwärmebedarf.

## Umstellung von Innen- und Straßenbeleuchtung auf LED

In den Kindergärten Süd und Haselbach, im Stadttorturm und zum Teil im Rathaus wurde die Innenbeleuchtung heuer auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt. Auch die Straßenbeleuchtung wird laufend weiter auf LED-Technik umgerüstet. Die Straßenbeleuchtung zählt neben den Anlagen des Freizeitzentrums und den Schulen anteilmäßig zu den größten Stromverbrauchern der Stadtgemeinde. Die Umstellung auf energiesparende LED-Technik macht sich hier deshalb besonders bezahlt.

## Erweiterung der Photovoltaik-Anlage im Freibad

Die bestehende 64 kWp Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kabinentraktes im Freibad wurde um 21,32 kWp erweitert und ist seit Anfang Juli 2023 in Betrieb. Mit

dieser Erweiterung kann die vorhandene Dachfläche vollständig genutzt und der Anteil an nachhaltig produziertem Strom am Energiebedarf des Freibades deutlich erhöht werden.

## Klimawandel-Anpassung und Begrünung

Steigende Temperaturen in den Sommermonaten machen sich auch in der Stadt Braunau bereits bemerkbar. Neben Klimaschutz-Maßnahmen sind daher auch Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel wichtig, um in Zukunft besser mit den sich ändernden klimatischen Verhältnissen zurechtzukommen. Um beispielsweise der sommerlichen Überhitzung in Schulen und Kindergärten entgegenzuwirken, setzt die Stadt auf den Einbau von Lüftungsflügeln, die eine Nachtlüftung ermöglichen. So kann eine Vollklimatisierung und ein damit verbundener zusätzlicher hoher Energieverbrauch vermieden werden. Heuer wurden diese Lüftungsflügel etwa im Kindergarten Ranshofen nachgerüstet und eine Steuerung für die bestehende Beschattung eingebaut.

Eine weitere Maßnahme, die sich positiv auf das Stadtklima und das Wohlbefinden auswirken soll, ist das Projekt „Stadtbäume für Braunau“, im Zuge dessen auch dieses Jahr wieder zahlreiche neue Bäume im öffentlichen Raum gepflanzt wurden und die Baumpflanzung in Privatgärten finanziell unterstützt wird.

## Bewusstseinsbildung

Um auf die Themen Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Energiewende aufmerksam zu machen, versucht die Stadtgemeinde Braunau mit gutem Beispiel voranzugehen und auch andere zum Mitmachen und Umdenken zu begeistern.

So konnten Braunauer Schüler:innen Anfang Oktober die Klimaschutz-Ausstellung „Felix & Maira“ besuchen (siehe Beitrag auf Seite 52). Auch die Organisation eines Energieberatungstages im Rathaus und die Teilnahme der Stadt Braunau an Kampagnen wie der „Europäischen Mobilitätswoche“ oder der „Earth Night“, einer Initiative gegen Lichtverschmutzung, sind ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung.

## Werden auch Sie Teil der Energiewende!

Es gibt viele Möglichkeiten für jede und jeden Einzelnen, sich an der Energiewende



Braunau setzt verstärkt auf nachhaltige Mobilität und erneuerbare Energie.

zu beteiligen: sei es durch den Tausch einer fossilen Heizung auf Biomasse oder Wärmepumpe, eine thermische Sanierung, durch den Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität oder auch einfach durch bewusstes und energiesparendes Verhalten im eigenen Umfeld.

Nutzen Sie dazu das umfassende produktunabhängige Beratungsangebot des OÖ Energiesparverbandes. Fachkundige Energieberater:innen beraten Sie kostenlos rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen und können Ihnen auch Informationen zu aktuellen Förderungen für die Umsetzung Ihres Projektes geben.

**OÖ Energiesparverband**  
0732/7720-14860  
office@esv.or.at  
www.energiesparverband.at

# Das Schmalblättrige Greiskraut, ein giftiger Neophyt

Das Schmalblättrige Greiskraut (*Senecio inaequidens*) ist ursprünglich in Südafrika beheimatet und wurde wahrscheinlich gegen Ende des 19. Jahrhunderts mit Wolllieferungen nach Europa eingeschleppt. Begünstigt durch den Klimawandel verbreitet sich die Pflanze zunehmend in Mitteleuropa, auch in unserer Region wurde sie bereits festgestellt.

Das Greiskraut ist giftig für Mensch und Tier und sollte konsequent bekämpft werden. Bei Sichtungen ersucht die Stadtgärtnerei Braunau um Meldung.

## Gebietsfremde Giftpflanze

Die gesamte Pflanze ist sowohl im frischen als auch im getrockneten Zustand giftig und kann Grünfutter, Heu oder Getreide verunreinigen. Für Weidevieh stellt sie eine mitunter tödliche Gefahr dar, ebenso für Bienen, wenn sie vermehrt Pollen von Greiskraut sammeln. Über kontaminierte Milch oder Honig können die Giftstoffe in die Nahrungskette gelangen. Die Aufnahme über einen längeren Zeitraum führt zu Schäden in Leber, Lunge und Blutgefäßen und kann erhöhte Krebsraten oder Leberzirrhose zur Folge haben.

Das Schmalblättrige oder Südafrikanische Greiskraut zählt zu den potenziell invasiven gebietsfremden Pflanzen und ist der Neophyt mit der rasantesten Ausbreitung der letzten Jahre. Es bevorzugt hierzulande trockene und warme Standorte an Straßenrändern oder Bahndämmen. Eine einzelne Pflanze kann etwa 30.000 Flugsamen produzieren, die sich durch den Wind oder den Luftzug der Fahrzeuge rasch und effektiv über weite Strecken ausbreiten.

## Neophyten: Gefahr für heimische Pflanzen und biologische Vielfalt

Neophyten („Neu-Pflanzen“) sind Pflanzen, die in einem bestimmten Gebiet nicht ursprünglich heimisch sind, sondern durch den Menschen eingebracht wurden. Der



Konrad Pagitz, Universität Innsbruck

Das Schmalblättrige oder Südafrikanische Greiskraut ist in unseren Breiten besonders entlang von Verkehrswegen zu finden. Bitte melden Sie Sichtungen der Stadtgärtnerei!

weltweite Warenhandel ermöglicht Arten die Ansiedelung in Gebieten, die sie auf natürlichem Weg nie erreicht hätten. Einerseits wurden und werden die Pflanzen unbeabsichtigt eingeschleppt, viele wurden aber auch bewusst als Zier- oder Nutzpflanzen eingeführt.

Sich verändernde Faktoren wie der Klimawandel begünstigen oftmals die vermehrte Ausbreitung der gebietsfremden Arten. So besteht die Gefahr, dass sie einheimische Pflanzen verdrängen. Neophyten sind weltweit ein wesentlicher Gefährdungsfaktor für die biologische Vielfalt.

## Wie erkennt man das Schmalblättrige Greiskraut?

Die mehrjährige, bis zu 100 cm hohe Pflanze hat stark verzweigte Stängel und bekommt so ein buschiges Aussehen, sie verholzt oft an der Basis. Ein klares Unterscheidungsmerkmal zu anderen Greis- oder Kreuzkräutern sind die langen, schmalen und ungeteilten Blätter. Sie werden bis zu 7 cm lang, umfassen den Stängel und laufen spitz zu. Die Blüte des Greiskrauts ist leuchtend gelb – sie erinnert ein wenig an eine kleine gelbe Margerite – und bildet Früchte aus, die an ihrem seidenhaarigen Pappus (schirmförmiger

„Haarkranz“ aus Samen wie etwa beim Löwenzahn) zu erkennen sind.

## Bekämpfung und Entsorgung

Die Pflanze sollte vor der Fruchtbildung mit den Wurzeln ausgerissen werden. Wichtig ist, dabei Handschuhe zu tragen und Hautkontakt mit allen Pflanzenteilen zu vermeiden. Geräte und Kleidung sollten nach der Verwendung gereinigt werden. Größere Bestände können durch regelmäßiges Mähen vor der Blüte soweit zurückgehalten werden, dass es zu einer geringeren Anzahl von Blüten und Fruchständen kommt. Die chemische Bekämpfung ist wenig effektiv, da die Pflanze eine hohe Resistenz gegen diverse Herbizide aufweist. Entfernte Bestände müssen regelmäßig nachkontrolliert werden.

Haben die entfernten Pflanzen noch keine Blüten und Samen ausgebildet, können sie über die Biotonne entsorgt oder zur Grünschnittsammlung ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden. Blühende und fruchtende Pflanzen können in einem gut verschlossenen Plastiksack über die Hausmülltonne entsorgt werden.

## Vorkommen melden

Wenn Sie das Schmalblättrige Greiskraut auf öffentlichem Grund in Braunau entdecken, melden Sie dies bitte der Stadtgärtnerei. Auch bei (möglichen) Vorkommen auf Privatgrundstücken berät die Stadtgärtnerei gerne unterstützend; für die Bekämpfung und Entsorgung ist der jeweilige Grundeigentümer zuständig.

### Stadtgärtnerei Braunau

07722/808-376

stadtgaertnerei@braunau.ooe.gv.at



Typisch sind der seidenhaarige Pappus und die schmalen, ungeteilten, gezähnten Blätter.



## Visitenkarten und Werbezettel an Fahrzeugen: Ärgernis, unerlaubte Werbung und Abfallberg

Wer kennt sie nicht: die kleinen Kärtchen, die sich regelmäßig am geparkten Auto befinden und dafür werben, dieses doch zu verkaufen. Unfallschaden, kein Typenschein, kein Pickerl? Alles kein Problem, Bargeld lacht unkompliziert und sofort. Es sei denn, man hat gar nicht vor zu verkaufen – dann werden die Zettelchen von genervten Autobesitzern leider oftmals nicht in den nächsten Abfallbehälter, sondern auf den Boden geworfen.

Für die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes ist es nicht nur mühsam, jährlich tausende dieser Visitenkarten wieder einzusammeln, dieser Aufwand kostet natürlich auch Geld, das anderweitig sinnvoller investiert wäre.

### Ab in den Papierkorb!

Verständlicherweise sind viele Menschen verärgert, wenn sie zum wiederholten Male eine dieser Karten an ihrem Auto vorfinden – und tatsächlich ist diese Werbetätigkeit auch gar nicht gestattet.

Dafür wäre eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft erforderlich. Darüber hinaus kann das Hantieren an einem fremden Fahrzeug, und sei es nur um Werbung anzubringen, als Besitzstörung gewertet werden. Wer die Karten einfach auf den Boden wirft, macht sich nun aber auch selbst schuldig: Dieses „Littering“ – das Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen in der Natur oder im öffentlichen Raum, ohne die entsprechenden Abfallimer zu nutzen – wird im Falle einer Anzeige mit bis zu 180 Euro Strafe geahndet. Also ab in den Papierkorb mit den lästigen Werbekärtchen!

### Vorschriften für Verwertung und Entsorgung von Unfallautos

Ungleich teurer kann es sogar werden, Unfallautos ohne Pickerl und Typenschein – wie auf vielen der Werbezettel angeführt – an einen dieser Händler abzugeben. Bei einem derartigen Fahrzeug ist davon auszugehen, dass dieses unter den



Foto: Stadt Braunau

Werbekärtchen von Autohändlern werden auf öffentlichen Parkplätzen zuhauf verteilt.

Abfallbegriff fällt. Mit dem Weiterverkauf würde das (Schrott-)Auto an eine nicht zur Abfallentsorgung befugte Person übergeben, die auch nicht den erforderlichen Verwertungsnachweis ausstellen kann. Zugelassene Annahmestellen oder Schrotthändler sind daher definitiv die bessere Adresse.

## Taschenaschenbecher: Umweltschutz zum Mitnehmen

Leider ist es mitunter schon ein gewohnter Anblick: Zigarettenstummel, die statt im Müll einfach auf dem Boden und damit in unserer Umwelt landen. Unfassbare 4,5 Billionen, das entspricht einem Gewicht von rund 5.000 Tonnen, sind es jedes Jahr allein in Österreich. Eine Gefahr für die Gesundheit von Pflanzen, Tieren und Menschen.

### Mikroplastik und Chemikalien gelangen ins Grundwasser

Zehn bis fünfzehn Jahre dauert es, bis ein Zigarettenstummel verrottet. Er besteht aus Kunststoff, der in Mikroplastik zerfällt, und enthält 4.800 Chemikalien, viele davon giftig und krebserregend. Diese Stoffe gelangen mit dem Regen in unser Grundwasser und landen über kurz oder lang in der Nahrungskette.

### Aschenbecher für unterwegs

Ein großer Schaden also für uns alle, zudem droht bei einer Anzeige eine Verwaltungsstrafe von bis zu 180 Euro. Doch das muss nicht sein! Gibt es doch als

praktische Alternative wiederverwendbare Taschenaschenbecher, in denen sich Zigarettenstummel sammeln lassen, wenn gerade kein Aschenbecher in der Nähe ist. Erhältlich sind die kleinen Helfer zu einem günstigen Preis unter anderem in Trafiken – oder kostenlos beim Bezirksabfallverband (Industriezeile 32a), der Bürgereinfostelle im Rathaus-Innenhof und beim Wirtschaftshof der Stadt Braunau. Aber auch leere Metalldosen von Mintdragees und dergleichen eignen sich hervorragend als Aschenbecher für unterwegs.

### „Taschenbecher“ aus recycelten PET-Flaschen

Im Braunauer Freibad lagen heuer erstmals die kostenlosen „Taschenbecher“ der Umwelt Profis Braunau zur freien Entnahme bereit. Das Angebot wurde sehr gut angenommen – erfreulicherweise waren auf den Liegewiesen kaum noch Zigarettenreste zu finden – und soll auch künftig fortgesetzt und ausgeweitet werden. Der Taschenbecher wird aus recycelten PET-Flaschen hergestellt und ist die ideale

Lösung für umweltbewusste Raucherinnen und Raucher. Einfach Zigarette ausdämpfen, im Taschenbecher sammeln und anschließend im öffentlichen Abfallimer oder der Restmülltonne entleeren. Damit sind lästige und umweltschädliche Zigarettenstummel auf der Wiese, am Wegrand oder Gehsteig Geschichte.



Foto: Umwelt Profis

Die wiederverwendbaren „Taschenbecher“ der Umwelt Profis gibt es kostenlos beim Bezirksabfallverband und im Rathaus.

## Christbaum-Abfuhr am 8. Jänner

Die ausgeschiedenen Christbäume werden wie jedes Jahr vom Städtischen Wirtschaftshof eingesammelt und verwertet. Diesmal findet die „Christbaum-Abfuhr“ am Montag, 8. Jänner statt.

Bitte stellen Sie die vom gesamten Christbaumschmuck befreiten Bäume bereits am Vorabend (7. Jänner) so am

Straßenrand auf, dass der Verkehr nicht behindert wird. Die gesammelten Christbäume werden im Altstoffsammelzentrum zu wertvollem Kompost gehäckselt.

**Danke für Ihre Christbaum-Spenden**  
Die Stadtgemeinde bedankt sich bei all jenen, die einen der großen Christbäume

zur Verfügung gestellt haben, die in der Vorweihnachtszeit öffentliche Plätze wie den Stadtplatz oder die Salzburger Vorstadt schmücken. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, Braunau in der Adventszeit zu verschönern und ein stimmungsvolles vorweihnachtliches Stadtbild zu schaffen – herzlichen Dank!

## Entleerungstermine Altpapiertonne

Tour 1	Tour 2	Tour 3	Tour 4
Mo, 18. Dezember 2023	Di, 19. Dezember 2023 <b>ab 2024: Salzburger Str. = Tour 2</b>	Mi, 20. Dezember 2023 <b>ab 2024: Feldweg = Tour 3</b>	Do, 21. Dezember 2023
Mo, 29. Jänner 2024	Di, 30. Jänner 2024	Mi 31. Jänner 2024	Do 01. Februar 2024
Mo, 11. März 2024	Di, 12. März 2024	Mi 13. März 2024	Do 14. März 2024
Mo, 22. April 2024	Di, 23. April 24	Mi 24. April 2024	Do 25. April 2024
Mo, 03. Juni 2024	Di, 04. Juni 2024	Mi 05. Juni 2024	Do 06. Juni 2024
Mo, 15. Juli 2024	Di, 16. Juli 24	Mi 17. Juli 2024	Do 18. Juli 2024
Mo, 26. August 2024	Di, 27. August 2024	Mi 28. August 2024	Do 29. August 2024
Mo, 07. Oktober 2024	Di, 08. Oktober 2024	Mi 09. Oktober 2024	Do 10. Oktober 2024
Mo, 18. November 2024	Di, 19. November 2024	Mi 20. November 2024	Do 21. November 2024
Mo, 30. Dezember 2024	Di, 31. Dezember 2024	Do, 02. Jänner 2025	Fr, 03. Jänner 2025

## Abholtermine Gelber Sack

Tour 1 + 2	Tour 3 + 4	Hinweise Altpapier- und Leichtstoffsammlung:
Mo, 11. Dezember 2023 <b>ab 2024: Salzburger Str. = Tour 2</b>	Di, 12. Dezember 2023 <b>ab 2024: Feldweg = Tour 3</b>	<b>Rot</b> = Ersatztermin wegen <b>Feiertag</b>
Mo, 08. Januar 2024	Di, 09. Januar 2024	Änderung Toureneinteilung ab 2024: <b>Salzburger Straße = Tour 2</b> <b>Feldweg = Tour 3</b>
Mo, 05. Februar 2024	Di, 06. Februar 2024	Die Toureneinteilung aller Straßen finden Sie auch auf <a href="http://www.braunau.at/Touren">www.braunau.at/Touren</a> oder in der <b>Gem2Go-App</b> .
Mo, 04. März 2024 <b>Di, 02. April 2024</b>	Di, 05. März 2024 Di, 02. April 2024	Altpapiertonnen und Gelbe Säcke bitte bereits <b>am Vorabend</b> bereitstellen!
Mo, 29. April 2024	Di, 30. April 2024	<b>Altpapiercontainer (1.100 l):</b> Entleerung wöchentlich am Donnerstag (Ersatztermin bei Feiertag: Freitag)
Mo, 27. Mai 2024	Di, 28. Mai 2024	<b>Gelber Container (1.100 l):</b> Entleerung wöchentlich am Freitag (Ersatztermin wg. Feiertag: Mo, 11. Dezember 2023 und Do, 31. Oktober 2024)
Mo, 24. Juni 2024	Di, 25. Juni 2024	<b>Rückfragen:</b> Bezirksabfallverband Braunau, 07722/66800
Mo, 22. Juli 2024	Di, 23. Juli 2024	
Mo, 19. August 2024	Di, 20. August 2024	
Mo, 16. September 2024	Di, 17. September 2024	
Mo, 14. Oktober 2024	Di, 15. Oktober 2024	
Mo, 11. November 2024	Di, 12. November 2024	
Mo, 09. Dezember 2024	Di, 10. Dezember 2024	

# DER GELBE SACK

## SO KLAPPT ES MIT DER ABHOLUNG:

- Abholtermine unbedingt beachten
- Gelben Sack am Vorabend bereitstellen
- Säcke bitte zubinden

Bitte die Säcke keinesfalls mehrere Tage vor der Abholung bereitstellen: Dies führt zu einem unschönen Stadtbild.

Zusätzlich suchen Tiere in den Säcken nach Nahrung und reißen diese auf.

**ACHTUNG: KEINE ZUSATZENTSORGUNG!**

## WENN DER SACK NICHT GEHOLT WURDE:

- Entweder: Auf die nächste Abholung warten (Sack bis dahin bitte zuhause lagern)
- Oder: Inhalt getrennt im ASZ entsorgen



Weitere Infos:



## Terminänderungen bei Hausmüll- und Biomüllabfuhr

### Hausmüllabfuhr

Feiertag	Ersatztermin
<b>2023</b>	
Maria Empfängnis (Fr, 8. Dezember)	Do, 7. Dezember
Christtag (Mo, 25. Dezember)	Mi, 27. Dezember
Stephanitag (Di, 26. Dezember)	Mi, 27. Dezember
<b>2024</b>	
Neujahr (Mo, 1. Jänner)	Di, 2. Jänner
Ostermontag (Mo, 1. April)	Di, 2. April
Christi Himmelfahrt (Do, 9. Mai)	Mi, 8. Mai
Pfingstmontag (Mo, 20. Mai)	Di, 21. Mai
Fronleichnam (Do, 30. Mai)	Mi, 29. Mai
Maria Himmelfahrt (Do, 15. August)	Mi, 14. August
Allerheiligen (Fr, 1. November)	Do, 31. Oktober
Stephanitag (Do, 26. Dezember)	Fr, 27. Dezember

### Biomüllabfuhr

Feiertag	Ersatztermin
<b>2023</b>	
Christtag (Mo, 25. Dezember)	Do, 28. Dezember
<b>2024</b>	
Neujahr (Mo, 1. Jänner)	Mi, 3. Jänner
Ostermontag (Mo, 1. April)	Mi, 3. April
Staatsfeiertag (Mi, 1. Mai)	Do, 2. Mai
Christi Himmelfahrt (Do, 9. Mai)	Mi, 8. Mai
Pfingstmontag (Mo, 20. Mai)	Mi, 22. Mai
Fronleichnam (Do, 30. Mai)	Mi, 29. Mai
Maria Himmelfahrt (Do, 15. August)	Mi, 14. August
Christtag (Mi, 25. Dezember)	Di, 24. Dezember
Stephanitag (Do, 26. Dezember)	Fr, 27. Dezember



AUTOHAUS  
**FORSTER**  
ZWEI MARKEN. EIN NAME.

[www.autohaus-forster.at](http://www.autohaus-forster.at)

A-5282 Braunau-Ranshofen  
Tel. +43 (0)7722 / 63404 · [office@autohaus-forster.at](mailto:office@autohaus-forster.at)

Ihr Partner am Bau!



**HUBER-WIMMER**  
BAU-GMBH & CO. KG

SPENGLEREI - DACHSYSTEME



5261 Uttendorf | Gewerbestraße 18  
Tel. +43 7724 / 2246 | Fax -22  
[mail@huber-wimmer.at](mailto:mail@huber-wimmer.at)

[www.huber-wimmer.at](http://www.huber-wimmer.at)

... auf uns können Sie bauen.



**Beton**  
Erdbau/Bagger  
Schotter  
Transport  
Recycling

Franz Moser  
Schotter- und  
Betonwerke GmbH

5280 Braunau am Inn  
Burgkirchner Straße 8  
Telefon 07722/87564  
Telefax 07722/87583  
E-Mail [info@moser-beton.at](mailto:info@moser-beton.at)



[www.moser-beton.at](http://www.moser-beton.at)



**Maschinenring**  
Braunau

Die Profis vom Land

Hofmark 5, 4962 Mining

- Baumpflege
- Grünraumpflege
- Heckenschnitt
- Photovoltaikreinigung
- Reinigung
- Winterdienst

☎ 07723 / 7533



im Sommer & Winter



- Küchenplanung
- Wohn- & Essbereiche
- Badmöbel
- Stauraum nach Maß
- Böden & Türen
- Raumgestaltung bei Renovierung
- Planung & Service

**pointinger**  
WOHNEN

Pointinger Wohnen  
Höfner Straße 23 · A - 5280 Braunau am Inn  
+43 7722 98228 · [info@pointinger-wohnen.at](mailto:info@pointinger-wohnen.at)  
[www.pointinger-wohnen.at](http://www.pointinger-wohnen.at)

**STOAK<sup>3</sup>**

...bei Neubau und Sanierung!



5274 Burgkirchen  
Mattighofener Straße 43  
Tel. 07724/2121  
[www.gpg.at](http://www.gpg.at)



Bei uns ist Service Trumpf

Wir wünschen Euch ein Frohes Weihnachtsfest



und einen guten Rutsch ins Neue Jahr...!



Tel. +43 / 7722 / 62909  
Salzburger Strasse 5  
5280 BRAUNAU/INN  
[www.hauserwerkzeuge.at](http://www.hauserwerkzeuge.at)

**HAUSTECHNIK**  
**STRASSER**

Heizung - Lüftung - Sanitär



BEHAGLICHKEITSHAUS

5280 Braunau, Salzburgerstrasse 19  
T: 07722 - 63596  
[www.haustechnik-strasser.at](http://www.haustechnik-strasser.at)



HARREITHER  
GESUNDES HEIZEN UND KÜHLEN  
SYSTEMPARTNER

# Braunau ehrt verdiente Sportler und Sportfunktionäre



Foto: Stadt Braunau

Verdiente Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionärinnen und Funktionäre zeichnete die Stadt Braunau für ihre Leistungen aus.

Am 21. September fand im Veranstaltungszentrum die Sportler- und Funktionärehrung statt, bei der die Stadt Braunau am Inn erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie besonders verdiente Funktionärinnen und Funktionäre der Braunauer Sportvereine für ihre Leistungen ausgezeichnet. Erstmals seit 2019 konnte die Ehrung, zu der auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen war, wieder stattfinden. Neben den neuen Auszeichnungen für 2022 wurden auch die Ehrungen für die Jahre 2019 bis 2021 durchgeführt. Insgesamt wurden 132 Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionärinnen und Funktionäre aus zwölf Braunauer Sportvereinen geehrt.

Bürgermeister Johannes Waidbacher und Sportreferent Stadtrat Gerhard Haberfellner würdigten die beeindruckenden Leistungen und hoben dabei besonders die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervor, das die reiche Vereinslandschaft in unserer Stadt erst möglich macht. Musikalisch wurde der Abend von Thomas Casata begleitet, dabei gab es auch ein „Happy Birthday“ am Klavier für die Showdance- und Prinzengarde-Trainerin Anita Aigner. Im Anschluss an die offizielle Ehrung klang der Abend bei Speis und Trank gemütlich aus.

**Großes Sportehrenzeichen:** Boxclub Braunau: Ahmed Hagag; ÖTB Turnverein Braunau 1873: Hannes Dunhofer; ASKÖ Minigolf Sportclub Braunau Raiffeisen: Julian Weibold; Union VKB-Bank Braunau: Reinhard Franz Huber; Voltigierverein Braunau-Ranshofen: Christina Schmidhuber

**Bronzenes Sportehrenzeichen:** Jagd- und Wurftaubenklub St. Hubertus Braunau: Konstantin Bandat, Tristan Bandat; ÖTB Turnverein Braunau 1873: Jakob Lindlbauer; WSV/ATSV Ranshofen Gewichtheben: Claudia Krepper, Philipp Boesch; Union Voltigier- und Reitverein: Denise Guschel, Karolina Junkers, Lea Priewasser,

Judith Gehmayr, Jakob Baischer; Boxclub Braunau: Mihai-Samuel Grigore; Kornspitz Team Oberösterreich Tennis: Christina Wolfgruber; ÖTB TV Urfahr: Johannes Mühlberger

**Goldenes Sportehrenzeichen:** Voltigierverein Braunau-Ranshofen: Katja Riesinger, Katharina Furtner

**Goldene Funktionärnadel:** ÖTB Turnverein Braunau 1873: Heinz Schoibesberger; Anhängerclub der Gewichtheber des WSV/ATSV Ranshofen: Erwin Dürnberger; WSV/ATSV Ranshofen Gewichtheben: Günter Sauerlachner

**Silberne Funktionärnadel:** WSV/ATSV Ranshofen Gewichtheben: Daniela Reisecker; Union VKB-Bank Braunau: Stephan Kundl

**Bronzene Funktionärnadel:** Boxclub Braunau: Hassan Hagag; Jagd- und Wurftaubenklub St. Hubertus Braunau: Peter Wimmer; ATSV Braunau: Günter Glaser; Union VKB-Bank Braunau: Christian Weisenbrunner

**Dank- und Anerkennungsurkunde Sportler:innen:** Beasty Ladies: Helena Auer, Karla Auer, Hanna Esterer, Selin Felek, Julia Gumpendobler, Emily Höfelsauer, Iva Höfelsauer, Daniela Hötzenauer, Lara Hötzenauer, Anna Jambura, Isabella Karrer, Stefanie Leeb, Fiona Lehnert, Vanessa Liendl, Verena Novotny, Julia Offenhuber, Julia Pavic, Nathalie Pavic, Ronja Penz, Melita Reich, Elina Rois, Mariella Rois, Laura Streiner, Aliyah Tourey, Silke Waidbacher, Anna Waidbacher, Emilia Waidbacher, Naida Alispahic, Amra Coralic, Janine Dürnberger, Lilly Fürstberger, Lara Grubmüller, Michelle Guggenberger, Marco Hötzenauer, Diana Ibrahim, Jana Pichler, Selina Wagner, Sina Hatheuer, Helene Wegscheider, Julia Zisser, Elisa Coralic, Ana Stefania Crisan, Emily Darmoser, Leona Ejupi, Matea Gavic, Magdalena Gluhak, Lena Marjanovic, Leah Sophie Pe-

tereder, Ajla Smajic; Showdance Company und Prinzengarde Braunau: Lisa Denk, Sara Dibiasi, Sophie Gradinger, Alina Hanke, Diana Neuhauser, Julia Stempfer, Amelie Wiesauer, Alexander Mann, Severin Gradinger, Beate Donabauer, Melanie Huber, Katharina Hügel, Celina Jobmann, Selina Kopp, Kerstin Mairbäurl, Carmen Mairbäurl, Lisa Peterlechner, Tamara Schreiber, Elisabeth Simböck, Selina Taitl, Marlene Tenge, Miriam Tenge, Antonia Weidner, Jara Wesenauer, Mia Zellner, Alissa Aigner-Mann; WSV/ATSV Ranshofen Gewichtheben: Patrick Dürnberger, Ciprian Diana, Jürgen Grubmüller; Union Voltigier- und Reitverein: Jasmin Walder, Denise Guschel, Karolina Junkers, Lea Priewasser, Lena Miksche, Vanessa Veljkovic; Boxclub Braunau: Ahmed Hagag; Jagd- und Wurftaubenklub St. Hubertus Braunau: Lukas Breitenberger, Philipp Pongratz, Johannes An der Lan, Clemens An der Lan, Josef Offenhuber; Privilegierte Schützengesellschaft Braunau: Peter Habuda; Voltigierverein Braunau-Ranshofen: Katharina Furtner, Christina Schmidhuber

**Dank- und Anerkennungsurkunde Funktionär:innen:** Boxclub Braunau: Hans Kinz; Union Voltigier- und Reitverein: Dagmar Miksche

**Dank- und Anerkennungsurkunde Nachwuchssportler:innen:** Boxclub Braunau: Malik Becic; ÖTB Turnverein 1873: Julia Offenhuber, Simon Herejk, Samuel Herejk, Felix Sperl, Jonas Pichler, Lukas Skripac, Silas Knörr-Brandl, Patricia Prodan

**Dank- und Anerkennungsurkunde Masters Sportler:innen:** ATSV Braunau: Renate Schaden; WSV/ATSV Ranshofen Gewichtheben: Johanna Bruckbauer, Ciprian Diana, Claudia Krepper, Manfred Messner; Triathlon ATSV Braunau: Wolfgang Buttlinger; Union VKB-Bank Braunau: Berta Tischlinger; ATSV Braunau: Renate Schaden

# Turnverein Braunau feierte 150. Jubiläum

Am 14. Oktober lud der ÖTB Turnverein Braunau 1873 zum großen Festabend anlässlich seines 150-jährigen Bestehens.

Die vereinseigene Turnhalle in der Linzer Straße war zu diesem besonderen Jubiläum bis auf den letzten Platz gefüllt. Der

Landesobmann des Oberösterreichischen Turnverbands, Peter Seuffer-Wasserthal, lobte den Turnverein für sein Wirken und überreichte den Verantwortlichen das Fahnenband für 150 Jahre im ÖTB. Musikalisch umrahmt wurde das Geburtstagsfest durch den Spielmannszug Braunau unter der Leitung von Christian Reiter.

## Lange Geschichte und erfolgreiche Entwicklung

Obmann Hannes Dunhofer gab in seiner Rede interessante Einblicke in die lange Geschichte des Vereins und richtete besonderen Dank an alle Aktiven und Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Seit seiner Gründung im Jahre 1873 hat sich der Turnverein Braunau stets nach vorne orientiert. Waren damals noch alle 78 Mitglieder männlich, hat sich der Frauenanteil im Laufe der Jahre massiv gesteigert und beträgt heute 75 Prozent. Die Bewegung in der Gemeinschaft, sei es im Freien oder in der Halle, sowie gemeinsame Fahrten zu Sportveranstaltungen oder Ausflüge in die Natur waren und sind bis heute das Zentrum des Vereinsgeschehen.

Derzeit zählt der Turnverein Braunau rund 500 Mitglieder, mehr als die Hälfte davon sind aktiv tätig. Jede Woche werden rund 20 Turnstunden und Trainingseinheiten unentgeltlich geleistet. Vom Kleinkind bis ins hohe Alter reicht das Angebot. Regelmäßig gibt es sportliche Erfolge und Medaillen zu feiern, zudem glänzt der Verein als Veranstalter von Wettbewerben in der eigenen Sportstätte.



Die Spitzenturnerinnen der Leistungsriege beeindruckten mit einer akrobatischen Pyramide.



Fotos: Verein

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Johannes Waidbacher und Sport-Stadtrat Gerhard Habersfellner, gratulierten zum 150. Vereinsjubiläum.



Jüngster Erfolg: Der Österreichische Meistertitel für die Mannschaft Lukas Skripac, Silas Knor-Brandl, Sonja Köstler und Simone Hager mit Walter und Edith Lindlbauer.

# Internationales Schach Open mit Stadtmeisterschaft

Am Wochenende von 15. bis 17. Dezember veranstaltet der WSV-ATSV Ranshofen

fen mit Unterstützung der Stadtgemeinde das 15. Internationale Schach Open Braunau im Schloss Ranshofen. Das Schach Open setzt im Friedensbezirk Braunau ein Zeichen für ein friedliches Miteinander von Nationen, Generationen und Geschlechtern gemäß dem Wahlspruch des Internationalen Schachverbandes: „Gens una sumus“ („Wir sind eine Familie“). Im Zuge des Bewerbs wird auch die Braunauer Stadtmeisterschaft im Schach ausgetragen. Stadtmeister kann werden, wer in der Stadt Braunau wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder einem Braunauer Ver-

ein angehört. Den besten Spieler:innen beim Schach Open winken Turnier- und Kategoriepreise. Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung bei Turnierleiter Martin Schneeweis und auf der Vereinswebsite.

## Internationales Schach Open

15. bis 17. Dezember  
Schloss Ranshofen  
Anmeldung und Information:  
0664/73424245  
[openbraunau.blogspot.com](http://openbraunau.blogspot.com)



Foto: Verein

Im Schloss Ranshofen treten internationale Schach-Größen gegeneinander an.

## Stadtmeisterschaft für Ski und Snowboard

Der Schiklub Ranshofen und die Stadt Braunau am Inn veranstalten am Sonntag, 11. Februar die Stadtmeisterschaft für Ski und Snowboard im Flachauwinkl auf der Race-Piste.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Wintersportfans, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Braunau haben, eine Schule in unserer Stadt besuchen oder aktives Mitglied in einem Braunauer Verein sind. Als Bewerb ausgetragen wird ein für alle Geübten gut bewältigbarer Riesentorlauf. Der Schiklub Ranshofen organisiert auch eine bequeme Busanreise zur Veranstaltung und eine günstige Liftkarte.

### Anmeldung online oder im Büro

Für die Teilnahme an der Stadtmeisterschaft ist kein Startgeld zu bezahlen. Um rechtzeitige Anmeldung wird ersucht, spätestens bis 8. Februar online oder am 9. Februar von 17 bis 18 Uhr im Schiklubbüro.

### Stadtmeisterschaft für Ski und Snowboard am 11. Februar

Anmeldung und Information:  
Schiklub Ranshofen, Ringstraße 4b  
0650/4805700  
[www.schiklub-ranshofen.at](http://www.schiklub-ranshofen.at)



Foto: Verein

Die Anmeldung zur Ski- und Snowboard-Stadtmeisterschaft ist bis 8. Februar online oder am 9. Februar im Schiklubbüro möglich.

## Dreifacher Landesmeister und Startschuss für Neubau



Der Sportunion Voltigier- und Reitverein Braunau feierte beachtliche Erfolge.

Doppelten Grund zum Jubeln hatte der Sportunion Voltigier- und Reitverein (UVRV) Braunau im Herbst. Einerseits gelang bei den oberösterreichischen Landesmeisterschaften ein perfekter Saisonabschluss, zudem startete der Bau der neuen Sport- und Therapiestätte des Vereins.

### Medaillenregen bei Landesmeisterschaften

Landesmeister wurden Jakob Baischer im Einzel, Lea Priewasser und Karolina Junkers im Pas de deux, darüber hinaus holten die drei gemeinsam mit Jasmin Walder, Denise Guschel und Judith Gehmayr den Landesmeistertitel im Gruppenvolti-

gieren. Beteiligt am Erfolg waren natürlich auch die Pferde Sognato und Lord Ferdi an der Longe von Dagmar Miksche.

Drei Vizelandesmeistertitel gab es für Judith Gehmayr im Einzel, Sarah Irber und Leonie Mühlthaler im Pas de deux sowie in der Gruppe mit Katharina Aigner, Julia Demmelbauer, Sarah Pointer und Miriam Feßl, Pferd Daron und Longeurin Elke Forthuber. Zwei Bronzemedailles für Lea Priewasser und die L-Gruppe mit Leonie Blantz, Valentina Mörtl, Lena Roitner, Julia und Magdalena Pfoser, Lara Walluschnig, Victoria Högl, Sophia Kettler und Longeurin Monika Seidl rundeten die beachtliche Erfolgsbilanz ab.

### Spatenstich für neue Anlage

Neben den sportlichen Triumphen konnte sich der Verein über den offiziellen Spatenstich für den Bau der neuen Anlage im Tal freuen: Mit Unterstützung des Landes Oberösterreich, der Stadt Braunau und der Sportunion OÖ entsteht in den kommenden Jahren eine Sport- und Therapiestätte, die optimale Bedingungen für junge Sportler:innen und beeinträchtigte Menschen, eine attraktive Austragungsstätte für Turniere und den Pferden eine tierfreundliche Unterbringung bietet. Damit ist die Zukunft des Vereins, den Karl und Karin Alber vor fünfzig Jahren gegründet und zu einem Fixstern im heimischen Voltigiersport gemacht haben, gesichert. Infos zum Baufortschritt und zu Unterstützungsmöglichkeiten gibt es auf der Vereinswebsite [www.uvrv-braunau.at](http://www.uvrv-braunau.at).

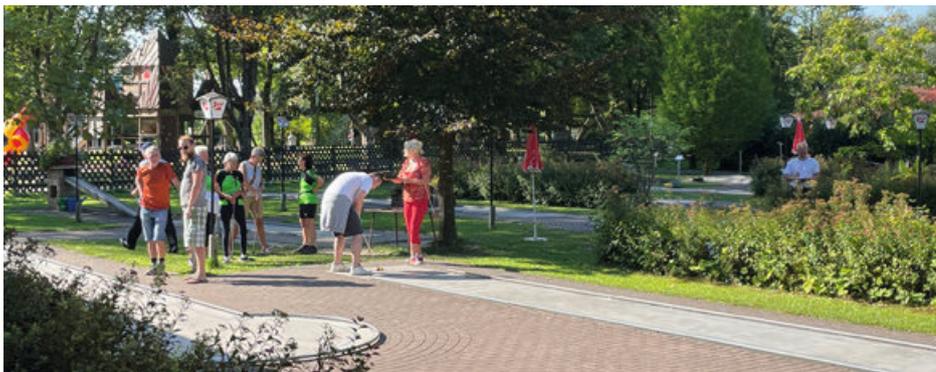


Fotos: Verein

Mit dem Spatenstich fiel der Startschuss für die Errichtung der neuen Voltigieranlage.

# Braunauer Stadtmeister im Minigolf gekürt

Foto: Verein



Reges Interesse und beste Laune bei der 15. Braunauer Minigolf-Stadtmeisterschaft.

Bei bestem spätsommerlichen Wetter trafen 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 9. September zu den Braunauer Stadtmeisterschaften im Minigolf an. Neben den Vereinsspielern fanden sich auch 14 Hobbyspieler auf der Anlage ein. Der ASKÖ Minigolf Sportclub Braunau Raiffeisen, unterstützt

durch die Stadt Braunau, führte die Meisterschaft auf der Minigolf-Anlage im Naherholungsgebiet heuer zum 15. Mal durch.

Braunauer Stadtmeister 2023 der Lizenzspieler wurde Gianni Calcagni vor Karl Bauer und Rudolf Wimmer, bei den Hobbyspielern siegte Martin Lechner vor

Thomas Erlinger und Roman Mayer. Als erfolgreichste Mannschaft setzte sich „Bella Italia“ mit Michael Oebster, Gianni Calcagni und Walter Keck durch, gefolgt von den „Auswärtigen“ Gotthard Schmolly, Rudolf Wimmer und Albert Traub auf Platz zwei. Das Stechen bei den Hobbymannschaften gewannen „Die Sprösslinge“ Leonie Aigner, Roman Mayer und Sebastian Reinthaler gegen „Die 3 Musketiere“ Philipp Geisecker, Thomas Erlinger und Markus Wagner. Die Bestplatzierten wurden mit Ehrenpreisen – zur Verfügung gestellt von der Stadtgemeinde Braunau – und Sachpreisen geehrt, anschließend ließ man den Tag gemeinsam gemütlich ausklingen.

Bei der dachverbandsoffenen Minigolf-Bezirksmeisterschaft am 14. Oktober sicherte sich Günter Kreuzmayr den Sieg, gefolgt von Birgit Lechner auf dem zweiten und Michael Oebster auf dem dritten Platz.

## Box-Erfolge

Zwei Goldmedaillen brachte der Boxclub Braunau von den Oö. Landesmeisterschaften am 4. November in Wels nach Hause. Denis Aleksandru siegte im Junior-Mittelgewicht mit 5:0, Tobias Moser holte im Junior-Halbmittel den Meistertitel. Aushängeschild Ahmed Hagag hatte leider keinen Gegner und konnte seinen Landesmeistertitel daher nicht verteidigen.

Foto: Verein



Landesmeister Denis Aleksandru und Tobias Moser mit Hans Kinz und Gökan Iche.

## Großes Reitsport-Finale

Mit dem großen Ranshofner Herbstfinale von 6. bis 8. Oktober endete die Turniersaison beim Sportunion Reitclub Hofinger. Insgesamt wurden an den drei Turnierwochenenden der Herbsttour 112 Bewerbe mit fast 5.300 Starts ausgetragen, nochmals ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Die Teilnehmenden kamen aus zwölf Nationen, unter ihnen fanden sich bekannte Reitsport-Namen wie Catrin Glötzer-Thaler, österreichische Staatsmeisterin im Springen 2017, Gerfried Puck, zweifacher österreichischer Staatsmeister und Träger der diesjährigen EM-Mannschaftsbronze-medaille, und die Weltmeisterin im Springreiten 2018 Simone Blum.

Helmut Schönstetter wiederholte seinen Grand-Prix-Sieg vom Vorjahr. Auch bei den diesjährigen Ranshofen Classics im August hatte er den Hauptbewerb für sich entschieden. Aus oberösterreichischer

Sicht gab es insbesondere dank Lokalmatadorin Lisa Hofinger Grund zum Jubeln. Die Hausherrin und Mitveranstalterin der Ranshofner Turniere startete mit CC Coralie, einem Pferd aus eigener Züchtung, in Springreit-Bewerben über 125 cm. In der starken internationalen Konkurrenz platzierte sie sich auf dem sechsten Endrang und sorgte somit für das beste österreichische Ergebnis.



Foto: Brunmayr Fotografie & Design

Lisa Hofinger holte mit dem sechsten Endrang das beste österreichische Ergebnis.

[www.radshop-obersberger.at](http://www.radshop-obersberger.at)

Braunau am Inn · Laabstraße 50 · 07722/68121

**DAS GRÖSSTE Radgeschäft der Region**

**Mo-Fr 8-12 u. 13.30-18 Uhr · Sa 8.30-12 Uhr**



SEI DABEI UND ERLEBE GEMEINSAM MIT UNS DIE

# Zukunft des Heizens

Das Unternehmen Hargassner eröffnet im Sommer 2024 in Weng das modernste Service-Center Österreichs.

Dafür suchen wir ab sofort kluge Köpfe (m/w/d) in den Bereichen Forschung & Entwicklung und Kundendienst.

- ✓ Technischer Kundendienstmitarbeiter
- ✓ Product Owner Bereich Webentwicklung
- ✓ Entwicklungstechniker – Heizungssteuerung
- ✓ Mitarbeiter technische Dokumentation
- ✓ Entwicklungskonstrukteur
- ✓ Applikationsentwickler
- ✓ PHP Web-Entwickler
- ✓ HTL Absolventen

In der Hargassner Familie ist egal, welchem Geschlecht du angehörst, welche Hautfarbe oder Gesinnung du hast: Bei uns zählt der Mensch!



F & E-Zentrum



Lehrwerkstatt



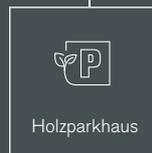
Kundendienst



Ersatzteillager



Kinderwerkstatt



Holzparkhaus

Gesamtfläche: 32.000 m<sup>2</sup>  
Holzparkhaus: 13.500 m<sup>2</sup>  
Tiefgarage: 2.000 m<sup>2</sup>  
Büros: 6.750 m<sup>2</sup>  
Hallen: 8.000 m<sup>2</sup>

Hier entsteht dein neuer Arbeitsplatz mit Mehrwert: das Hargassner Service-Center!



**Bewirb dich jetzt & werde Teil unseres Teams!**

**Hargassner Ges mbH**  
Anton Hargassner Straße 1  
A-4952 Weng  
+43 7723 5274 -0  
bewerbung@hargassner.at



## WERDE EIN TEIL VON UNS!

Wir suchen Lehrlinge in folgenden Berufssparten:

- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Maschinenbautechnik
- Labortechnik Chemie
- Industriekaufmann/-frau
- Werkstofftechnik
- Installations- u. Gebäudetechnik
- Schweißtechnik
- Zerspanungstechnik
- Koch/Köchin
- Konditor/Konditorin



QR-Code scannen für  
mehr Informationen

## Jetzt bewerben und Vorteile sichern:



Mitarbeiter-  
beteiligung



Prämien



Wir sponsern deinen  
B-Führerschein



AMAG  
Restaurant



Verkehrsmittel-  
zuschuss



Betriebsarzt



Essenszuschuss



Karriere nach  
deiner Lehre



Aus- und Weiter-  
bildung



Belohnung von  
guten Leistungen



Vergünstigungen



Events

AMAG Austria Metall AG, Lamprechtshausener Straße 61, 5282 Ranshofen  
Lehrlingscoach Christoph Baier: +43 7722 801 2750 | [www.amag.at](http://www.amag.at)